

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT

6/03

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

NOTFALLPRAXIS BÜNDE

**Rat und Hilfe über
400 Kilometer Entfernung**

NEUE STRUKTUREN

**Arztnetze und KVWL schaffen
schlagkräftige Organisation**

SARS

**Fakten zu einer
neuen Krankheit**

DISKUSSION

**Mehr Gesundheit für
weniger Geld?**

PRAXIS IN BÜNDE, TELEFON IN NÜRNBERG



In diesem Heft:
30 Seiten
Fortbildungs-
ankündigungen

EDITORIAL

Die heile Welt der Ulla Schmidt

Eine schöne neue Welt wollte Gesundheitsministerin Ulla Schmidt den Ärztinnen und Ärzten auf dem Deutschen Ärztetag im Mai vorspiegeln: Das Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz (GMG) – schon das Wort ist ein Hohn – werde unser Gesundheitswesen zukunftsfähig machen. Die großen Probleme, die sich unter anderem aus der demografischen Entwicklung und den wegbrechenden Einnahmen der Krankenkassen ergeben, würden zumindest angegangen.

Das war eine Märchenstunde mit einer charmant plaudernden Ministerin als Sandmännchen: Zukunftsfähig wird das Gesundheitswesen mit diesem Gesetz nämlich nicht. Obwohl wir wissen, dass die Lohnquote beständig sinkt, gibt es keine grundlegende Änderung der Finanzierungsgrundlagen. Die Finanzierung des Krankengeldes einseitig nur durch die Arbeitnehmer ist nichts anderes als eine verkappte Erhöhung der Kassenbeiträge. Wieder konzentriert sich die Politik auf die lohnabhängig Beschäftigten und deren Einkommen. Die viel diskutierte Verbreiterung der Krankenkassen-Einnahmen wird wieder nicht in Angriff genommen – Flickwerk statt sinnvoller Arrondierung.

Der richtige Weg dagegen ist sicherlich das Herausnehmen einer versicherungsfremden Leistung wie des Mutterschaftsgeldes aus der gesetzlichen Krankenversicherung und die Finanzierung durch Steuergelder. Die entsprechende Erhöhung der Tabaksteuer mag zudem auch noch andere gesundheitspolitische Effekte haben. Da werden gleich zwei alte Forderungen der Ärzteschaft umgesetzt.

Die 371 Seiten des Gesetzentwurfs enthalten viel – von Sinnvollem wie der Stärkung des Hausarztes oder der Erleichterung der integrierten Versorgung bis hin zu Unverschämtheiten wie der geplanten Einführung eines Korruptionsbeauftragten. Über all dies muss diskutiert und gestritten werden. Zukunftsfähigkeit bedeutet jedoch zunächst, die solide Finanzierung der Leistungen des Systems sicherzustellen. Davon sind wir allerdings genauso weit entfernt wie vor dem Gesetz. Das Gesundheitssystem-Modernisierungsgesetz ist eine Mogelpackung!



Prof. Dr. Ingo Flenker,
Präsident der
Ärzttekammer
Westfalen-Lippe

INHALT

Notfallpraxis Bünde

Rat und Hilfe über 400 Kilometer
Entfernung 7

Neue Strukturen

Arztnetze und KVWL schaffen
schlagkräftige Organisation 11

Diskussion

Mehr Gesundheit
für weniger Geld? 12

SARS

Fakten zu einer neuen Krankheit 13

Landespolitik

Kassenärztliche Vereinigungen im
politischen Dialog 14

Magazin

Informationen aktuell 4
Persönliches 17, 40

Ankündigungen der Akademie
für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und KVWL 18
Institut für Ärztliches Management 40
Fortbildung in den
Verwaltungsbezirken 46

Bekanntmachungen der ÄKWL 41
Bekanntmachungen
der KVWL 42

Impressum 14

ZAHLE DER ÄRZTE IM PRAKTIKUM NIMMT AB

WDR berichtet über Ärztemangel

Der Mangel an ärztlichem Nachwuchs wird auch im Westen der Bundesrepublik spürbar. Dr. Rudolf Kaiser, Mitglied des Vorstands der Ärztekammer Westfalen-Lippe, erläuterte in den Abendnachrichten des Westdeutschen Rundfunks am 28. April, dass auch in unserem Landesteil seit 1993 immer weniger Ärztinnen und Ärzte im Praktikum registriert werden. „Wir haben weniger Medizinstudenten und von diesen wollen nach dem Studium auch noch immer weniger Arzt werden“, konstatierte Dr. Kaiser. Waren 1993, also vor zehn Jahren, noch 1.801 angehende Ärzte bei der Kammer registriert, hat sich ihre Zahl im Jahr 2002 auf 1.253 reduziert. Im Jahre 2001



Dr. Rudolf Kaiser

waren es mit 1.344 noch gut 90 mehr. Hinzu kommt, dass junge Ärztinnen und Ärzte auch in vermehrtem Maße attraktive Stellen im Ausland annehmen. 150 Ärzte aus dem Kammerbereich meldeten sich 2002 ins Ausland ab.

Dr. Kaiser forderte in dem Nachrichtenbeitrag, dieser Entwicklung entgegenzuwirken: „Die zum Teil unzumutbaren Rahmenbedingungen für die ärztliche Tätigkeit müssen nachhaltig verbessert werden. Der Arztberuf muss wieder attraktiver werden und er braucht vor allem wieder Zukunft!“ Dazu gehört nach Auffassung der Ärztekammer die Streichung einengender Budgets mit ihren unzureichenden Vergütungsbedingungen. „Wir müssen auch“, so Dr. Kaiser, „den persönlichen Bedürfnissen junger Ärztinnen und Ärzte Rechnung tragen und das Angebot von Teilzeitstellen verbessern, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.“ Hier seien die Kliniken gefordert.

CANNABIS IN DER MEDIZIN

Von der Droge zum Arzneimittel

Um Cannabis in der Medizin geht es bei einer Veranstaltung der Akademie für Ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL am Mittwoch, 18. Juni ab 16.00 Uhr im Ärztehaus in Münster. „Von der Droge zum Arzneimittel“ ist die Reihe der Vorträge überschrieben, in der zunächst Prof. Dr. R. Gorter über Dronabinol in der Onkologie berichtet. A. Legler spricht anschließend über Dronabinol in der Schmerztherapie. Informationen zur Verwendung von Dronabinol in der Behandlung schmerzhafter Spastik bei MS-Patienten gibt Dr. G. Japp. Die Leitung der Veranstaltung hat Dr. Thomas Poehlke.

Ausführliche Hinweise zu dieser Veranstaltung finden Sie auf S. 28 in dieser Ausgabe des Westfälischen Ärzteblatts.

Seminarangebote der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunikation und Selbstmanagement (IKS), Münster

Kommunikations-, Kompetenz-, Rhetorik- und Personalführungstraining für Ärztinnen und Ärzte

Wie gehe ich mit Wettbewerbsdruck und konfliktbelasteten Gesprächssituationen im beruflichen Alltag um?

Sicher reden – klar informieren – überzeugend argumentieren und führen

Gelungene Kommunikation ist die Basis für beruflichen Erfolg. Kommunikation dient nicht nur der Mitteilung sprachlicher Inhalte, sondern auch der Selbstdarstellung der ganzen Person. Dies gilt für die alltägliche Kommunikation mit Mitarbeitern und Patienten ebenso wie für Gesprächssituationen, in denen insbesondere Führungskompetenz und Konfliktmanagement gefragt sind. Um die eigene Person und sprachliche Inhalte möglichst vollständig und effektiv vermitteln zu können, benötigt man Kommunikationskompetenz. Eine gute Redetechnik in Harmonie mit angemessener Körpersprache gibt die nötige persönliche Sicherheit für die erlernbare Kommunikationskompetenz.

In einer überschaubaren Teilnehmergruppe werden gemeinsam mit einem erfahrenen Trainer, der mit den besonderen Belangen der Zielgruppe aus mehrjähriger Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Westfalen-Lippe vertraut ist, entsprechende Kompetenzen individuell, praxisnah sowie mittels Medieneinsatz (insbesondere Videotechnik) entwickelt. Das Seminarangebot besteht aus drei Seminaren mit jeweils drei Seminartagen. Die Seminare sind aufeinander aufbauend konzipiert.

Grundseminar

Termine (alternativ):
Mo. bis Mi., **30. Juni bis 02. Juli 2003**,
jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr (ohne Verpflegung): 210 Euro

Aufbauseminar 1

Termin:
Mo. bis Mi., **29. September bis 01. Oktober 2003**,
jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr (ohne Verpflegung): 210 Euro

Aufbauseminar 2

Termin:
Mo. bis Mi., **10. bis 12. November 2003**,
jeweils von 09.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr (ohne Verpflegung): 210 Euro

Ort: Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Schriftliche Anmeldung erbeten an:
Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Tel.: 02 51/9 29-20 42,
Fax: 02 51/9 29-27 20 42,
E-Mail: melin@aekwl.de

MEDIZINISCHE RECHERCHE IM INTERNET

MedPilot im Überblick

Eine kostenlose Einführung in das medizinische Informationsportal MedPilot bietet „Akribie“, der Arbeitskreis für Information Bielefeld/Ostwestfalen-Lippe, am 17. Juni um 18.00 Uhr. Medpilot ist auf die Bedürfnisse sowohl von medizinischen Praktikern als auch interessierten Laien zugeschnitten und ermög-

licht Recherchen in Datenbanken zu Medizin und Gesundheit, Pharmakologie und Toxikologie. Recherchierbar sind Literaturdaten, Studien und Fakten (z. B. zu chemischen Substanzen).

Anmeldungen für die MedPilot-Einführung nimmt entgegen: Akribie, c/o Ewald Bittner, Tel./Fax 0 52 05/ 2 08 88, Mobil: 07 75/323 12 84, E-Mail: ewald.bittner@t-online.de.

UNTERSTÜTZUNG FÜR BULGARIEN



Eine Delegation aus dem bulgarischen Varna (vorn) bedankte sich bei einem Besuch in Münster bei den Spendern von Röntgen-Gerätschaften aus Westfalen-Lippe.

Foto: Dercks

Röntgenanlagen aus Westfalen am Schwarzen Meer

Röntgenanlagen aus Westfalen-Lippe tun ihren Dienst nun in Bulgarien: Elf Arztpraxen und die Ambulanz eines Unternehmens haben in den vergangenen Monaten Röntengeräte für Kliniken in der Region Varna am Schwarzen Meer zur Verfügung gestellt. Der Gouverneur der Region Varna, Petr Kandilarow, Anelia Atanasowa, Mitglied des bulgarischen Parlaments und Dr. med. Boris Kornowski, stellvertretender Oberbürgermeister der Stadt Varna, dankten den Westfalen jetzt bei einem Besuch für ihre Unterstützung.

Dr. Kornowski freute sich über die Hilfe aus Westfalen als Fortsetzung und Weiterentwicklung fruchtbarer früherer Zusammenarbeit mit deutschen Kollegen: In den 90er Jahren

hatten sich bulgarische Experten im Zuge der anstehenden Reform des bulgarischen Gesundheitswesens bei den europäischen Ärztekammern über deren Arbeit informiert. Insbesondere aus dem deutschen System habe man anschließend Anregungen übernommen.

Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, begrüßte die Gäste aus Bulgarien im Ärztehaus in Münster. Die Stiftung „Zarstvo Bulgaria“, vertreten durch Pawel Pawlov, hatte den Kontakt hergestellt. Neben der Vermittlung von Sachspenden hat sich die Kammer auch dafür eingesetzt, dass bulgarische Ärzte sich auf dem Gebiet der Transplantationsmedizin in Westfalen fortbilden können.

DEUTSCHLAND SCHAUT IN BOCHOLT ÜBER DIE SCHULTER

Referenzzentrum für Schulterendoprothetik

Die Unfallchirurgie des St.-Agnes-Hospitals in Bocholt unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Ostermann ist jetzt Referenzzentrum für Schulterendoprothetik. Das St.-Agnes-Hospital ist damit neben einem Münchner Großklinikum die zweite deutsche Klinik, die diesen Status erhält. In Zukunft werden Kolleginnen und Kollegen aus ganz Deutschland im westlichen Münsterland hospitieren und Prof. Ostermann bei der Implantation von Schultergelenksendoprothesen buchstäblich über die Schulter schauen.

Mit arthroskopischen Verfahren einerseits und Gelenkersatz andererseits hat die Schulterchirurgie in den letzten fünf Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. „Die arthroskopischen Operationsmöglichkeiten umfassen stabilisierende Operationen nach Schultergelenkverletzungen, Wiederbefestigung von körpernen Abrissen der langen Sehnen sowie Erweiterung des Raumes unter dem Schulterdach bei einem bestehenden Engesyndrom“, erläutert Prof. Ostermann.

CODIERSYSTEM FÜLLT EINE GANZE WAND

Vier Quadratmeter Diagnosis Related Groups

Das ganze DRG-System auf knapp vier Quadratmetern: Einen detaillierten Ablaufplan der Diagnosis Related Groups hat das 3M Health Information Services Institut jetzt auf einem Poster zusammengefasst. Das wandfüllende Plakat hilft, die einzelnen DRG-Bausteine und ihre Verknüpfungen schnell zu erfassen und nachzuvollziehen. Es ist für 79 (ohne Laminierung) bzw. 109 Euro (mit Laminierung) plus Mehrwertsteuer und 15 Euro Verpackungs- und Versandkosten erhältlich bei: Gerd Friss, Tel. 021 31/14-4237, E-Mail: gfriss@mmm.com. Eine Grobansicht des Posters gibt es im Internet unter www.3m-drg.de.

Screening zur Früherkennung maligner Erkrankungen

35. Wissenschaftliches Symposium der Krebsgesellschaft NRW, 8./9.7.2003



Im Rahmen der Podiumsdiskussion sollen die Ergebnisse des vorangegangenen Expertenmeetings zum Screening von Brust-, Dickdarm-, Prostata-, Bronchial- und Hautkrebs präsentiert und die medizinische wie die gesundheitspolitische Dimension öffentlich diskutiert werden.

Einladung zur Podiumsdiskussion

am 9.7.2003, 16.00 – 18.00 Uhr,

NRW-Forum, Ehrenhof 2, 40479 Düsseldorf

zum Thema: „Tumorscreening – ultimative Vorsorgeform oder kostspieliges Programm mit eingeschränktem Nutzen?“

Screening als Voraussetzung zur Absenkung der Mortalität und therapiebedingten Morbidität ist zunehmend Gegenstand der wissenschaftlichen und gesundheitspolitischen Diskussion. An zentraler Stelle in dieser Debatte stehen Fragen wie:

- Welche Vorteile bietet Screening gegenüber den derzeit aktuellen Früherkennungsprogrammen?
- Gibt es genügend valide Daten, die den Nutzen von Screening-Maßnahmen belegen?
- Wie ist das Verhältnis von Benefit und möglichen Überdiagnosen oder falsch-positiven Befunden zu bewerten?
- Welche Notwendigkeiten und Perspektiven ergeben sich aus medizinischer, aber auch aus ökonomischer Sicht aus der Forderung nach flächendeckenden Screening-Programmen zur Krebsfrüherkennung?

Diskussionsteilnehmer:

- Prof. Dr. R. Ackermann, Urologie, Düsseldorf
- Prof. Dr. I. Flenker, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster
- Prof. Dr. C. Garbe, Dermatologie, Tübingen
- Dr. L. Hansen, KV Nordrhein
- W. Jakobs, AOK Rheinland, Düsseldorf
- Frau PD Dr. G. Möslein, Chirurgie, Düsseldorf
- Frau Dr. I. Scheer, Gynäkologie, Kiel
- J. Stamm, Barmer Ersatzkasse, Wuppertal
- Vertreter von Selbsthilfegruppen
- Frau Dr. B. Weihrauch, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie, Düsseldorf

Moderation: Dr. Ch. Weymayr, Medizijnjournalist, Tübingen, Mitautor des Buches „Mythos Krebsvorsorge. Schaden und Nutzen der Früherkennung“

Eintritt frei!

Für Interessierte besteht im Anschluss an die Veranstaltung die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme an einem PSA-Test oder einem Sputumtest; außerdem wird ein Test zur Darmkrebsvorsorge angeboten.

GELESEN

Unsicherer Stand der Dinge

Gerd Glaeske/Christian Dierks (Hrsg.): Off-Label-Use – Weichenstellung nach dem BSG-Urteil 2002, München 2002, 186 Seiten.

Der Einsatz von Arzneimitteln außerhalb ihrer zugelassenen Indikation – der so genannte Off-Label-Use – hat auch in der ambulanten Versorgung in Westfalen-Lippe in der Vergangenheit zu massiven Problemen geführt. Krankenkassen weigerten sich, die Kosten zu übernehmen und drohten den verordnenden Ärzten mit Regressen. Das Bundessozialgericht hat vor einem Jahr ein Grundsatzurteil zum Einsatz von Arzneimitteln außerhalb ihrer Indikation gefällt. Off-Label-Use, so das Gericht, sei zulässig, wenn bei einer schwerwiegenden Erkrankung keine andere Therapie verfügbar ist und aufgrund der Datenlage die begründete Aus-

sicht besteht, dass mit dem Präparat ein Behandlungserfolg zu erzielen ist. Damit bleibt die Verordnung nach wie vor in weiten Bereichen unsicher.

Mit der Problematik hat sich ein Symposium der Schering AG befasst. Das Buch mit den Beiträgen des Symposiums kann bezogen werden über die Schering AG, Gesundheitswesen, Max-Dohm-Straße 10, 10589 Berlin, Fax 030/ 349 89-365.

GRIPPEIMPfung EMPFOHLEN

Hinweise zur Geflügelpest

Im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Geflügelpest in den Niederlanden und in Deutschland weist das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie NRW auf die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zur Prophylaxe und zum Management von gefährdeten Personen hin. Diese sollen helfen, die Übertragung des Geflügelpest-Virus (Influenza A(H7N7)) von Tieren auf Menschen – wie in den Niederlanden beobachtet – und von Mensch zu Mensch zu verhindern. Die Hinweise sind im Internet unter www.rki.de abrufbar.

Das Ministerium empfiehlt zudem eine Gripeschutzimpfung für Personen, die im engen Kontakt mit Geflügel stehen und für die im gleichen Haushalt lebenden Angehörigen dieser Personen.

Notfallpraxis Bünde: Rat und Hilfe über 400 Kilometer Entfernung

Montag, 22 Uhr: „Herzlich willkommen in der Zentralen Notfallpraxis Bünde. Was kann ich für Sie tun?“ Wer als Patient im ostwestfälischen Bünde im Notfalldienst unter der 19292 anruft, hat seinen Gesprächspartner zu bestimmten Zeiten nicht mehr „um die Ecke“, sondern im 400 Kilometer entfernten Nürnberg. Denn das Ärztenetz „Medizin und Mehr“ arbeitet seit einem Jahr mit einem Call-Center in Nürnberg zusammen - und das läuft trotz der großen Entfernung zwischen Patient, Berater und Arzt höchst erfolgreich, versichert der Leiter der Notfallpraxis, Dr. Bruno Weil.

von Dr. Bruno Weil, Leiter der Notfallpraxis Bünde

Es ist nicht davon auszugehen, dass in nächster Zeit die große Gesundheitsreform gelingt, die gleichzeitig die Kosten nachhaltig senkt und dabei die Leistung für alle zumindest erhält. Wahrscheinlicher ist, dass die zweifellos notwendigen Einsparungen in erster Linie zu Lasten der Patienten und der Ärzte gehen werden. Dabei erlaubt die Technik längst nicht nur qualitativ höherwertige medizinische Leistungen. Kommunikationsdienstleister können inzwischen auch ganz praktisch helfen, Kosten zu vermeiden und gleichzeitig die Versorgung der Patienten zu verbessern, z. B. bei der Sicherstellung der Erreichbarkeit der Praxis auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Call-Center sind keine neue Erscheinung. Die meisten von uns treffen in ihrem täglichen Leben, bei der Bestellung aus dem Katalog, beim Einkauf im Internet oder bei telefonischen Umfragen auf Call-Center und die sogenannten Call-Center-Agents, also Mitarbeiter, die speziell für den Dialog am Telefon ausgebildet sind.

Medizinische Call-Center mit speziell geschultem Personal können in der zielgenauen Steuerung von Notfällen und in der laufenden Betreuung chronisch Kranker wertvolle Unterstützung leisten. Sie können helfen, Medien- und Kommunikationsbrüche und damit letztlich Behandlungsunterbrechungen, Doppeluntersuchungen etc. zu vermeiden und gleichzeitig Kosten zu senken und die Qualität der Patientenbetreuung zu verbessern. So bricht zum Beispiel jeder Dritte laut einer Emnid-Umfrage aus den 90er Jahren die Einnahme von verschriebenen Medikamenten aus

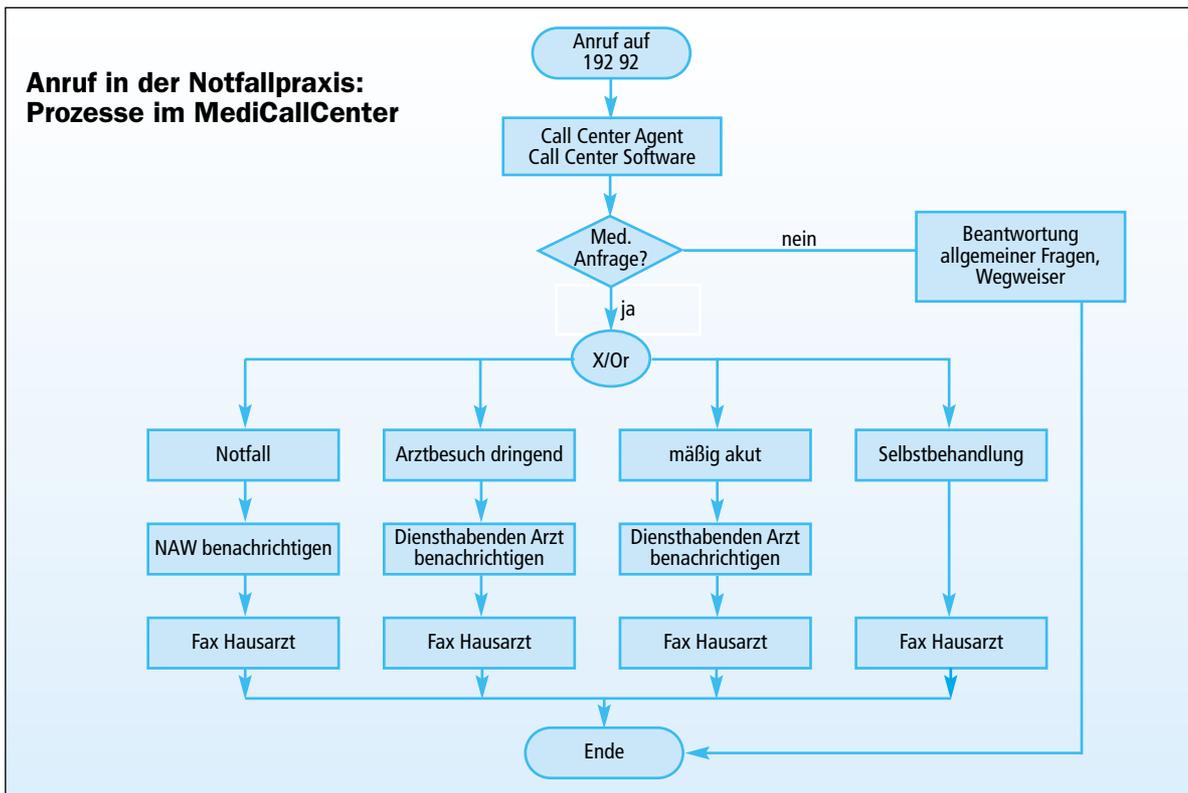
Furcht vor Nebenwirkungen ab. Dieselbe Befragung ergibt auch, dass durch umfassendere Beratung mit geringer Zugangsschwelle, also z. B. eine entsprechende Fach-Hotline, eine deutlich höhere Compliance erreicht werden könnte.

Abzuwarten, bis die große Lösung für ein kränkelndes Gesundheitssystem gefunden ist, verbietet sich. Kein Arzt würde einen Kranken nur deshalb nicht behandeln, weil die optimale Therapie für seine Erkrankung noch nicht gefunden ist. Das Ärztenetz in Bünde hat sich entschlossen, eines der Probleme anzugehen, das heute unnötige Kosten verursacht: Patienten, die außerhalb der üblichen Praxisöffnungszeiten ärztliche Hilfe suchen oder Informationen brauchen, sehen sich mit dem Problem konfrontiert, dass sie selbst entscheiden (müssen), wie schwer die Erkrankung ist, ob sie eine Fachbehandlung brauchen und welchen Weg sie zu einer Behandlung wählen.



Ganz real: Im Erdgeschoss des „Forum für Gesundheit“ in Bünde hat „Medizin und Mehr“ seine Zentrale Notfallpraxis eingerichtet. Wer in der Notfallpraxis anruft, bekommt jedoch zu bestimmten Zeiten nicht in Bünde, sondern in einem Call-Center in Nürnberg Rat und Hilfe. Foto: MuM

Dabei gibt es in Deutschland jenseits der Notarzt-Rufnummer keineswegs einheitliche Standards. Je nach Struktur und Organisation der Notdienste haben Patienten nicht selten das Problem, infolge Nichterreichbarkeit oder durch „Kommunikation mit einem Anrufbeantworter“ nicht an die notwendige Hilfe zu kommen. Entweder „bezahlt“ der Patient diesen Mangel mit geringer Qualität wegen schlecht qualifizierten Personals oder mangelhafter technischer Umsetzung in den Leitstellen. Oder aber Ärzte müssen mit großem Aufwand gering bezahlte Dienste erbringen. Eine qualifizierte Steuerung fehlt.



Donnerstag, 3 Uhr: „Herzlich willkommen in der Zentralen Notfallpraxis Bünde. Was kann ich für Sie tun?“ – „Guten Morgen, welche Apotheke hat Dienst?“ – „Die Bärenapotheke in der Bahnhofstraße 34. Wissen Sie, wo das ist?“ – „Ja, danke“. Der diensthabende Arzt muss nicht geweckt werden.

Das Ärztenetz „Medizin und Mehr“ in Bünde hat folgende Notdienstorganisation: Montags, dienstags, donnerstags und freitags wird nach Beendigung der normalen Praxissprechstunden der kollegiale Notdienst tätig. Dieser ist ein kollegialer Vertretungsdienst, der bisher von 50 Kollegen wahrgenommen wird. Ein Kollege mit einer Helferin übernimmt in der Zentralen Notfallpraxis (ZNP) von 19 bis 21 Uhr eine Abendsprechstunde. Ein weiterer Kollege wird für Hausbesuche aktiviert und hat die Nachtbereitschaft für die ganze Gruppe von 21 Uhr bis 7 Uhr.

Die ZNP ist über die Notruf-Nummer 1 92 92 erreichbar. Nach Sprechstundenende wurden vor dem Beginn der Zusammenarbeit mit dem MediCallCenter die Patienten per Anrufweiterschaltung auf ein Mobiltelefon vermittelt. Am Wochenende und mittwochs im zentralen organisierten

Notdienst wurden nach Praxisschluss (20 Uhr) Anrufe an die ZNP an den diensthabenden Arzt oder den Fahrer des Notdienstfahrzeuges weitergeschaltet.

Kam mehr als ein Anruf herein, wurden weitere Anrufe auf den Anrufbeantworter oder an den „Hintergrund“ weitergeleitet. In jedem Fall, in dem der Anruf nicht durch den Arzt selbst entgegen genommen werden konnte, musste ein Rückruf folgen – ein zwar für die Patienten erträgliches, aber für die beteiligten Ärzte aufwändiges Verfahren. Grundsätzlich musste der diensthabende Arzt mit jedem Anrufer sprechen, ganz gleich, ob es sich um einen medizinischen Notfall handelte oder nicht. Auch Anrufe, die keine medizinische Behandlung erfordern, unterbrechen die Nachtruhe. Eine zentrale Dokumentation der Anrufe und damit eine langfristige Qualitätskontrolle war aus nahe liegenden Gründen nicht möglich.

Dienstag, 23 Uhr: „Herzlich willkommen in der Zentralen Notfallpraxis Bünde, mein Name ist ...“ – „Guten Abend. Ich brauche einen Arzt, mein Kind schreit seit drei Stunden und ist nicht zu beruhigen...“

Nach der detaillierten Beratung

schickt die Mitarbeiterin die Anruferin mit dem Baby direkt in die nächstgelegene Notaufnahme. Der Dienstarzt und der Kinderarzt, falls die Anruferin einverstanden ist, bekommen ein kurzes Beratungsprotokoll gefaxt.

Seit dem 24.6.2002 arbeitet das Ärztenetz Bünde mit dem MediCallCenter der Communication Center Nürnberg (CCN) GmbH zusammen. Außerhalb der Dienstzeiten der ZNP werden seither Anrufe unter der Nummer 192 92 auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Call-Centers umgeleitet. Diese sind ausgebildete medizinische Fachkräfte (Krankenschwestern, Sanitäter etc.) mit langjähriger praktischer Berufserfahrung, sie sind zudem gezielt für die Tätigkeit im Call-Center geschult und für die Entgegennahme medizinischer Anrufe weitergebildet worden.

Wegweiser aus dem Computer

Darüber hinaus setzt CCN eine Experten-Software ein, die in den USA entwickelt wurde und dort seit über 18 Jahren in der Anwendung ist. Dieses Expertensystem, das unter wissenschaftlicher Leitung für den deutschen Markt adaptiert wurde, vereinigt nahezu das gesamte allgemein-

medizinische Wissen mit einer Wegweiserdatenbank und einem Triage-System. Mit dessen Hilfe können die eingesetzten Fachleute computergestützt alle gängigen Symptome systematisch aufnehmen und durch gezieltes Fragen den Schweregrad der momentanen Situation/Erkrankung ermitteln.

Dabei beginnt das System immer mit den gravierendsten denkbaren Problemen (die den Einsatz des Notarztes erfordern) und arbeitet sich dann durch Ausschlussverfahren gegebenenfalls bis hin zu Alternativen, die den sofortigen Einsatz des Arztes nicht erfordern. Der Anrufer trifft seine Entscheidung, wie er auf seine Beschwerden oder seine Erkrankung reagieren soll, weiterhin selbst – aber jetzt auf der Basis umfassender medizinischer Information.

Fehlentscheidungen werden unwahrscheinlicher

Die Wahrscheinlichkeit der beiden klassischen Möglichkeiten, eine gesundheitliche oder eine ökonomische Fehlentscheidung zu treffen, wird deutlich verringert: Weder wird für eine Bagatelle der diensthabende Netz- oder der Notarzt in Bewegung gesetzt, noch wird umgekehrt eine ernsthafte Erkrankung bagatellisiert und entsprechend nicht oder zu spät behandelt.

Das MediCallCenter verständigt bei Bedarf die Rettungsleitstelle und informiert diese auch umfassend über das Gespräch. Sollte der Einsatz des diensthabenden Arztes des Ärztenetzes sinnvoll sein, verbindet das MediCallCenter den Anrufer direkt an diesen weiter.

Jeder Gesprächsverlauf und jede Entscheidung wird automatisch im System gespeichert und mit einem Zeitstempel versehen. Der Hausarzt wird – das Einverständnis des Anrufers vorausgesetzt – nach Gesprächsende mit einem Fax direkt in seine Praxis über Inhalt und Ergebnis des jeweiligen Gespräches informiert.

Die Entscheidung, wie im Einzelfall zu verfahren ist, wird zwar durch das System vorbereitet und letztlich durch den Anrufer getroffen. Dennoch kommt insbesondere den eingesetzten Mitarbeitern eine erhebliche Bedeutung zu. Sie müssen den Anru-

fer kompetent beraten, wo nötig beruhigen bzw. dazu bewegen, sich in die Behandlung eines Arztes zu begeben. Insbesondere in Fällen, in denen ein Anrufer den Eindruck macht, dass er Symptome herunterspielt oder versucht, eine schwere Erkrankung zu bagatellisieren, kommt es auf das geschulte Ohr der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters am Telefon an, dies zu erkennen und sanft aber bestimmt auf den Anrufer einzuwirken. Dabei können die Mitarbeiter jederzeit das System „nach oben“ überstimmen, also statt einer nach den Schilderungen des Anrufers dort ermittelten Empfehlung „Arzt morgen anrufen“ den Patienten gleich mit dem diensthabenden Arzt verbinden.

Die Stringenz der zugrundeliegenden Prozesse verhindert Kommunikationsbrüche und erhöht so deutlich die Qualität der Betreuung, während zugleich die Belastung der Ärzte verringert wird. Nur nebenbei sei hier erwähnt, was selbstverständlich ist: das MediCallCenter übernimmt alle Wegweiserdienstleistungen, informiert über die diensthabenden Apotheken etc.

Wie verlässlich ist das System? Die Erfahrungen eines halben Jahres zeigen eine extrem hohe Verlässlichkeit. Im Rahmen unserer Qualitätssicherung hat Medizin und Mehr rund 600 Gesprächsberichte ausgewertet und die dort dokumentierten Ergebnisse und Entscheidungen mit den ärztlichen Befunden verglichen. Dabei wurde kein Fehler gefunden. Auch die Tatsache, dass zwischen Ärztenetz und Call-Center eine räumliche Distanz von rund 400 Kilometern liegt, beeinträchtigt die gute Zusammenarbeit nicht.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im MediCallCenter melden sich selbstverständlich im Namen der ZNP, so dass die Anrufer nicht verunsichert werden. Auch wird von den Anrufern und den Ärzten sehr geschätzt, dass die Mitarbeiter des Call-Centers nötigenfalls solange die Verbindung zum Anrufer halten, bis der Arzt oder Notarztwagen eintrifft.

Eine ständige hohe Erreichbarkeit wird durch die Organisation eines qualifizierten „Überlaufs“ gesichert. Kein Anrufer muss fürchten, lange zu warten oder gar auf ein Besetztschild zu stoßen.

Ein Wort zu den Kosten. Diese werden bisher vom Ärztenetz getragen, sie bleiben jedoch verhältnismäßig überschaubar, insbesondere wenn man den Qualitätsgewinn für die Patienten und die Ärzte in Betracht zieht. Das Bündler Ärztenetz geht davon aus, dass solche Modelle zukünftig auch für Kostenträger interessant werden können, denn hier werden zugleich die Qualität erhöht und durch die adäquate richtige Steuerung der Patienten zur Behandlung kurz und mittelfristig Kosten gespart.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Ärztenetz Bünde und dem Communication Center Nürnberg funktioniert auch deshalb reibungslos, weil die Projektverantwortlichen auf beiden Seiten in engem Austausch stehen und quartalsweise Arbeitstreffen in Bünde bzw. Nürnberg für die weitere Optimierung der Zusammenarbeit garantieren.

Beide Partner wollen die erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen und in den nächsten Monaten ausweiten. Die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen niedergelassenem Arzt und medizinischem Call-Center sind bei weitem nicht ausgeschöpft.

Einladung

zu einer Diskussionsveranstaltung des Instituts für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Zusammenarbeit mit den „Westfälischen Nachrichten“

am Dienstag, den 22. Juli 2003, 19.00 – 21.00 Uhr, Halle Münsterland, Weißer Saal, Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Gesundheitsforum

„Wie teuer darf Gesundheit sein?“

Mit großer Spannung werden derzeit Reformen in unserem Gesundheitswesen erwartet. Unstrittig ist bei allen Beteiligten, dass Strukturveränderungen vorgenommen werden müssen, wollen wir die medizinische Versorgung auch in Zukunft noch allen Bürgerinnen und Bürgern wohnortnah und in hoher Qualität zur Verfügung stellen.

Das Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe möchte in Zusammenarbeit mit den „Westfälischen Nachrichten“ in einer Diskussionsveranstaltung mit den wesentlichen Akteuren des Gesundheitswesens über die möglichen Optionen einer Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems diskutieren.

Referenten:

Aus Sicht der Krankenhausärzte

Prof. Dr. med. I. Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster, und 2. Vorsitzender des Landesverbandes Marburger Bund Rheinland-Pfalz/Nordrhein-Westfalen

Aus Sicht der Krankenkassen

Dr. D. Paffrath, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der AOK Westfalen-Lippe, Dortmund
S. Niggemann, Geschäftsführer der Landesbereichsvertretung Westfalen-Lippe des VdAk, Dortmund

Aus Sicht der Patienten

Dr. W. Strunz, Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfebehinderte, Münster

Aus der niedergelassenen Ärzte

Dr. med. N. Hartmann, Vorstandsmitglied der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund

Moderation: Dr. phil. N. Tiemann, Chefredakteur der Westfälischen Nachrichten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Mitglieder der Ärztekammer Westfalen-Lippe kostenfrei.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Institut für ärztliches Management der ÄKWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-22 49, E-Mail: management@ackwl.de,

Auskunft: 02 51/929-22 11.

Arztnetze und KVWL schaffen schlagkräftige Organisation

Das geplante Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz (GMG) will eine Trennung von hausärztlicher und fachärztlicher Medizin sowie einen zentralen Angriff auf die Freiberuflichkeit des Arztes. Diesem Großangriff auf die niedergelassene Ärzteschaft ist nur dann zu begegnen, wenn es gelingt, eine geschlossene berufsständische Interessenvertretung zu organisieren. Die Vertreter der westfälisch-lippischen Ärztenetze und der KVWL haben darum am 29. April in Dortmund einstimmig eine Resolution verabschiedet, in der die Bildung einer schlagkräftigen Organisation aller Kooperationen von Ärzten und Psychotherapeuten in Westfalen-Lippe beschlossen wurde. Eine solche komplementäre Vertretungsstruktur könnte alle KVWL-Mitglieder unter einem Dach vereinen und im Falle einer politischen Entmachtung der KVWL ohne Verzögerung ein starkes Verhandlungsmandat übernehmen.

von Wolfgang Vieten MD, Leiter des Kompetenzzentrums Ärztliche Kooperationen der KVWL

Nach dem Motto „divide et impera“ ruft die Bundesregierung derzeit ganz unverblümt zur Zerschlagung von ärztlichen Strukturen auf, die sie als „Kartelle der Lobbyisten“ bezeichnet. Neuerdings versucht sie, den Hebel vor allem im Grenzgebiet zwischen Hausärzten und Fachärzten anzusetzen. Da die Ärzteschaft durch Rivalitäten, Machtansprüche und Vorurteile weitestgehend zersplittert zu sein scheint, ist ein organisierter Widerstand gegen die weiter fortschreitende Verstaatlichung der Medizin schwierig zu organisieren.

Sollte das GMG in Kraft treten, dann wird die KV langfristig nur noch für die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung zuständig sein. Die fachärztliche Versorgung wird sich systematisch aus dem ambulanten Bereich an das Krankenhaus verlagern, wodurch nach heutiger Einschätzung zum ersten Mal in Deutschland Wartelisten entstehen werden. Der geplante freie Vertragswettbewerb der Krankenkassen wird die Solidarität der gesetzlichen Krankenversicherung untergraben. Die entstehenden Versorgungslücken werden durch den Einsatz staatlicher Vorgaben und Kontrollen zu füllen sein. Die gesetzliche Krankenversicherung wird zergliedert in eine Vielfalt konkurrierender Kassen-, Leistungserbringer-, Versorgungs- und Vergütungsstrukturen, was zu Intransparenz und vermutlich auch zu steigenden Kosten führen wird.

Um so bemerkenswerter ist darum

ein Vorgang, der am 29. April 2003 auf Veranlassung des Vorstands der KVWL in Dortmund stattfand. An diesem Tag verabschiedeten Vertreter der westfälisch-lippischen Ärztenetze und der KVWL einstimmig eine Resolution, in der die Bildung einer schlagkräftigen Organisation aller Kooperationen von Ärzten und Psychotherapeuten in Westfalen-Lippe beschlossen wurde. Zudem fordert die Resolution ausdrücklich die Unterstützung der Netze sowie der Ärzte, die sich zukünftig in Netzen organisieren wollen, durch die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe. Ziel einer solchen Kooperation ist es, die Fremdbestimmung und die weitere Einengung der Freiberuflichkeit der Ärzte und Psychotherapeuten zu verhindern. Es wurde eine Initiativegruppe eingesetzt, in der die bereits bestehenden Kooperationen und die KVWL vertreten sind und deren Aufgabe es ist, eine komplementäre Vertretungsstruktur einzurichten.

Bemerkenswert ist dieser Vorgang auch, weil viele der rund 50 Westfälisch-Lippischen Ärztenetze sich bis dahin als eine Art Gegenmodell zur KVWL verstanden. Insbesondere interessenpolitisch motivierte Netze argumentierten, die KV sei zu träge und lasse sich immer wieder von den Krankenkassen und der Politik „über den Tisch ziehen“. Als öffentliche Körperschaft seien ihr die Hände gebunden, wenn es um Standpunkte gehe, die als Einmischung in die Gesundheitspolitik gedeutet werden könnten. Darum müsse die Ärzte-

schaft sich in einer freien Organisation zusammenschließen, die flexibel und schlagkräftig ist und ohne gesetzliche Einschränkungen jederzeit Angriffe der Politik auf die selbstbestimmte Ärzteschaft kontern kann.

Insbesondere der LPWL (Landesverband der Praxisnetze in Westfalen-Lippe) und die ÄGWL (Ärztegenossenschaft Westfalen-Lippe) sind bereits heute in der Lage, etwa 40 % der Niedergelassenen in Westfalen-Lippe zu mobilisieren. Wer vier von zehn niedergelassenen Ärzten hinter sich weiß, der kann ein Wörtchen mitreden. Für die KV stellt sich damit die Frage des ordnenden Prinzips unter Wahrung zentraler ärztlicher Positionen wie Freiberuflichkeit, stabilen Arzt-Patienten-Beziehungen und qualitätsgesicherter Versorgung. Straft man die Eigensinnigen und die Querdenker mit Missachtung und Liebesentzug – oder bindet man sie ein, weil sie neue Ideen und eine gehörige Portion Ungeduld mitbringen?

Am 29. April spitzte sich die Diskussion auf die Frage zu, ob ein Zusammenhalt der niedergelassenen Ärzteschaft in Zukunft eher durch Kontrolle oder durch Dienstleistung und Kundenbindung zu erreichen sei. Letzteres sei das Motto der Zukunft, fanden die Anwesenden

Die vorherrschende Stimmung spiegelte sich am besten in den Worten eines der anwesenden Netzsprecher wider: „Es ist mir egal, wie das Kind heißt. Hauptsache, es gibt eine ordnende Hand, die kraftvoll unser aller Interessen vertreten kann“.

Mehr Gesundheit – für mehr oder für weniger Geld?

Steht das Gesundheitssystem vor dem Kollaps? Dass ganz schnell etwas geschehen muss, darüber waren sich die Vertreter aus Politik, Heilberufen, Krankenkassen und Industrie beim Forum „Gesundheit“ der Westfalenpost einig. Doch über den geeigneten Weg gerieten die von der Hagener Zeitung eingeladenen Experten rasch aneinander. „Mehr Gesundheit für weniger Geld“, forderte Ministerin Birgit Fischer. Nur für mehr Geld sei auch mehr Gesundheit zu erreichen, hielt Ärztekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker dagegen.

Einzig Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL, unternahm einen Versuch zur Ehrenrettung des deutschen Gesundheitswesens. „Das System funktioniert.“ Immerhin, und das sei das Gute der derzeitigen Diskussion, spreche die Politik endlich auch über das Einnahmen-Problem der GKV.

„Wir müssen das Problem von drei Seiten angehen“, brachte Birgit Fischer ihre Vorstellungen von der Modernisierung des Gesundheitswesens auf den Punkt: Zum einen müssten die Strukturen verbessert werden, „um die Produktivität zu erhöhen“. Zum anderen gelte es, die Finanzgrundlagen der GKV zu modernisieren, alle Einkommensarten sollten in die Beitragszahlung einbezogen werden. Und schließlich solle Prävention stärker gefördert werden.

„Wir müssen von der Lohnbindung der Krankenkassen-Beiträge abgehen“, unterstützte Ärztekammer-Präsident Prof. Dr. Ingo Flenker die Ministerin zumindest in diesem Punkt. Da die Medizin jedoch beständig mehr Möglichkeiten biete und die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen schier ins Unendliche wachse, biete allerdings nur mehr Geld die Chance für mehr Gesundheit.

Derzeit könnte das Geld im Gesundheitswesen viel besser verwendet werden, fand Prof. Dr. Karl Lauterbach. „Für die hohen Kosten wird zu wenig erreicht“, kritisierte der Ge-



Solidarität im Gesundheitswesen muss sein – über das „wie“ diskutierten u. a. Kammerpräsident Prof. Dr. Ingo Flenker, Gesundheitsministerin Birgit Fischer, Westfalenpost-Chefredakteur Bodo Zapp und Prof. Dr. Karl Lauterbach (v. l.) beim Westfalenpost-Forum zum Thema Gesundheit. Foto: Dercks

sundheitsökonom. „Für diesen Preis könnte es 20 Prozent mehr Qualität geben.“ Das – „und nicht die Überbezahlung korrekt erbrachter Leistungen“ – sei der eigentliche Skandal des deutschen Gesundheitswesens.

Bleibt die Frage, wie das Gesundheitswesen in Zukunft solidarisch finanziert werden soll. Eine Finanzierung über Kopfpauschalen der Versicherten mit Steuerzuschüssen für wirtschaftlich Schwächere kritisierte Prof. Lauterbach als „zu belastend für mittlere Einkommensgruppen“, während Prof. Flenker den Vorteil dieser Lösung hervorhob: „Dieses System schafft die größere Solidarität, denn Steuern zur Finanzierung der Zuschüsse müssen alle Bürger zahlen.“

Ganz andere Probleme sprach Sieghart Niggemann vom Verband der Angestellten- und Arbeiter-Ersatzkassen an: „In der Politik ist das ja alles leicht gesagt, aber wenn es an die Umsetzung geht...“. Da seien die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und die Interessen von Verbänden und Gruppen in der Tat zwei

große Blockaden, stieß Ministerin Fischer ins gleiche Horn. „Bis jetzt gibt es immer nur Insellösungen. Statt dessen müssen wir nun endlich übergreifend und gemeinsam an die Aufgaben herangehen.“

SARS: Fakten zu einer neuen Krankheit

Bezüglich der neu aufgetretenen Lungenentzündung SARS (Severe Acute Respiratory Syndrome) gibt es täglich neue Meldungen und Befürchtungen. Gerade weil der Ansteckungsweg noch immer nicht ganz klar ist, keine Impfung und keine sichere Therapie greifbar sind, schreckt selbst eine Mortalitätsrate vergleichbar mit der einer starken Influenza-Epidemie. Dr. Gertrud Wichtmann, Ärztin für Lungen- und Bronchialheilkunde, fasst die bislang gewonnenen Erkenntnisse (Stand: 10. Mai 2003) für das Westfälische Ärzteblatt zusammen.

Von Dr. Gertrud Wichtmann, Vorsitzende des Ausschusses Prävention und Rehabilitation der KVWL

Der Erreger ist ein Coronavirus. Erste Fälle stammen aus den südlichen chinesischen Provinzen. Ob das Virus eine Variante aus dem Tierreservoir ist, bleibt bisher Spekulation. Laboratorien können das Virus mittlerweile mittels PCR in Probenmaterial nachweisen. Das Robert-Koch-Institut und das Bernard-Nocht-Institut in Hamburg sowie die Universitätsinstitute in Frankfurt und Marburg können den Virusnachweis führen. Von dort können auch andere Laboratorien mit Anleitungen für den Virusnachweis versorgt werden.

Antikörper können möglicherweise ca. drei Wochen nach Erkrankungsbeginn nachgewiesen werden. Zum jetzigen Zeitpunkt wird an einem Standard gearbeitet. Da noch nicht klar ist, ob bei allen Infizierten eine Antikörperentwicklung einsetzt, fußt die Falldefinition weiterhin auf den unten angegebenen klinischen Kriterien.

Viren sind in Körperausscheidungen enthalten und bleiben unterschiedlich lange infektiös. Das Virus konnte im Stuhl zwei Tage infektiös bleiben, bei Durchfall wegen des unterschiedlichen PH jedoch vier Tage, in eingetrocknetem Serum auf Plastikoberflächen 48 Stunden, im Urin 24 Stunden.

Die meisten Ansteckungen erfolgen durch Tröpfcheninfektion beim Husten oder Niesen. Es gab lediglich einen Ausbruch in einem Wohnblock in Honkong – Amoy Gardens – (mit über 66 % Durchfallssymptomatik), bei dem möglicherweise verseuchtes Abwasser eine Rolle spielt. Der fäkal-orale Ansteckungsweg ist noch nicht sicher geklärt.

Erhitzen über 56°C tötet das Virus, ebenso die derzeit üblichen Flächen-desinfektionsmittel.

Die Inkubationszeit wird derzeit mit maximal zehn Tagen angenommen.

Definition der WHO

Die WHO hat – aktualisiert am 30. April – die Definition einer möglichen Erkrankung an SARS sowie die Definition eines Verdachtsfalles herausgegeben (s. Kasten).

Diese Definitionen werden sicherlich in den nächsten Wochen mit zunehmendem Einsatz der Labortestungen zumindest für die Bundesrepublik Deutschland angepasst werden.

Ein SARS-Verdachtsfall sowie ein möglicher Erkrankungsfall sollte sofort isoliert werden. Dies reduziert die Zahl der Kontaktpersonen, welche kontrolliert werden müssen und sichert eine prompte Behandlung. Eine sofortige Meldung an das Gesundheitsamt sollte erfolgen. Blut-, Serum-, Urin- und Sputumproben sollten gesammelt, ein Röntgenbild angefertigt werden. Eine antibiotische Pneumoniebehandlung sollte erfolgen. Diagnostische und therapeutische Maßnahmen, die zur Mobilisierung von Körperflüssigkeiten führen könnten, z. B. Bronchoskopie, sollten nur unter strengsten Sicherheitsmaßnahmen und strengster Indikationsstellung erfolgen.

Kontaktpersonen eines SARS-Verdachtsfalls oder eines möglichen Erkrankungsfalls sollten zehn Tage unter häuslicher Isolierung (möglicher Erkrankungsfall) oder Beobachtung (Verdachtsfall) bleiben. Da angenom-

Ein SARS-Verdachtsfall ist:

Eine Person mit plötzlichem Fieber über 38°C

und

Husten oder Atemnot

und

engem Kontakt (lebt mit, hat gepflegt, oder hat engen Kontakt zu Körperausscheidungen) zu einem an SARS erkrankten Patienten

oder

mit Aufenthalt in den letzten zehn Tagen in einem Endemiegebiet (Gebiet, in dem es zu einer Ansteckung innerhalb der Bevölkerung kommt)

oder

ständigem Wohnsitz in einem Endemiegebiet

Ebenso ist ein Verdachtsfall ein Verstorbener (nach dem 1.11.02) ohne Autopsie, auf den oben genannte Kriterien zutreffen.

Ein möglicher Erkrankungsfall ist

Ein Verdachtsfall mit: radiologisch nachgewiesenen beidseitigen Lungeninfiltraten

oder

labortechnischem Nachweis des Coronavirus

oder

ein verstorbener Verdachtsfall mit autopsischem Nachweis eines ARDS (Acute Respiratory Distress Syndrom) ohne anderweitige Ursache

25 mm Ewers

men wird, dass erst manifest Erkrankte Viren übertragen, kann der Kontakt zur Familie bleiben. Die Temperatur sollte täglich gemessen werden, ebenso erforderlich sind tägliche Kontrollen (ggf. telefonisch) des Befindens. Eine Erkrankung beginnt so gut wie immer mit hohem Fieber.

Endemiegebiete

Die Endemiegebiete sind zur Zeit Peking, Hongkong, Provinz Guangdong (Kanton) innere Mongolei und Schanghai, Taipeh und Tjanjin mit der höchsten Rate an Übertragungen. Für diese Gebiete besteht eine Reiseverwarnung, Flugpassagiere aus diesen Gebieten werden speziell gescreent.

Toronto, Singapur und die Philippinen haben eine mittlere Rate, alle an-

deren Gebiete haben nur vereinzelte aus Endemiegebieten importierte Erkrankungen

Einen sicheren 100 %-igen Schutz gibt es nicht. Die allgemeinen Maßnahmen wie Handschuhe und einfacher Mundschutz (Mundschutz aus Papier lässt Viruspartikel passieren) scheinen bei engstem Kontakt möglicherweise nicht auszureichen, da es eine erhöhte Rate an Ansteckungen beim medizinischen Personal gibt. Daher wurden die Schutzmaßnahmen (Händedesinfektion, Brillen) verstärkt.

Sterblichkeit liegt zwischen 11 und 17 Prozent

Die allgemeine Sterblichkeit je nach statistischem Verfahren bewegt sich zwischen 11 und 17 %. Eine erhöhte Sterblichkeit findet sich bei älteren multimorbiden Patienten (bis ca 50 %).

Eine Impfung wird entwickelt, wird aber realistischerweise erst in zwei Jahren verfügbar sein.

Ribavirin wurde bisher mit und ohne Kortikoide eingesetzt, bisher ohne überzeugenden Erfolg. Die übrigen vorhandenen Virostatika werden versuchsweise eingesetzt. Ob eines möglicherweise hilft, wird abzuwarten sein.

Die Ansteckungsgefahr ist in Deutschland außerordentlich gering. Bisher gab es nur Fälle, die sich in Endemiegebieten angesteckt haben.

Die Ansteckungsgefahr im Flugzeug ist, bis auf direkt neben Erkrankten sitzende Personen, ebenfalls gering, da im Flugzeug ein vertikaler Luftstrom von oben nach unten eine weite horizontale Ausbreitung von Partikeln verhindert.

Weitere Informationen – täglich aktualisiert – gibt es auf der Website der Weltgesundheitsorganisation WHO

www.who.int/csr/don/en/

Haben Sie Fragen zur Praxisführung?

Nutzen Sie die Management-Sprechstunden der KV!

Ganz gleich, ob Sie vor einer EDV-Entscheidung stehen, Ärger mit dem **Computer** haben, Ratschläge zur **Gestaltung** der Praxis benötigen, lange **Wartezeiten** ihre Patienten vergraulen, Ihr **Personal** Ihnen Probleme verursacht oder Sie Empfehlungen zum **Praxismarketing** suchen, die KV steht Ihnen mit professionellem Rat zur Seite.

In den Räumen der KV-Verwaltungsstellen Münster und Dortmund steht Ihnen dazu einmal im Monat jeweils mittwochs nachmittags von 14 bis 18 Uhr ein kompetenter und unabhängiger Experte zur Verfügung. Falls Sie nähere Informationen wünschen oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie bitte an:

Verwaltungsstelle Münster, Frau Alferink,
Tel. 02 51/929-16 65
oder

Verwaltungsstelle Dortmund, Frau Richter, Tel.
02 31/94 32-451.

Jeden Montag von 18 – 21 Uhr können Sie die **Telefonsprechstunde** nutzen. Sie erreichen dann direkt den Berater, Herrn Lamers, unter der für Sie gebührenfreien Rufnummer 08 00/9 44 44 44.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ärztelkammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214,
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,
E-Mail: posteingang@aeowl.de,
internet: www.aeowl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe,
Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6,
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,
Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:

Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
(verantwortl.),
Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:

Ärztliche Pressestelle
Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aeowl.de

Verlag:

WWF Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 18 31, 48257 Greven
Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-55
E-Mail: verlag@wwf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257
Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Druck:

WWF Druck + Medien GmbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,
48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0
Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der Bezugspreis 72,60 € einschließlich Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Kassenärztliche Vereinigungen im politischen Dialog

Das Milliarden-Finanzloch bei den gesetzlichen Krankenversicherungen zeigt es mit Nachdruck: Um die virulenten Herausforderungen von Demografie, medizinisch-technologischem Fortschritt und lahmender Wirtschaftsdynamik zu bewältigen, muss unser Gesundheitssystem endlich durch entschlossene strategische Reformen zukunftsgerecht justiert werden. Über geeignete Handlungsansätze haben sich Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigungen Westfalen-Lippe und Nordrhein jetzt mit Abgeordneten der FDP-Fraktion im NRW-Landtag ausgetauscht.

von Dr. Michael Wüstenbecker, Leiter des Referats Gesundh. Grundsatzfragen der KVWL

Dr. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL, und Dr. Peter Potthoff, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, betonten insbesondere die gravierenden Fehlanreize im derzeitigen System. Dass Ärzte angesichts gedeckelter Honorarvolumina einen Großteil ihrer Leistungen entgeltfrei erbrächten, Patienten ohne für sie spürbare Kosten beliebig viele Ärzte aufsuchen könnten und Versicherte durch die Beitragssystematik der gesetzlichen Krankenversicherung nicht zu gesundheitsfördernden Verhaltensweisen angeregt würden, zeige den Reformbedarf.

Die FDP-Politiker Dr. Ingo Wolf, Dr. Jana Pavlik und Dr. Stefan Romberg erläuterten liberale gesundheitspolitische Standpunkte, die der Schaffung von mehr Systemtransparenz und der Stärkung der Prävention besondere Bedeutung zumessen. Von zentraler Bedeutung sei es, den mündigen Versicherten mehr Wahlmöglichkeiten und mehr Eigenverantwortung zuzugestehen. Derjenige, der mit seiner Gesundheit grob fahrlässig



Vertreter der KVWL und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein sprachen mit Abgeordneten und Mitarbeitern der FDP-Landtagsfraktion: Friederike Heinzel (Fraktionsreferentin), Johannes Reimann (KV Nordrhein), Dr. Peter Potthoff (KV Nordrhein), Dr. Jana Pavlik MdL, Dr. Ingo Wolf MdL, Dr. Ulrich Thamer (KVWL), Dr. Stefan Romberg MdL, Dr. Michael Wüstenbecker (KVWL) und Werner Köppen (Fraktionsreferent).
Foto: Dieckmann

umgehe, präventive Verhaltensweisen ablehne und Vorsorgeangebote ausschlage, müsse dies letztlich auch im Portemonnaie zu spüren bekommen. Die Liberalen präferierten ein auf Kostenerstattung basierendes Abrechnungssystem, das einer partnerschaftlichen Arzt-Patienten-Beziehung gerecht werde. So würden allen Betei-

ligten die Kosten medizinischer Leistungen auf den Cent genau aufgedeckt.

Ärztliche Vertreter wie Abgeordnete beurteilten den Austausch gesundheitspolitischer Bewertungen als konstruktiv und vereinbarten, das Gespräch fortzusetzen. Die KVen werden den Dialog auch mit den weiteren Fraktionen des Landtages aufnehmen.

Wilhelm-Berghoff-Medaille für Dr. Ulrich Thamer

Mit der Wilhelm-Berghoff-Medaille würdigt der Hartmannbund Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise um ärztliche Belange verdient gemacht haben. So auch Dr. Ulrich Thamer: „Sie haben sich in unermüdlichem Einsatz Verdienste um die niedergelassene Ärzteschaft erworben“, stellte Hartmannbund-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Thomas bei der Landesdelegiertenversammlung des HB in Herne am 10. Mai die Arbeit Thamers heraus, bevor er die Medaille an den 1. Vorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe überreichte.

Dr. Thamer, seit 1980 als Facharzt für Neurologie und

Psychiatrie in Gelsenkirchen niedergelassen, engagiert sich in vielfältiger Weise in der ärztlichen Berufspolitik. So stand er von 1993 bis 2001 dem Ärzterein Gelsenkirchen vor, war im Berufsverband der Nervenärzte zwölf Jahre lang bis 2000 im Vorstand und wurde 1989 in die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung gewählt. Seit 1993 gehört er dem KVWL-Vorstand an, seit 2001 ist er Vorsitzender der KVWL.

„Ich nehme die Auszeichnung als Aufforderung zum Weitermachen“, freute sich Dr. Thamer über die Medaille. Thamer, der seit 1972 Mitglied im Hartmannbund ist, verwies vor



Hartmannbund-Vorsitzender Dr. Hans-Jürgen Thomas (l.) überreicht die Wilhelm-Berghoff-Medaille an Dr. Ulrich Thamer. Foto: Dercks

den Hartmannbund-Landesdelegierten auf einen Vorteil, den der Verband seit jeher aus-

zeichne: „Der HB vertritt alle Ärzte. Und das kann er wieder zu seiner Stärke machen.“

Dr. Konrad Rackwitz wird 65

Der Jubilar pflegt die Dinge ganz genau zu durchleuchten – denn das muss er schon von Amts wegen: Dr. Konrad Rackwitz, Vorsitzender der Ärztlichen Stelle der Ärztekammer, feiert am 10. Juni seinen 65. Geburtstag.

1938 im schlesischen Sagan geboren, ließ sich Rackwitz nach seiner Anerkennung als Facharzt für Radiologie und für Nuklearmedizin 1973 in Münster nieder. Als Radiologe war er dort fast 30 Jahre lang tätig, bevor er seine Praxistätigkeit Ende vergangenen Jahres beendete.

Neben der Arbeit mit seinen Patienten engagierte und engagiert sich Dr. Rackwitz auf vielfältige Weise in ehrenamtlicher Tätigkeit: Seit mehr als 20 Jahren ist Rackwitz im Beirat der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft, gehört außerdem dem Berufsverband der Deutschen Radiologen und der Deutschen Gesellschaft für Senologie an. In der KVWL war er von 1989 bis 1997 Mitglied der Radiologiekommission der Verwaltungsstelle Münster an. Bei der Ärztekammer arbeitete



Dr. Konrad Rackwitz

Dr. Rackwitz viele Jahre im Arbeitskreis Radiologie mit. Und seit Februar 1998 setzt sich Dr. Konrad Rackwitz als ehrenamtlicher Vorsitzender der Ärztlichen Stelle nach der Röntgenverordnung besonders für Beratung und Qualitätssicherung in der Arbeit der radiologisch tätigen Ärztinnen und Ärzte ein.

Bei alledem nimmt sich der Jubilar auch Zeit für ein spannendes Hobby. Per Hausboot erkundet er Flüsse und Kanäle in Frankreich und Holland. Zudem pflegt Rackwitz' eine weitere alte Freundschaft: Er hält noch stets den Kontakt zu seiner studentischen Verbindung aufrecht.

Dr. Rüdiger Fritz feiert 70. Geburtstag

Am 9. Juni vollendet Dr. Rüdiger Fritz sein 70. Lebensjahr. Über viele Jahre hat Fritz sich neben seiner beruflichen Tätigkeit in herausragender Weise für die berufspolitischen Belange der Ärzteschaft engagiert. Dr. Fritz war von 1990 bis 1993 Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Für seine großen Verdienste wurde er 1994 mit dem Silbernen Ehrenbecher der Ärztekammer und 1995 mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

1933 in Dortmund geboren, blieb Dr. Fritz seiner Heimatstadt immer eng verbunden. 1966 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. 1967 ließ er sich als Dermatologe in Dortmund nieder.

In zahlreichen Gremien der Ärztekammer Westfalen-Lippe war Dr. Fritz ehrenamtlich aktiv. So gehörte er von 1977 bis

2001 ununterbrochen der Kammerversammlung an. 1984 wurde er als Beisitzer in den Vorstand der Kammer gewählt.

Von 1974 bis 1989 war Dr. Fritz Mitglied des Vorstands des Verwaltungsbezirks Dortmund und führte dort von 1984 bis 1989 den Vorsitz. Daneben

engagierte sich Dr. Fritz im Berufsverband der Deutschen Dermatologen, von 1986 bis 1997 als dessen Präsident.

Dr. Fritz bekleidete zahlreiche gesellschaftliche und politische Ehrenämter. Nicht zuletzt hat er

sich als Kammerpräsident zur Zeit der Wende für die ostdeutschen Kollegen engagiert und am Aufbau der Ärztekammer Brandenburg mitgewirkt.

In seiner Freizeit widmet sich Dr. Fritz seinen Hobbies: der Malerei – und vor allem dem Sport. Seit langer Zeit ist er Präsident des akademischen Fußballclubs '64 in Dortmund.



Dr. Rüdiger Fritz

Engagement über die Medizin hinaus: Dr. Manfred Schultz ausgezeichnet

„Mir hat es immer Spaß gemacht, auch einmal etwas außerhalb der Medizin zu tun“. Das ist wohl die beste Voraussetzung für ein berufspolitisches Engagement – und Dr. Manfred Schultz hat etwas daraus gemacht. Anlässlich der Sitzung des Verwaltungsbezirks-Vorstandes der Ärztekammer überreichte dessen Vorsitzende Dr. Waltraud Diekhaus im Mai die Silberne Ehrennadel der Kammer an den Hammer Arzt, um so die Verdienste von Dr. Schultz' zu würdigen.

„Dieser Mann ist ein Idealist“, brachte Dr. Diekhaus Schultz'

ehrenamtliche Tätigkeit auf den Punkt. Dr. Schultz, seit 1971 als Praktischer Arzt niedergelassen, habe sich nicht nur in 16 Jahren an der Spitze des Ärztevereins Hamm bewährt. Seit 1986 gehört er auch der Vertreterversammlung der KVWL an, von 1992 bis 1986 war er ihr stellvertretender Vorsitzender. Der Vorstand des ÄKWL-Verwaltungsbezirks Dortmund, der Beirat der KVWL-Bezirksstelle Dortmund und die kommunale Gesundheitskonferenz waren nur einige von vielen weiteren Stationen seines ehrenamtlichen Engagements.



Verwaltungsbezirks-Vorsitzende Dr. Waltraud Diekhaus überreichte die Silberne Ehrennadel an Dr. Manfred Schultz. Foto: Dercks



Staatssekretärin Cornelia Prüfer-Storcks zeichnete Dr. Rudolf Kösters mit dem Bundesverdienstkreuz aus

Verdienstkreuz für Dr. Rudolf Kösters

„Durch Ihren Einsatz haben Sie mit für die Entwicklung und die Sicherung einer modernen, leistungsfähigen und zugleich wirtschaftlichen Krankenhauslandschaft gesorgt.“ – Lob und Anerkennung für Dr. Rudolf Kösters fasste am 14. Mai in Düsseldorf Cornelia Prüfer-Storcks zusammen. Als äußeres Zeichen der Anerkennung für jahrzehntelanges erfolgreiches Engagement in der Krankenhaus-Verbandsarbeit überreichte sie dem Präsident der Krankenhausgesellschaft

NRW (KGNW) das Bundesverdienstkreuz am Bande.

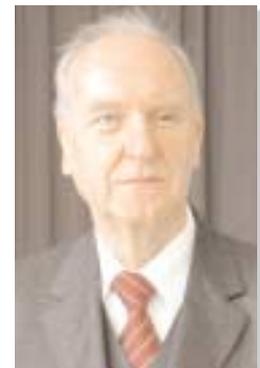
Kösters, im münsterländischen Greven geboren, ist Generalsekretär und Sprecher der Geschäftsführung der Ordensgemeinschaft der Krankenschwestern des heiligen Franziskus in Münster und ihrer Hospitalgesellschaften. Seit 1998 repräsentiert er zudem an der Spitze der KGNW die dort zusammengeschlossenen fast 500 Kliniken in Nordrhein-Westfalen. Er begleitet zudem als Gründungsmitglied den Landesausschuss für Krankenhausplanung seit seiner Gründung 1988.

Ärztekammer würdigt Dr. Hans-Wilhelm Richters Verdienste um die ärztliche Fortbildung

Wegen seiner außerordentlichen Verdienste um die Fortbildung der Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe Dr. med. Hans-Wilhelm Richter am 10. Mai mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Vorstandsmittglied Dr. Rudolf Kaiser überreichte die Ehrung bei einer neurologischen Fortbildungsveranstaltung in Münster.

Hans-Wilhelm Richter wurde am 10. Februar 1937 in Baruth (Brandenburg) geboren. Er studierte in Münster Medizin. Nach seiner Assistenzarztzeit in der medizinischen Klinik und neurologischen Klinik der Universität Münster war er zunächst als Oberarzt der Neurologie dort tätig. Von 1979 bis 2003 leitete Dr. Richter als Chefarzt die Neurologische Abteilung des Herz-Jesu-Krankenhauses in Münster-Hiltrup.

Dr. Richters besonderes berufliches und berufspolitisches Interesse gilt der ärztlichen Fort- und Weiterbildung. Für seine Verdienste wurde er bereits 1983 von der Republik Österreich mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Diese hohe Ehrung galt seinen



Dr. Hans-Wilhelm Richter

Verdiensten bei der Betreuung österreichischer Studenten und seiner langjährigen Vortragstätigkeit in Österreich.

Seit 1981 ist Dr. Hans-Wilhelm Richter Fachbegutachter/Prüfer in der Weiterbildung Neurologie und seit 1995 Fachbegutachter/Prüfer in den Bereichen Klinische Geriatrie im Gebiet Neurologie, spezielle neurologische Intensivmedizin sowie Laboruntersuchungen in der Neurologie.

Seit vielen Jahren gehört Dr. Richter zudem dem Sektionsvorstand Neurologie der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Vorsitzender der Akademie
 Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
 Gartenstraße 210 – 214
 48147 Münster
 Postfach 4067 · 48022 Münster

Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aeakwl.de
Internet www.aekwl.de

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Termin: Mittwoch, 11. Juni 2003,
 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Bochum, Kolpinghaus, Maximilian-Kolbe-Str. 14–18 (Achtung: Neuer Tagungsort!)

- Die „Einbindung“ des Betriebsarztes in das Berufskrankheitenfeststellungsverfahren
 Dr. med. W. Panter, Duisburg und O. Blome, St. Augustin

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühren: s. S. 18

Update Neurobiologische Erkrankungen


Zertifiziert 5 Punkte
Termin: Samstag, 14. Juni 2003,
 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bochum, Museum (Stadtspark), Kortumstr. 147

- Update Tumortherapie
 Prof. Dr. med. U. Bogdahn, Regensburg
- Neuere Aspekte der Parkinson-Therapie
 Prof. Dr. med. H. Przuntek, Bochum
- Effizienz der intrathekalen Steroidgabe bei spinal betonter Multipler Sklerose
 Prof. Dr. med. Th. Müller, Bochum
- Immunmodulatorische Therapieansätze der Multiplen Sklerose
 Dr. med. D. Pöhlau, Asbach
- Prophylaxe bipolarer Störungen
 Priv.-Doz. Dr. J. Deckert, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. H. Przuntek, Direktor und Prof. Dr. med. Th. Müller,

Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

Tel.: 0251/929-2204

Oberarzt der Neurologischen Klinik der Ruhr-Universität in St. Josef-Hospital Bochum

Teilnehmergebühren: s. S. 18

Dortmunder Notarztkolloquium

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 18. Juni 2003,
 17.00 – 20.00 Uhr
Ort: Dortmund-Hörde, Feuerwache IV, Wellinghofer Str. 158–160

- Neues im präklinischen Management des Polytraumas
 Dr. med. H. Lemke, Dortmund
- Praktische Verhaltensweise beim eingeklemmten Patienten
 R. Sutrop, Dortmund
- Technische und medizinische Rettung des eingeklemmten Patienten
 Dr. med. K. Scharein, Dr. med. P. Schöttes, J. Josten und R. Sutrop, Dortmund

Organisation und Leitung: Dr. med. H. Lemke, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Oberarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie des Klinikums Dortmund gGmbH

 Teilnehmergebühren: s. S. 18
 € 5,00 (Rettungsassistenten/innen)
 € 5,00 (Sanitäter)

10. Bad Oeynhausener Gastroenterologisches Symposium

Lebererkrankungen – gibt es neue Erkenntnisse?

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 25. Juni 2003,
 17.00 – 20.30 Uhr
Ort: Bad Oeynhausener, Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Georgstr. 11

- Die nicht-alkoholische Steatosis hepatis – Ätiologie, Diagnostik, Therapie (?)
 Prof. Dr. med. W. E. Fleig, Halle-Wittenberg
- Neue Wege in Diagnostik und Therapie von Stoffwechselerkrankungen der Leber
 Prof. Dr. med. St. vom Dahl, Düsseldorf
- Cholestatische Lebererkrankungen
 Prof. Dr. med. A. Stiehl, Heidelberg

Leitung: Frau Dr. med. E. Wilke, Leitende Ärztin der Funktionsabteilung Gastroenterologie am Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhausener

Teilnehmergebühren: s. S. 18

Aktuelle Aspekte zu Diagnostik und Therapie des akuten Schlaganfalls

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 25. Juni 2003,
 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Bochum, RuhrCongress Bochum, Stadionring 20

Diagnostik

- Kernspintomographie im akuten Schlaganfall
 Dr. med. M. Kahle, Bochum
- Ultraschall-Diagnostik im akuten Schlaganfall – Von der Makro- zur Mikrozirkulation
 Dr. med. J. Eyding, Bochum
- Das Konzept der Stroke Unit in Diagnostik und Therapie des akuten Schlaganfalls
 Prof. Dr. med. O. Busse, Minden

Therapie

- Therapeutisches Zeitfenster zu Thrombolyse - 3, 4 ½, 6 oder 9 Stunden?
 Frau Dr. med. S. Meves, Bochum
- Aktuelle Aspekte der Sekundärprävention des Schlaganfalls
 Dr. med. S. Peters, Bochum
- Carotischirurgie versus Angioplastie aus neurologischer und gefäßchirurgischer Sicht
 Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Paderborn und Priv.-Doz. Dr. med. A. Mumme, Bochum

Leitung und Organisation: Frau Dr. med. S. Meves, Oberärztin und Dr. med. J. Eyding, Neurologische Universitätsklinik am St. Josef Hospital, Bochum

Teilnehmergebühren: s. S. 18

5. Gladbecker Gastroenterologisches Gespräch

Gallenblase – Gallenwege

Zertifiziert 4 Punkte
Termin: Mittwoch, 02. Juli 2003,
 17.00 – 19.30 Uhr
Ort: Gladbeck, IWG (Innovationszentrum Wiesenbusch), Am Wiesenbusch 2

- Das Gallensteinleiden – Klinik, Diagnostik, konservative Therapie
 Prof. Dr. med. U. Leuschner, Frankfurt
- Cholechololithiasis – Diagnostik und endoskopische Therapie, komplizierte Befunde und Komplikationen
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Münster
- Cholecystektomie – modern times are better times
 Dr. med. N. Brüstle, Gladbeck
- Seltenere – aber keineswegs unwichtige – hepatobiliäre Erkrankung in Wort und Bild
 Prof. Dr. med. B. Lembcke, Gladbeck

Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Chefarzt der Medizinischen Klinik, St. Barbara-Hospital Gladbeck

Teilnehmergebühren: s. S. 18

Neuroinfektiologie interdisziplinär

Zertifiziert 5 Punkte
Termin: Samstag, 05. Juli 2003,
 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-Klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

- Neuroborreliose
 Prof. Dr. med. R. Kaiser, Pforzheim
- Bakterielle meningitis: neue pathogenetische Konzepte und aktuelle Therapie
 Prof. Dr. med. R. Nau, Göttingen
- Neue Strategien zur Impfprophylaxe der bakteriellen Meningitis
 Dr. med. R. Gross, Münster
- Antibiotikaresistenz: Trends und Perspektiven
 Prof. Dr. med. C. von Eiff, Münster
- Neuroinfektiologisches Konsil I
 Virale Infektionen des Nervensystems
- Neuroinfektiologisches Konsil II
 Fokale und atypische Infektionen des ZNS: Basale Meningitis, Hirnabszesse, Parasitosen und septische Embolien
 Prof. Dr. med. I. W. Husstedt, Priv.-Doz. Dr. med. R. Kiefer, Dr. med. P. Lüdemann, Prof. Dr. med. D. Moskopp, Priv.-Doz. Dr. med. K. Becker, Prof. Dr. med. W. Fegeler, Dr. med. R. Gross, Prof. Dr. med. J. Kühn, Prof. Dr. med. W. Heindel, Dr. med. M. Hasselblatt, Münster

Organisation und Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. R. Kiefer, Oberarzt der Klinik und Poliklinik für Neurologie, Prof. Dr. med. C. von Eiff und Priv.-Doz. Dr. med. K. Becker, Institut für Medizinische Mikrobiologie des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühren: s. S. 18



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung besucht werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

Kolorektales Karzinom

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, **05. Juli 2003**, 9.30–13.00 Uhr
Ort: Bochum, Renaissance Hotel, Räume Berlin & Rom, Stadionring 20

Vorsitz:
 Prof. Dr. med. S. Seeber, Essen
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Graeven, Bochum

- Mindestanforderung an die Diagnostik des Kolon und Rektumkarzinoms
 Priv.-Doz. Dr. med. T. Griga, Bochum
- TME: Senkung der Rezidivrate oder technische Spielerei ohne nachhaltige Prognoseverbesserung
 Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum
- Radio-Chemotherapie des Rektumkarzinoms: Optimale Senkung des Lokalrezidivs ohne Einfluss auf Fernmetastasen?
 Prof. Dr. med. R. Sauer, Erlangen
- Standards in der adjuvanten Therapie des Kolonkarzinoms, aktueller Stand, zukünftige Entwicklungen
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Heike, Dortmund

Vorsitz:
 Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Bochum
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Vanhöfer, Essen

- Leber/Lungenmetastasen: Wann Resektion?
 Prof. Dr. med. C. Broelsch, Essen
- (Neo-)adjuvante Therapieverfahren im Rahmen der Metastasenresektion. Welches Vorgehen ist gerechtfertigt?
 Frau Dr. med. R. Schleucher, Essen
- Palliative Chemotherapie, gibt es eine optimale Sequenz?
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Vanhöfer, Essen
- Neue Substanzen zukünftige Therapie-strategien: Genetische Prädiktoren, Illusionen oder Realität?
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Graeven, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Ärztlicher Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer
 Prof. Dr. med. S. Seeber, Ärztlicher Direktor des Zentrums für Tumorforschung und Tumorthherapie, Essen
 Priv.-Doz. Dr. med. U. Graeven, Oberarzt, Medizinische Universitätsklinik, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer

Teilnehmergebühr: s. S. 18

XXXII. Dialog

Gastroenterologisches Konsilium Diagnostische und therapeutische Angebote

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, **09. Juli 2003**, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Paderborn, Heinz-Nixdorf-Zentrum, Fürstenallee 7

- Begrüßung
 Prof. Dr. med. E. Most, Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- Gastro-ösophageale Refluxerkrankung und Barrett-Dysplasie: Diagnostische und therapeutische Optionen
 Priv.-Doz. Dr. med. Th. Pohle, Münster
- Reizdarm – Viel Diagnostik, wenig therapeutische Möglichkeiten?
 Dr. med. G. Sandmann, Salzkotten
- Problemfälle chronisch-entzündlicher Darmerkrankung – Immuntherapie als Lösung?
 Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik, Münster
- ASH versus NASH – alkoholische oder nicht-alkoholische Steatohepatitis
 Dr. med. W. Avenhaus, Paderborn
- Virushepatitis – Neue Konsensus-Empfehlungen

Dr. med. H.-J. Ullerich, Münster

- Diagnostisches Dilemma: Chronische Pankreatitis oder Pankreaskarzinom - Möglichkeiten und Grenzen der Ultraschalldiagnostik
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Münster

Moderation: Dr. med. G. Markus, Chef- arzt der Klinik für Innere Medizin, St. Vincenz-Hospital Paderborn
 Prof. Dr. med. Dr. h.c. W. Domschke, FACP, FRCP (Lond.), Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Bad Oeynhausener Gefäß-Seminar

Antikoagulation mit niedermolekularen Heparinen in der Inneren Medizin

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, **09. Juli 2003**, 16.00–19.00 Uhr
Ort: Bad Oeynhausen, Großer Hörsaal des Herz- und Diabeteszentrums NRW, Georgstr. 11

- Thrombophiliediagnose und therapeutische Konsequenzen
 Frau Prof. Dr. med. V. Hach-Wunderle, Frankfurt
- Prophylaxe von Venenthrombosen in der Inneren Medizin
 Prof. Dr. med. H. Straub, Ratingen
- Therapie der Beinvenenthrombose - medikamentöse und physikalische Maßnahmen
 Prof. Dr. med. S. Schellong, Dresden
- Antikoagulation bei Klappenersatzträgern
 Dr. med. D. Hering, Bad Oeynhausen

Leitung: Prof. Dr. med. P. Nissen, Medizinische Klinik I, Krankenhaus Bad Oeynhausen, Wielandstr. 28, 32545 Bad Oeynhausen, Tel.: 05731/77 1442

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Gonarthrose – eine Standortbestimmung

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, **09. Juli 2003**, 15.30–19.30 Uhr
Ort: Münster, Raphaelsklinik, Konferenzraum (5. Etage), Klosterstr. 75

- Konservative Therapie der Gonarthrose
 Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Fuchs, Münster
- Die operative Behandlung von Gelenkknorpeldefekten
 Priv.-Doz. Dr. med. Chr. Erggelet, Freiburg
- Gonarthrose – Umstellung? Schlitten? Oberflächenersatz?
 Prof. Dr. med. M. Starker, Duisburg-Hamborn
- Navigation – die bessere Alternative in der Endoprothetik?
 Dr. med. M. Wiese, Bochum
- Rehabilitation/Nachbehandlung/Nachsorge – die Kunst der Schnittstelle
 Dr. med. S. Schilling, Münster

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. G. Möllenhoff, Leiter der Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Organisation: Dr. med. B. Egen, Oberarzt, Abteilung für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Raphaelsklinik Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Fortbildungsseminar

Ethikberatung in Klinik und Praxis

Zertifiziert 5 Punkte

Begrüßung und Einführung
 Dr. med. E. Engels, Eslohe

Ziele:
 - Selbstverständnis und Ethik/ethische Ansätze
 - Grundlagen ethischer Argumentation
 - Entscheidungsfindung und Votierung
 - Ethik-Beratung und Situationseinschätzung am Fallbeispiel
 - Formen und Modell von Ethik-Beratung in der Praxis

Leitung/Referenten:
 Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte
 Dipl.-Theol. S. Kliesch, Osnabrück

Termin: **Do., 27.11.2003, 19.00–22.00 Uhr**
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
 € 95,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ADS bei Erwachsenen Modeerscheinung oder ernstzunehmendes Krankheitsbild?

Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, **12. Juli 2003**, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 11

In Folge der aktuellen Diskussion um das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom, rückt die Bedeutung dieser Störung auch für das Erwachsenenalter in den Vordergrund: es wird deutlich, dass die Symptome mit dem achtzehnten Lebensjahr nicht verschwinden.

Schätzungen gehen von einer Persistenz zentraler Symptome bei 1/3 bis 2/3 der betroffenen Kinder bis ins Erwachsenenalter aus. Wo bleiben diese Betroffenen? Entstehen sekundäre psychische Erkrankungen? Welche Bedeutung hat dieses Syndrom für die psychiatrische und psychotherapeutische Praxis?

- ADS bei Erwachsenen – Modeerscheinung oder ernstzunehmendes Krankheitsbild? – Eine Einführung in die Thematik
 Dr. med. W. Paulus, Münster
- ADS bleibt nicht in den Kinderschuhen stecken – Verlaufaspekte des ADS
 Dr. med. D. Claus, Wiesbaden
- ADS in der psychotherapeutischen Praxis – Verhaltenstherapeutische Behandlungsstrategien
 Dipl.-Psych. Th. Hillebrand, Münster
- Differentialdiagnostische Probleme und Lösungsstrategien – Möglichkeiten einer Klinik
 Priv.-Doz. Dr. J. Deckert, Münster
- Podiumsdiskussion
 Moderation: Dipl.-Psych. M. Radau, Münster-Hiltrup

Leitung: Dr. med. W. Paulus, niedergelassener Neurologe und Psychiater, Münster
 Dipl.-Psych. Th. Hillebrand, Psychologi-

scher Psychotherapeut, Psychotherapeutische Praxis, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de, Auskunft: 0251/929-2204

Orthopädisches Symposium

„An ihrer Haltung sollt ihr sie erkennen“

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, **12. Juli 2003**, 9.00–13.00 Uhr
Ort: Horn-Bad Meinberg, Rose Klinik, Orthopädisch-rheumatologisches Reha-Zentrum, Parkstr. 45–47

- „An ihrer Haltung sollt ihr sie erkennen“ – Neurophysiologische Grundlagen der Psycho-Sensomotorik
 Frau Prof. Dr. med. Ch. Uhlemann, Jena
- Die ISB-Hüftgelenktotalendoprothese
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Brückl, Detmold
- Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten in der Kniegelenkendoprothetik
 Prof. Dr. med. P. Thümler, Düsseldorf
- Fusionierende Operationen an der Lendenwirbelsäule am Beispiel Wirbelgleiten
 Prof. Dr. med. C.-W. Siegling, Emmerich-Rees
- Ballon-Kyphoplastie – ein minimalinvasives Verfahren zur Behandlung symptomatischer, osteoporotischer Wirbelkörperkompressionsfrakturen
 Dr. med. L. Hackenberg, Münster
- Kyphoplastie
 N. N.
- Diabetes mellitus, Beziehung zur Orthopädie

Dr. med. habil. H.-J. Verloren, Dresden

Leitung: Dr. med. G. Verloren, Chefarzt der Rose Klinik, Orthopädisch-rheumatologisches Reha-Zentrum, Horn-Bad Meinberg

Teilnehmergebühr: s. S. 18

**Ambulante Palliativmedizin
Aktuelle Situation, Perspektiven
und Grenzen**

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 16. Juli 2003, 18.00–20.00 Uhr
Ort: Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1 (früher: Sentruper Straße, Nähe Zoo)

Referent:
Prof. Dr. med. E. Klaschik, Rheinische Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn, Malteser-Krankenhaus Bonn, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn

Diskussionsrunde:
Frau B. Sonntag, Leitung stat. und ambulante Pflege des Hospiz zum Heiligen Franziskus, Recklinghausen
Dr. W. Greulich, kath. Seelsorger im Hospiz zum Heiligen Franziskus, Recklinghausen
Dr. med. B. Bauer, Hautarzt in Albersloh, Vorsitzender der ambulanten Hospizbewegung Münster
Dr. med. C. Lerchenmüller, niedergelassener Onkologe, Münster
K. Reckinger, ärztl. Leiter der Palliativstation im Evangelischen Krankenhaus Herne
Dr. med. B. Zernikow, Institut für Kinderschmerztherapie und pädiatrische Palliativmedizin Datteln und Witten/Herdecke

Leitung und Moderation: Frau Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow,

Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. K. Wrenger, Kommunikationskreis Schmerz, niedergel. Schmerztherapeut, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 18

**Hepatitis und Hepatitisfolgen –
eine Therapiebilanz**

Zertifiziert 9 Punkte

Termin: Samstag, 19. Juli 2003, 9.00–17.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Zentral-klinikums, Hörsaal L 20, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Hepatitis – 1. Teil
Vorsitz:
Prof. Dr. med. W. E. Fleig, Halle/Saale
Prof. Dr. med. K.-P. Maier, Esslingen
• Diagnostik und Differentialdiagnostik der Hepatitis
Prof. Dr. med. C. Trautwein, Hannover
• Hepatitis B und C
Prof. Dr. med. G. Gerken, Essen
• Hepatitis C
Prof. Dr. med. St. Zeuzem
• Autoimmunhepatitis, Overlap-Syndrome
Prof. Dr. med. P. A. Berg, Tübingen
• Nicht-alkoholische Steatohepatitis (NASH)
Prof. Dr. med. U. Leuschner, Frankfurt

Portale Hypertension – 2. Teil
Vorsitz:
Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. E. Blum, Freiburg/Br.
Prof. Dr. med. G. Gerken, Essen
• Medikamentöse Behandlung
Prof. Dr. med. T. Sauerbruch, Bonn
• Endoskopische Verfahren
Prof. Dr. med. N. Soehendra, Hamburg
Transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Shunt (TIPS)
Prof. Dr. med. M. Rössle, Freiburg/Br.

Offene Schmerzkonzferenz Bochum

Zertifiziert 4 Punkte

Artifizielle Störungen
Falldemonstration

Referentin: Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Eckhardt-Henn, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Untere Zahlbach Strasse 8, 55131 Mainz

Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Maier, Leitender Arzt der Abteilung Schmerztherapie der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum und Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

Termin: **Mi., 05.11.2003, 17.00 - 19.00 Uhr**
Ort: **Bochum, Hörsaal 2 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1**

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



Leberinsuffizienz – 3. Teil
Vorsitz:
Prof. Dr. med. P. Neuhaus, Berlin
Prof. Dr. med. T. Sauerbruch, Bonn
• Konventionelle Supportivtherapie
Prof. Dr. med. K.-P. Maier, Esslingen
• Lebersatzverfahren: Mars, Prometheus, ...
Priv.-Doz. Dr. med. M. Ott, Hannover
• Lebertransplantation
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. C. E. Broelsch, Essen

Hepatozelluläres Karzinom – 4. Teil
Vorsitz:
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. C. E. Broelsch, Essen
Prof. Dr. med. M. Rössle, Freiburg/Br.
• Klassische kurative Chirurgie
Prof. Dr. med. P. Neuhaus und Priv.-Doz. Dr. med. S. Jonas, Berlin
• Etablierte Palliation
Prof. Dr. med. W. E. Fleig, Halle/Saale
• Experimentelle Verfahren
Prof. Dr. med. Dr. h. c. H. E. Blum, Freiburg/Br.

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Domschke, Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster
Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. J. Menzel, Priv.-Doz. Dr. med. T. Kucharzik und Priv.-Doz. Dr. med. Th. Pohle, Oberärzte der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Anmeldung und Auskunft: Kongressbüro der Medizinischen Klinik und Poliklinik B des UKM, Frau H. Vogel, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 0251/83-46266 und Fax: 0251/83-46211, E-Mail: vogelha@mednet.uni-muenster.de

Nierenerkrankungen – rechtzeitig erkennen, richtig behandeln!

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 26. Juli 2003, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie am Stadtpark, Klinikstr. 41–45

Vorsitz:
Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne
• Praxis der Urindiagnostik
Frau Dr. med. E. Wandel, Mainz
• Nierenfunktion: Welche Messmethode?
Frau Dr. med. G. Schieren, Herne
• Wann ist die Nierenpunktion indiziert?
Priv.-Doz. Dr. med. S. Weiner, Herne
• Wann sieht der Nephrologe den Patienten?
Dr. med. K. Hahn, Dortmund
• Evidenzbasierte Therapie von Glomerulonephritiden
Prof. Dr. med. J. Floege, Aachen
Vorsitz: Prof. Dr. med. B. Grabensee, Düsseldorf
• Blutdruck und Progression
Prof. Dr. med. L. C. Rump, Herne
• Rationaler Einsatz von Diuretika
Prof. Dr. med. E. Keller, Offenburg
• Diabetische Nephropathie – wie verzögern, wie verhindern?
Prof. Dr. med. B. Grabensee, Düsseldorf
• Aktuelle Aspekte der Erythropoetintherapie
Prof. Dr. med. K.-U. Eckhardt, Berlin

Leitung: Prof. Dr. med. L. C. Rump, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Marienhospital Herne

Teilnehmergebühr: s. S. 18

WEITERBILDUNGSKURSE

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Informations- und Theoriekurs

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.

Termin: Sa., 08.11.2003, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr

Ort: 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

5. Münsteraner Osteoporosetag

Zertifiziert 5 Punkte

- Osteoporosetag 2003
Dr. med. K. G. Klein, Münster
- Regulation der Osteogenese
Prof. Dr. rer. nat. R. Dierichs, Münster
- Knochendichtemessung auf dem Prüfstand
Dr. med. B. Prümer, Münster
- Leitlinien der Osteoporose
Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
- Schmerz-Management bei Osteoporose
Dr. med. H. Binsfeld, Drensteinfurt
- Update Osteoporose 2003
Prof. Dr. med. R. Bartel, München
- Frakturprophylaxe
Dr. med. S. Rose, Münster

Leitung: Dr. med. K. G. Klein, Münster und Dr. med. H. Woltering, Gronau

Termin: **Sa., 13.09.2003, 10.00 – 14.00 Uhr**
Ort: **Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65**

Teilnehmergebühr:
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>



Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):
 € 120,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 130,00 (Nichtmitglieder)
 € 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30 – 13.00 Uhr.

Termine:

10. Kursreihe:
 Termine noch nicht bekannt (frühestens 2004)

Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Leitung/Dozenten:
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin der WWU Münster
 Dr. med. K. Donner, Bad Abbach, FAC
 Dr. med. Graf, Trier, FAC
 Priv.-Doz. Dr. med. E. G. Metz, Hamburg, FAC
 Dr. med. J. Uthoff, Bad Schwartau, FAC
 Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
 € 570,00 (Nichtmitglieder)
 € 520,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
 € 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Ärteseminars für Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die

Workshop

Echokardiographie bei Kindern

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang Herz
- Normaler Untersuchungsgang herznaher Gefäße
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Dortmund

Termin: Sa., 08.11.2003, 9.00 - 15.30 Uhr
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:
 € 90,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

tägl. Kurszeiten sind von 9.00 – 13.00 Uhr und von 15.00 – 19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:

15. Kursreihe:

Kurs I:	21.11. - 23.11.2003 28.11. - 30.11.2003
Kurs II:	05.03. - 07.03.2004 12.03. - 14.03.2004
Kurs III:	18.06. - 20.06.2004 25.06. - 27.06.2004
Kurs IV:	02.10. - 09.10.2004

Ort: 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14-16
 Leitung: Dr. med. A. Refisch
 Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript:
 € 650,00 (Nichtmitglieder)
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
 € 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

STRALENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV) vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002 am 01.07.2002 in Kraft getreten
 Strahlenschutzkurse als Bestandteil der Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/Ärztinnen

Grund- und Spezialkurse mit integrierter Unterweisung im Strahlenschutz für Ärzte (RÖV vom 08.01.1987)

Grundkurs (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) im Strahlenschutz (26 Stunden)

Termin: Mo., 14.07. bis Mi., 16.07.2003

Spezialkurs im Strahlenschutz bei der Untersuchung mit Röntgenstrahlen (Röntgendiagnostik) (24 Stunden)

Eingangsvoraussetzung:
 Voraussetzung für den Spezialkurs ist der Besuch des Grundkurses.
 Für den Spezialkurs werden einschlägige praktische Erfahrungen im Umgang mit Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 21.07. bis Mi., 23.07.2003

Ort: Münster, Ärztekammer und Kasernenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210 – 214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med. N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys. N. Meier, Institut für Klinische Radiologie des UK Münster

Teilnehmergebühren:
 Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) und Spezialkurs (zusammen gebucht):
 € 385,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 355,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):
 € 225,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201

3. Hiltruper Praxis-Workshop

Nephrologie



Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten, Nephrologen, Urologen

- **Urin-Mikroskopie**
 Dr. med. W. Clasen, Münster
- **Sonographie der Nieren**
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Riehl, Aachen
- **Workshop I:**
 Rationale immunologische Diagnostik Seminar mit Kasuistiken und Demonstrationen am Immunfluoreszenzmikroskop
 Prof. Dr. med. S. Heidenreich, Münster
- **Workshop II:**
 Sonographie der Nieren
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Riehl, Aachen; Dr. med. M. Loyen und Frau Dr. med. U. Bednarz, Münster
- **Workshop III:**
 Urin-Mikroskopie
 Praktische Übungen am Videomikroskop
 Dr. med. W. Clasen, Dr. med. F. Koopmann und Frau M. Blome, Münster

Leitung: Dr. med. W. Clasen, Chefarzt Innere Medizin II, Nephrologie und Dialyse am Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup

Termin: Sa., 14.06.2003, 8.30 – 13.00 Uhr
Ort: Münster-Hiltrup, Herz-Jesu-Krankenhaus, Westfalenstr. 109

Teilnehmergebühr:
 € 50,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 65,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2
SGB V zur Durchführung von Untersu-
chungen in der Ultraschalldiagnostik
(Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 10.06.1996

**Abdomen, Retroperitoneum
(einschl. Nieren) sowie Thorax-
organe (ohne Herz) incl. Schild-
drüse (B-Mode-Verfahren) sowie
Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und
physikalisch-technische Basiskenntnisse
unter Einschluss praktischer Übungen

(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an
einem Aufbaukurs: Eine mindestens
18monatige ständige klinische oder ver-
gleichbare ständige praktische Tätigkeit
im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medi-
zin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 18.09. bis So., 21.09.2003

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem So-
nographie-Grundkurs – Abdomen, Retro-
peritoneum (einschl. Nieren), Thoraxor-
gane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-
Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane
- Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige
ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische Tätigkeit im Fachge-
biet Chirurgie oder Innere Medizin oder
Nuklearmedizin

Termin: Do., 27.11. bis So., 30.11.2003

Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-
Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 365,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie
und Arbeitslose)
€ 415,00 (Nichtmitglieder)
€ 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungs-
katalog um sich für die Veranstaltungen
Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

**Echokardiographie (B-/M-Mode-
Verfahren) - (Erwachsene)**

Grundkurs

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und
physikalisch-technische Basiskenntnisse
unter Einschluss praktischer Übungen
(4 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an
einem Aufbaukurs: Eine mindestens
18monatige ständige klinische oder ver-
gleichbare ständige praktische kardiologi-
sche Tätigkeit

Termin: Mi., 24.09. bis Sa., 27.09.2003

**7. Operationsworkshop
Endokrine Chirurgie**



Zertifiziert 18 Punkte

Donnerstag, 03.07.2003

**OP-Demonstrationen mit Live-Übertragung aus den OP-
Sälen nach vorheriger Patientenvorstellung
Strumaresektion; subtotale Strumaresektion;
Thyreoidektomie mit zentraler Lymphadenektomie;
modifiziert radikale Neck-Dissektion;
subtotale Parathyreoidektomie bzw.
Adenomexstirpation;
Nebenschilddrüsenautotransplantation**

- Endokrine Pathologie
Prof. Dr. med. H. Herbst, Münster
- Therapie der Hyperthyreose aus Sicht der:
- Inneren Medizin
Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Münster
- Nuklearmedizin
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. O. Schober, Münster
- Chirurgie
Frau Dr. med. R. Diller, Münster
- Gemeinsame Diskussion und Fazit

**Der kalte Schilddrüsenknoten –
Wann beobachten, wann operieren?**

- Pathologie
Prof. Dr. med. H. Herbst, Münster
- Innere Medizin
Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Münster
- Chirurgie
Univ.-Prof. Dr. med. N. Senninger, Münster
Frau Dr. med. R. Diller, Münster
- Gemeinsame Diskussion und Fazit

Therapie des Schilddrüsenkarzinoms

- Chirurgie
Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Münster
A. Chromik, Münster
- Nuklearmedizin
Dr. med. M. Biermann, Münster
- Strahlentherapie
Dr. med. A. Schuck, Münster
- Diskussion

Diagnostik und Therapie des Hyperparathyreoidismus

Lokalisationsdiagnostik:

- Radiologie
Frau Dr. med. E. Neumann, Münster
- Nuklearmedizin
Dr. med. H. Riemann, Münster
Frau Priv.-Doz. Dr. med. C. Franzius, Münster
- Diskussion

Therapie:

- Innere Medizin
Frau Prof. Dr. med. K. Hengst, Münster
Dr. med. R. Gellner, Münster
- Chirurgie
Dr. med. J. Brockmann, Münster
- Diskussion

**Intraoperative Diagnostik
Schilddrüse und Nebenschilddrüse**

- Dr. med. P. Gaßmann, Münster
- Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Münster
- Diskussion

Freitag, 07. Juli 2003

**OP-Demonstrationen mit Live-Übertragung aus den OP-
Sälen nach vorheriger Patientenvorstellung
Adrenalektomie (offene Verfahren; transabdominell und
retroperitoneal; minimal-invasiv; retroperitoneoskopisch);**

**Pankreasresektion; Tumorenukleation;
differenzierte parenchymsparende Resektionstechniken
am Pankreas; intraoperative Sonographie**

**Humangenetische Untersuchungen bei hereditären
endokrinen Erkrankungen**

- Humangenetik
Frau V. Klamroth, Münster
- Diskussion

**Minimalinvasive endokrine Chirurgie: notwendig oder
überflüssig?**

- Indikationen, Technik, Ergebnisse
Dr. med. M. Seelig, Münster
Dr. med. T. Mundel, Münster

**Das adrenale Inzidentalom: diagnostische und thera-
peutische Strategie**

- Radiologie
Dr. med. R. Bachmann, Münster
- Innere Medizin
Dr. med. R. Gellner, Münster
- Nuklearmedizin
Dr. med. M. Weckesser, Münster
- Chirurgie
D. Stähle, Münster
Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Münster
- Gemeinsame Diskussion und Fazit

**Lokalisationsdiagnostik neuroendokriner
gastrointestinaler Tumoren**

- Radiologie
Dr. med. J. Weßling, Münster
- Nuklearmedizin
Dr. med. B. Riemann, Münster
Frau Priv.-Doz. Dr. med. C. Franzius, Münster
- Chirurgie
Dr. med. M. Brüwer, Münster
- Diskussion

**Operative Therapie metastasierter neuroendokriner
Malignome des Gastrointestinaltraktes**

- Dr. med. M. Brüwer, Münster
- Diskussion

Abschlussbesprechung und Verabschiedung

Leitung und Organisation: Univ.-Prof. Dr. med. N. Sennin-
ger, Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Dr. med. C. F.
Kriegelstein, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie
des Universitätsklinikums Münster

Termin: Do., 03.07.2003, 8.15 – 17.30 Uhr

Fr., 04.07.2003, 8.30 – 16.30 Uhr

Ort: Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine
Chirurgie des UKM, Waldeyerstr. 1

Teilnehmergebühr:
€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose
Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für
ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich
für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Aufbaukurs

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 05.11. bis Sa., 08.11.2003

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 415,00 (Nichtmitglieder)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs -Brustdrüse-

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa./So., 06./07.12.2003

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
 € 285,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 260,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 310,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,

48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs -Schwangerschaftsdiagnostik-

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 07.11. bis So., 09.11.2003

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:
 € 310,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 285,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 360,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 335,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler-/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs - intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Freitag, 26. bis So., 28.09.2003

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 14. bis So., 16.11.2003

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler -extremitätenversorgende Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 05. bis So., 07.12.2003

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter: Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

ÄiP- Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (ÄiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als ÄiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für ÄiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitte ich im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge - auch die von Krankenhäusern und Kliniken - sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als ÄiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens 8 Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal



Zertifiziert 6 Punkte

1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
Die Diabetische Nephropathie: Von der Prävention zur Transplantation

Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. M. D. Enderle, Bochum

- Möglichkeiten der Primärprävention der Diabetischen Nephropathie unter Berücksichtigung des neuen Disease-Management-Programms
 Dr. med. K. Böhme, Bochum
- Wann und Warum mit Diabetes zum Nephrologen
 Dr. med. D. Gäckler, Bochum
- Die kombinierte Nieren-Pankreas-Transplantation als etabliertes Therapieverfahren
 Prof. Dr. med. R. Viebahn, Bochum
- Ist die Inselzelltransplantation eine realistische Alternative?
 Dr. med. M. Brendel, Giessen

2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

- Insulinpumpentherapie
 Frau A. Lemloh, Bochum
- Süße BE richtig genießen
 Frau M. Heusch, Bochum
- Möglichkeiten der schmerzlosen BZ-Selbstkontrolle
 Herr A. Wiegatz, Bochum
- BOT und SIT: Was ist das?
 Frau A. Figge, Bochum

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer
 Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. M. D. Enderle, Oberarzt an der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der "Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2" in Westfalen-Lippe anerkannt.

Termin: Sa., 26.07.2003, 9.00 – 13.15 Uhr
Ort: Bochum, Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, In der Schornau 23-25
 Großer Hörsaal: Ärzte/innen
 Konferenzraum 14. Stock: Med. Assistenzpersonal

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
 € 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
 € 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen

Neue Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Thema: Hypersomnie, Schlafapnoe nach den neuen BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses für Ärzte und Krankenkassen

Zertifiziert 34 Punkte

Das Seminar wendet sich an niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen, die in ihrer Praxis eine ambulante Schlafapnoediagnostik durchführen möchten und an Ärzte/innen, die Basisinformationen zum Schlafapnoe-Syndrom und zur Differentialdiagnostik der Hypersomnie und ihrer Therapie erlangen möchten. Neben der theoretischen Vermittlung der Inhalte sollen täglich in Kleingruppen Auswertungen nächtlicher Aufzeichnungen von Patienten durchgeführt werden. Dabei werden vor allem die für die ambulante Diagnostik bestehenden Verfahren genutzt. Zudem werden in einer nächtlichen Arbeitseinheit die Vorbereitung der Messungen und ihre Durchführung vorgestellt.

Inhalte:

- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Physiologische und pathophysiologische Aspekte der Atmung im Schlaf
- Definition, Diagnostik, Therapie des Schlafapnoe-Syndroms
- Neurologische Ursachen von Hypersomnien
- Stufendiagnostik der Schlafapnoediagnostik: Anamnese, klinische Untersuchung, ambulantes Screening, laborgebundene Untersuchungsverfahren
- Methodik der ambulanten und schlaflaborgebundenen Diagnostik
- Atemregulationsstörungen in der Pädiatrie
- Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Hypersomnie aus zahnärztlicher und chirurgischer Sicht incl. orthothesischer Behandlungsverfahren
- Hypersomnie aus psychiatrischer Sicht
- Folgeerkrankungen schlafbezogener Atemstörungen unter besonderer Berücksichtigung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Therapie des Schlafapnoesyndroms mit Allgemeinmaßnahmen und Beatmungsverfahren (CPAP, BILEVEL, automatische Verfahren)

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Mi., 26.11. bis So., 30.11.2003
Zeiten: täglich: 9.00 - 17.00 Uhr
 abendliche Arbeitseinheit: 20.00 – 22.00 Uhr
Ort: 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 360,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 335,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“ gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998

Zertifiziert 17 Punkte

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstattung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

Samstag, 22.11.2003, 9.00 – 17.00 Uhr

- Einführung in die grundsätzliche Problematik der Verkehrsmedizinischen Begutachtung/Rechtliche Stellung des Gutachters/Einschlägige Gesetze und Verordnungen
- Meldung bei Fehlen der Fahreignung – Denunziation oder Wahrnehmung ärztlicher Verantwortung
- Erfahrungen der Fahrerlaubnisbehörde mit § 11 der neuen Fahrerlaubnisverordnung
- Diabetes mellitus
- Fahreignung bei Alkohol- und Drogenkranken
- Alkoholismuskriterien
- Drogen: Analytik, Missbrauch, Abhängigkeit

Sonntag, 23.11.2003, 9.00 – 16.00 Uhr

- Fahrtauglichkeit bei Erkrankungen des Rückenmarks, extrapyramidalen und zerebellären Syndromen
- Fahrtauglichkeit bei kreislaufabhängigen Störungen der Hirntätigkeit und Epilepsien

- Fahrtauglichkeit bei Erkrankungen der neuromuskulären Peripherie und Hirnverletzungen, Operationen und Hirnschäden
- Pathologische Altersprozesse - Einstellungs- und Anpassungsmängel
- Schlafapnoe
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Psychologische Testung

Termin: Sa., 22.11.2003, 9.00 – 17.00 Uhr
 So., 23.11.2003, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 30, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 175,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungssymposium

**Die Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte
Was bedeutet diese Diagnose
für das betroffene Kind und seine Eltern?
Fragen – Antworten – Hilfen**



Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe:
Gynäkologen, HNO-Ärzte/innen, Kinderärzte/innen, Zahnärzte/innen,
Kieferorthopäden, Hebammen, Logopäden

- Psychosoziale Belastung von Kind und Familie durch die Fehlbildung
Dr. med. W. Pott, Siegen
- Entwicklungsneurologische Aspekte
Dr. med. H. Petri, Siegen
- Ziele und Aufgaben der Selbsthilfegruppe – Selbsthilfe bedeutet gegenseitige
Hilfe und Austausch
H. Piontek, Siegen
- Sprech- und Resonanzstörungen
Prof. Dr. med. R. Berger, Marburg
- Logopädische Frühberatung und Frühtherapie
B. Hammel und S. Wiedemann, Siegen
- Kieferorthopädische Behandlung: Probleme - Möglichkeiten
Dr. med. M. Jenne, Siegen
- Neurologisch-osteopathisches Behandlungskonzept zur Sprachverbesserung
A. Betz, Herborn
- Besonderheiten der Anaesthesie bei der operativen Versorgung
Dr. med. B. Kodsi, Siegen
- Nasenfehlbildung, Auswirkungen, Korrektur
Dr. med. M. Grzonka, Siegen
- Die chirurgischen Möglichkeiten in der Erstbehandlung
Dr. med. H. Koch, Siegen
- Was bedeutet die „Spalte“ für das Kind und seine Familie?
Prof. Dr. med. Dr. J. Koch, Siegen

Leitung: Dr. med. H. Koch, Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,
Siegen

Termin: Sa., 15.11.2003, 10.00 - 17.00 Uhr
Ort: Siegen, Siegerlandhalle, Leonhard-Gläser-Saal, Koblenzer Str. 151

Teilnehmergebühr:
€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie, Zahnärzte/innen, Kieferorthopäden
und sonstige)
€ 30,00 (ÄiP, Arbeitslose Ärzte/innen, Logopäden, Hebammen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-
2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Basiskurs in Gütersloh

Palliativmedizin

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische
Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe
40 Stunden-Kurs
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

Termine für 2003: ausgebucht
Termine für 2004: auf Anfrage

Ort: Gütersloh

Auskunft:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Tel.: 0251/929-2211, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen**

**Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung
(RÖV) - (8 Stunden)**

*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

WARTELISTE

Zertifiziert 9 Punkte

- Voraussetzungen und Regularien für die Teleradiologie
- Update „europäische und nationale Strahlenschutzgesetzgebung“
- Die novellierte Röntgenverordnung
- Untersuchungsverfahren und deren Strahlenexposition
- Neue Grenzwerte, Sachverständigenprüfung und Aktuelles zur
Qualitätssicherung
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie

Anschließend findet ein Repetitorium sowie eine schriftliche Prüfung
(Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel und Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für
Klinische Radiologie des UK Münster

Termin: Sa., 15.11.2003, 9.00 – 16.45 Uhr
Ort: Bochum, Knappschaftskrankenhaus, Universitätsklinik, Hörsaal
(Untergeschoss), In der Schornau 23 – 25

Teilnehmergebühr:
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 115,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 105,00 (MTR/MTA)
€ 95,00 (Arzthelfer/innen)
€ 85,00 (Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, Medizi-
nisch-technische Radiologie-Assistenten/innen, Arzt-
helfer/innen und Physiker/innen vornehmlich aus den
Bereichen Strahlentherapie und Röntgendiagnostik*

**Kombinierte Unterweisung nach der neuen
Strahlenschutz- und Röntgenverordnung**

Zertifiziert 6 Punkte

(Die Veranstaltungen sind als Unterweisungen im
Sinne der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung –
früher Belehrung – anerkannt.)

Theoretischer Teil:

Kombinierte Unterweisung nach der neuen Strahlen-
schutz- und Röntgenverordnung
- Neues, Änderungen, Übergangsregelungen für den
Erhalt der Fachkunde, Konsequenzen zum bauli-
chen Strahlenschutz, ärztliche Stelle in der Strah-
lentherapie

Referenten: Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. J. Schütz,
Münster und Gewerbeoberamtsrat Dipl.-Ing. K. West-
ermann, Coesfeld

Praktischer Teil:

Strahlenexposition von Patienten und Personal
- Therapiesimulator (Durchleuchtungsgerät)
- Computertomograph
- Teletherapie (Kobalt/Beschleuniger)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. H. Kronholz, Klinik und Poli-
klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie des Uni-
versitätsklinikums Münster

Termin:
Mi., 11.06.2003, 17.00 – 20.00 Uhr

**Ort: Münster, Klinikum der Universität, Großer
Konferenzraum Ost, Ebene 05, Zimmer 403, Al-
bert-Schweitzer-Str. 33**

Teilnehmergebühr:
€ 59,00 (Ärzte/innen - Nichtmitglieder Akademie und
Physiker/innen)
€ 49,00 (Ärzte/innen - Mitglieder der Akademie)
€ 44,00 (Arzthelferinnen und MTR)

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Unterweisung im
Sinne der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung –
früher Belehrung – anerkannt.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um
sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>**

Basiskurs in Bad Lippspringe

Palliativmedizin

Zertifiziert 42 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine vorausschauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.

- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: totaler Schmerz
- Therapie in der Finalphase
- Schmerztherapie, Grundlagen
- WHO-Schema
- Gastrointestinale Symptome
- Kommunikation
- Psychosoziale Aspekte
- Neuropathischer Schmerz
- Invasive Verfahren
- Dermatologische Symptome
- Respiratorische, neuropsychiatrische Symptome
- Ethik
- Teamarbeit

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe

Termine: Fr., 21.11. bis So., 23.11.2003 (Teil I)
Fr., 12.12. bis So., 14.12.2003 (Teil II) oder
Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004 (Teil I)
Fr., 02.04. bis So., 04.04.2004 (Teil II)

Zeiten: jeweils Freitag, 14.00–19.30 Uhr
Samstag, 8.00–16.30 Uhr
Sonntag, 9.00–16.00 Uhr

Ort: Bad Lippspringe, Lippe Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (2003):	Teilnehmergebühr (2004):
€ 500,00 (Mitglieder der Akademie)	€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 550,00 (Nichtmitglieder der Akademie)	€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)	€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Basiskurs in Herne

Palliativmedizin

WARTELISTE

Zertifiziert 42 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

40 Stunden-Kurs gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine vorausschauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.

- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Inhalte der Palliativmedizin, Organisationsformen
- Grundlagen der Schmerztherapie
- Ethik
- Psychosoziale Aspekte
- Nichtinvasive Schmerztherapie
- Gastrointestinale Symptome
- Gesprächsführung, Überbringung schlechter Nachrichten
- Kooperation zwischen Onkologie und Palliativmedizin
- Kommunikation
- Invasive Schmerztherapie, Problemschmerzen
- Respiratorische Symptome
- Besuch der Palliativstation
- Dermatologische Symptome
- Finalphase
- Neuropsychiatrische Symptome
- Ethische Konflikte, Lösungsansätze
- Paraneoplastische Syndrome, invasive Therapieoptionen in der Palliativmedizin
- Teamarbeit

Leitung: K. Reckinger, Herne

Termin: Mo., 23.06. bis Fr., 27.06.2003

Zeiten: Montag, 10.00–17.45 Uhr
Dienstag, 9.00–17.45 Uhr
Mittwoch, 9.00–18.00 Uhr
Donnerstag, 9.00–17.45 Uhr
Freitag, 9.00–15.00 Uhr

Ort: Herne (Baukau), Gemeindehaus Matthäus-Zentrum, Bismarckstr. 98a

Teilnehmergebühren:
€ 500,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 550,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Internetkurs im C-LAB Paderborn

Zertifiziert 10 Punkte

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt.

Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen:
Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Inhalte:
Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen

- Browser
- Suchmaschinen
- E-Mail
- Sicherheit im Netz
- dezidierte medizinische Netze

Besondere Hinweise:

- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
- Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

Termin: Sa., 27.09.2003, 9.00 – ca. 16.30 Uhr
Ort: Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
alleine am PC-Arbeitsplatz:
€ 205,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 130,00 (Arbeitslose)

zu zweit am PC-Arbeitsplatz:
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**Praxismanagement
Mehr Gewinn durch intelligentes Kostensparen**

In den letzten Jahren sanken die Praxisumsätze und damit die Einkommen vieler Ärzte rapide. Die traditionelle Kassenarztpraxis scheint auf Dauer kaum überlebensfähig zu sein, wenn nicht alle sinnvollen Sparmaßnahmen ergriffen, geleistete Arbeit optimal abgerechnet und eventuell sogar neue Einkommensquellen erschlossen werden.

Vor allem mit dem ersten Ansatz beschäftigt sich dieses Seminar. Es werden zunächst einmal die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge aufgezeigt, die dazu führen, dass gerade Ärzte/innen häufig erst sehr spät die notwendigen Erkenntnisse gewinnen.

Danach gibt es eine Vielzahl von konkreten praktischen Spartipps aus allen Bereichen der Praxis. Vor allem der Bereich Personal - der Zusammenhang von Führungsverhalten und Kosten - bildet dabei einen der Schwerpunkte.

Inhalte:

- Umsatzrückgang und Einkommen
- zuerst einmal durchblicken
- Sparen ja – aber richtig
- Sparpotentiale gibt es in vielen Bereichen
- Personalführung – Kosten sparen durch richtige Motivation
- Organisation - Rationalisierung kann teuer werden
- Ausstattung – mit geringen Mitteln Wirkung erzielen
- Materialeinkauf
- EDV, Kommunikation
- Berater/Dienstleister
- Finanzierungen, Leasing, Versicherungen
- Kleinvieh macht auch Mist

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sich die richtigen Fragen in Bezug auf die Kostensituation ihrer Praxis zu stellen und auf die Antworten passend zu reagieren.

Leitung: W. M. Lamers, Unternehmensberater für Ärzte/innen, Billerbeck

Termin: Do., 16.10.2003, 19.30 – 22.00 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Saal Lippe, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:
€ 90,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
€ 65,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

Kategorie A: Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie B: Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland
3 Punkte pro 1/2 Tag, 6 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie C: Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers
(z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen, Hospitationen)
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro 1/2 Tag bzw. 8 Punkte pro Tag
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

Kategorie D: Strukturierte interaktive Fortbildung
(via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)

Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.

1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

Autoren/Referenten
erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

Das Fortbildungszertifikat

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2214/2215 an.

Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: www.aekwl.de oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2213/2215 an.

Fortbildungsveranstaltung

Ärztliche und psychosoziale Hilfen bei häuslicher Gewalt



Zertifiziert 4 Punkte

- Häusliche Gewalt als Herausforderung für ein vernetztes kommunales Hilfesystem
Heike Lütgert und Ilse Buddemeier, Bielefeld
- Individuelle und familiäre Risikokonstellationen für gewalttätiges Verhalten aus psychiatrischer Sicht
Regina Ketelsen, Bielefeld
- Häusliche Gewalt und ärztlicher Hilfeauftrag:
Diagnostisches und therapeutisches Handwerkszeug für verantwortliche

Ärzte/innen in Praxis und Krankenhaus
Dr. med. Petra Schmidt, Hannover

Leitung: Dr. med. Martin Reker, Ärztlicher Leiter der Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen der Krankenanstalten Gilead, Bielefeld

Termin: Sa., 12.07.2003, 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bielefeld-Bethel, Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin der Krankenanstalten Gilead, Gilead IV, Konferenzraum I, Remterweg 69/71

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Informations- und Diskussionsveranstaltung

Evidenz-basierte Medizin (EbM)

Zertifiziert 5 Punkte

- EbM – eine Einführung
Konzept und Anwendungsmöglichkeiten der evidenz-basierten Medizin
Dr. med. Chr. Friedrich, Herne
- EbM – der Kurs
Struktur und Ablauf der Kursteile A – C des EbM-Kurses in Westfalen-Lippe
Dr. med. U. Thiem, Herne
- EbM – die Praxis
Erfahrungen mit evidenz-basierter Medizin in der pädiatrischen Praxis
Dr. med. P. Vosschulte, Münster
- EbM – ein Ausblick
Evidenz-basierte Medizin als tragendes Element einer Gesundheitsreform?
Prof. Dr. med. H.-W. Bothe, Münster

Moderation: Prof. Dr. med. L. Pientka, M.P.H., Dipl. Soz. wiss., Direktor der Medizinisch-Geriatriischen Klinik, Universitätsklinik, Marienhospital Herne

Termin: Mi. 02.07.2003, 15.00 - ca. 18.00 Uhr
Ort: Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Raum 1), Robert-Schirrig-Str. 4 – 6

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Evidence-based Medicine (EbM) Abschnitt A – C (60 Stunden)

Zertifiziert 23 Punkte pro Abschnitt

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

Termine:

Abschnitt A: EbM Einführung
Termin: Fr., 26.09. bis So., 28.09.2003

Abschnitt B: EbM-Anwendungen/Fallbeispiele
Termin: Fr., 07.11. bis So., 09.11.2003

Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag
Termin: Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004

Leitung:
Dr. med. S. Paech, Düsseldorf und Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

Ort: Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt):
€ 399,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 449,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Hinweis: EDV-Grundkenntnisse können im Abschnitt A (Freitagvormittag) in einer Zusatzerleinheit erworben werden.

Bitte fordern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aekwl.de oder ebm@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Von der Droge zum Arzneimittel – Cannabis in der Medizin

Zertifiziert 4 Punkte



- Dronabinol in der Onkologie, Historie- Kachexie und Emesis
Prof. Dr. med. R. Gorter, Köln
- Dronabinol in der Schmerztherapie
A. Legler, Arzt, Mannheim
- Dronabinol zur Behandlung der schmerzhaften Spastik bei MS-Patienten
Frau Dr. med. G. Japp, Königstein-Falkenstein

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Facharzt für Psychiatrie, Münster

Termin: Mi., 18.06.2003, 16.00 – 19.00 Uhr
(ursprünglich geplant am 25.06.2003)
Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Vortragssaal Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 5,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2208, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Ernährungsmedizin

Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Zertifiziert 52 Punkte

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

Teil II (50 Std.) vom 09. bis 13.07.2003
Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)
Termin: Mi., 09.07.2003

Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstliche Ernährung
Termin: Do., 10.07. bis Fr., 11.07.2003

Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentation
Termin: 2.07. bis So., 13.07.2003

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
zu erfragen bei der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Physikalische Therapie

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
Physikalische Therapie**
(insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 01.10. bis Mi., 05.10.2003
Ort: Vlotho-Bad Sebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Thema: Krankengymnastik (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 05.11. bis So., 09.11.2003
Ort: Vlotho-Bad Sebruch, Weserland-Klinik
Leitung: Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie), € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 300,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 350,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 10 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit
Praxiserfahrung

Vorträge (9.00 – 13.30 Uhr):

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis – was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase:
Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Retroperitoneale Raumforderungen/Differenzierungen
- Der alte Mensch: Ist Ultraschall schwieriger?

Workshops (14.30 - 17.00 Uhr):

1. Gastrointestinaltrakt: Wo stehen wir heute?
2. Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
3. Spezielle Endosonographie des Enddarms
4. Weichteil- und Gelenksonographie
5. Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der
Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H.
Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus
Merheim

weitere Vortragende und Workshop-Leiter:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. W. Gerding, Köln
Dr. med. B. Krakamp, Köln
Dr. med. P. Leidig, Köln
Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 11.10.2003, 9.00 – 18.00 Uhr
Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-
2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Borkum 2004

58. Fort- und Bildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der
Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **05. Juni bis 13. Juni 2004**

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aeakwl.de

Seminar für Ärztinnen und Ärzte

Medizinische Gutachten in Arzthaftpflichtsachen

Zertifiziert 8 Punkte

Themen:

1. Ärztliche Gutachter und Gutachten vor Gericht
 - 1.1 Bedeutung der Gutachten in den einzelnen Rechtsgebieten
 - 1.2 Strafprozeß und Zivilprozeß
 - 1.3 Selbständiges Beweisverfahren
 - 1.4 Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung
 - 1.5 Privatgutachten
 - 1.6 Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen
2. Der gerichtliche Beweisbeschluss – die Beweisthemen
 - 2.1 Die Frage nach dem Behandlungsstandard
 - 2.2 Medizinische Vorfragen der ärztlichen Aufklärungspflicht
 - 2.3 Gesundheitsschaden
 - 2.4 Medizinische Fragen haftungsrechtlicher Zurechnung
 - 2.5 Medizinische Vorfragen zur Klärung der Beweisregelung
 - 2.6 Bedeutung der Beweislasten bei der Begutachtung
 - 2.7 Alternative Zusammenhänge
 - 2.8 Bewertung von „Sowieso-Schäden“
3. Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens
4. Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten
5. Das weitere Gutachten (Obergutachten)

Referenten:

Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Dr. M. Alberts, Rechtsanwalt
Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Hamm

Leitung:

Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Anwaltssozietät
Dr. Eick und Partner, Schützenstr. 10, 59071 Hamm

Termin: Sa., 20.09.2003, 9.00 - 16.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum/Hagen,
Gartenstraße 210 – 214

Teilnehmergebühr:
€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung
per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COPD)

Zertifiziert 16 Punkte

Über lange Zeit wurden Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen - Asthma, chronischer Bronchitis und Lungenemphysem- in gleicher Weise behandelt. In den letzten Jahren hat sich jedoch auch im klinischen Alltag herauskristallisiert, dass eine differenzierte Therapie und Information den Patienten mit den verschiedenen Krankheiten gerecht wird. Die Schulung von Patienten mit COPD unterscheidet sich vom Asthma in der medikamentösen Therapie, im körperlichen Training, in der Bewältigung des Leidens und wird ergänzt durch die Raucherentwöhnung. So wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit COPD schulen möchten.

Im Rahmen eines interdisziplinären Ansatzes unter Beteiligung von Ärzten, Physio- und Sporttherapeuten sowie Psychologen bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Seminar, das die Fragen der Krankheitsbewältigung, Stresserkennung und Stressverarbeitung, der Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit, der Steigerung von Mobilität und Aktivität, der Atem- und Hustentechnik, etc. behandelt.

In diesem Train-the-trainer-Seminar werden in einem ersten Schritt die Inhalte aus Medizin, Physio- und Sporttherapie sowie der Psychologie vorgestellt. In kleinen Gruppen finden anschließend praktische Übungen statt sowie ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch.

Inhalte:

Psychologie

- Methodik und Didaktik
- Verarbeitung der chronischen Erkrankung
- Raucherentwöhnung

Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)

- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

Selbstkontrolle und Selbsthilfe

- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Medikamentöse Dauertherapie
- Notfallplan

Praktische Übungen in Kleingruppen

- Feedback-gestützte Videoarbeit

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 27.06.2003, 15.00 – 20.00 Uhr
Sa., 28.06.2003, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen

Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale

Zertifiziert 16 Punkte

Asthma bronchiale ist eine der wenigen chronischen Erkrankungen, die trotz verbesserter Kenntnisse über die zugrundeliegende Entzündung in ihrer Häufigkeit und Bedeutung zunehmen.

Daher wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit Asthma bronchiale Kenntnisse über ihre Erkrankung und die medikamentöse Therapie, aber insbesondere auch Möglichkeiten der Atem- und Sporttherapie nahe bringen möchten. Einen weiteren Schwerpunkt bilden psychologische Aspekte zum Umgang mit Stresssituationen oder in der Auseinandersetzung mit einer chronischen Erkrankung. In Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Physio- und Sporttherapeuten bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Train-the-trainer-Seminar an. Nach der theoretischen Vorstellung der Inhalte finden anschließend in kleinen Gruppen praktische Übungen statt.

Inhalte:

Psychologie

- Methodik und Didaktik
- Stresserkennung und -verarbeitung

Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)

- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Exercise induce Asthma: Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

Physiotherapie

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

Selbstkontrolle und Selbsthilfe

- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Stufenschema
- Notfallplan

Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Fr., 21.11.2003, 15.00 – 20.00 Uhr
Sa., 22.11.2003, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)
€ 205,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C. Die Kursteile B und C sind austauschbar.

Termine:

Kursteil C:
Abschnitt C1: Mo., 29.09. bis Fr., 10.10.2003

Abschnitt C2: Mo., 10.11. bis Fr., 21.11.2003

Zeiten:
jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Bochum, Arbeitsamt Bochum, Berufsinformationszentrum (BIZ), Raum B 106, Universitätsstr. 66

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. K. Siegmund, Düsseldorf
Wissenschaftliche Beraterin: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Düsseldorf

Teilnehmergebühr pro Abschnitt: € 285,00 (Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:
<http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin

Termine 2004 auf Anfrage

Nähere Informationen bei:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Tel.: 0251/929-2202,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Impfseminare

Zertifiziert 16 Punkte

Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung

Basisqualifikation:

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
 - Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
 - Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen
 - Impfschemata
 - Zeitabstände zwischen Impfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
 - Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis, Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B

Referentin: Prof. Dr. med. H. Idel, Düsseldorf

- Indikationsimpfungen
 - Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition, Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza,
- Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
 - Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen

Referent: Dr. B. Bruckhoff, Marburg

- Aufklärung und Dokumentation

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis: praktische Umsetzung der Empfehlungen
 - Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz mit Beispielen
 - Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
 - Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
 - Nachholung seit der Kindheit nicht durchgeführten Impfungen

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

- Impfmanagement in der Arztpraxis
 - Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin sowie des Arztes
 - Informationsweg in der Praxis
 - Möglichkeiten der Recall-Aktion
 - Woran wird mit Recall erinnert?

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

Erweiterte Fortbildung:

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
 - Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen
 - Abrechnung der Reiseimpfungen – Kostenträger
 - Abrechnung bei Sozialhilfeempfängern, Asylbewerbern

Referent: Th. Müller, Münster

- Reiseimpfungen Teil 1
 - Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der Reise und Reisetil
 - Erstellung eines Reiseimpfplanes
 - Berücksichtigung der Standardimpfungen
 - Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
 - Vorstellung eines PC-unterstützten Informationskonzeptes mit Handbuch anhand von Fallbeispielen

Referent: W. Kluge, Duisburg

- Reiseimpfungen Teil 2
 - Impfungen gegen Hepatitis A, Tollwut, Japanische B-Enzephalitis, Typhus

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Allgemeine Reise prophylaxe
 - Sonnenschutz
 - Mückenschutz
 - Reisediarrhoe
 - Thromboseprophylaxe
 - Langzeitflüge
 - Reiseapotheke etc.

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Malaria
 - Erreger, Klinische Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Empfehlungen zur Prophylaxe

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Workshop
 - Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele

Referenten: Dr. med. U. Quast, Marburg, Dr. med. R. Gross, Münster

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

Termine:

Sa., 27.09.2003, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 28.09.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Sa., 15.11.2003, 9.00 – 17.30 Uhr (Basisqualifikation)
So., 16.11.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr (Erweiterte Fortbildung)

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:
€ 180,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Reisemedizin
Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
 - Aufgaben und Zielvorstellungen
 - Nosologie
 Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
Dr. Gross, Münster
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
Dr. Krappitz, Köln
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
Dr. Krappitz, Köln
- Foodborne Diseases
Dr. Gross, Münster
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
Dr. Krappitz, Köln
- Malaria
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion
Dr. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. Starke, München
Dr. Krappitz, Köln

Zusatzangebot:

Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:

- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
- „Reiserix“

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Mi., 24.09.2003, 15.00 – ca. 20.00 Uhr

Ort: 44149 Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Hörsaal der DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1-25

Teilnehmergebühr:

- € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum

Zertifiziert 10 Punkte pro Tag

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

Ort: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum
Zeiten: jeweils von 9.00–18.00 Uhr

- Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:
- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
 - € 165,00 (Nichtmitglieder)
 - € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 - € 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Fortbildungsseminar gemäß Entwurf des WBO-Ausschusses der BÄK zur curriculären Fortbildung: „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“

Reisemedizin-Basisseminar

Zertifiziert 34 Punkte

Samstag, 08.11.2003

- Begrüßung, Organisatorisches
- Allgemeine Grundlagen I: Begriffsbestimmungen, Reisestatistik
- Geomedizinische Grundlagen I: Mexiko, Dominikanische Republik, USA
- Geomedizinische Grundlagen II: Kenia, Südafrika, Gambia, Senegal, Ghana
- Allgemeine Grundlagen II: Durchführung der RMBB
- Impfpräventable Infektionskrankheiten I: Gelbfieber, Hepatitis A, Hepatitis B, Typhus
- Impfpräventable Infektionskrankheiten II: Diphtherie, Tetanus, Polio, Influenza, Pneumokokkenpneumonie
- Geomedizinische Grundlagen III: Mittelmeer, Ecuador, Brasilien, Indonesien
- Sonstige Infektionskrankheiten I: Virale haemorrhagische Fieber und Arbovirosen

Sonntag, 09.11.2003

- Impfpräventable Infektionskrankheiten III: Cholera, Tollwut, FSME, Masern
- Sonstige Infektionskrankheiten II: reiseassoziierte Atemwegsinfektionen, STDs, HIV-Infektion
- Impfpräventable Infektionskrankheiten IV: Meningokokkenmeningitis, FSME, Japanische Enzephalitis, sonstige
- Sonstige Infektionskrankheiten III: durch Hautkontakt erworbene Parasitosen
- Reisende mit präexistenten Risiken I: Psyche, Neurologie, Herz-Kreislauf
- Malaria I: Resistenz- und Risikogebiete, Chemoprophylaxe
- Reisende mit präexistenten Risiken II: ECS, Atemwege, Gastrointestinaltrakt, Stoffwechsel
- Sonstige Infektionskrankheiten IV: Vektorübertragene Parasitosen, Vektorprophylaxe

Samstag, 29.11.2003

- Reiseart-spezifische Risiken I: Flugreisemedizin I; Physiologie, ECS
- Reiseart-spezifische Risiken II: Flugreisemedizin II; Jet lag, Flugangst
- Reiseort-spezifische Risiken I: Klima; Sonne, Hitze, Kälte
- Reiseort-spezifische Risiken II: Höhenmedizin, Tauchmedizin
- Reiseart-spezifische Risiken III: Reisestandard, Langzeitaufenthalt
- Reiseart-spezifische Risiken IV: Reiseaktivitäten, Verkehrsmedizin
- Reiseort-spezifische Risiken III: Giftwirkungen
- Praktische Übungen/Fragen: Reise im südlichen Afrika

Sonntag, 30.11.2003

- Allgemeine Grundlagen III: Rechtliche Aspekte
- Geomedizinische Grundlagen IV: Thailand, Indien/Nepal/Sri Lanka, China
- Reisende mit präexistenten Risiken IV: Frauen, Kinder, Jugendliche, Senioren
- Foodborne Diseases
- Reisende mit präexistenten Risiken III: Haut, Bewegungsapparat, Sinnesorgane
- Malaria II: Erreger und Vektoren
- Betreuung während und nach der Reise
- mc-Test

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Termin: Sa./So., 08./09.11.2003 (Teil I) und Sa./So., 29./30.11.2003 (Teil II)

Zeiten: jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr

Ort: Bochum, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Landesbehördenhaus, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2–4 (Eingang Humboldtstr. 37/39)

Teilnehmergebühr:

- € 370,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 305,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis:

Bei erfolgter Teilnahme kann das Zertifikat „Reisegesundheitsberatung“ der DTG erworben werden.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht in der Praxis

Zertifiziert 8 Punkte

Themen:

- Kündigung und Änderung von Chefarztverträgen, Entwicklungsklausel und Niederlassung im Krankenhaus
- Konfliktfeld Wahlartzbehandlung (persönliche Leistungserbringung, Vertretung des Chefarztes, Informationspflichten, wirksamer Abschluss der Wahlleistungsvereinbarung)
- Der Chefarzt als Gesprächs- und Verhandlungspartner (Argumente, Strategien und Konfliktlösungen)
- Arbeitszeitgesetz (Umsetzung und Risiken)
- Zukunft von Chefarztvertrag und Liquidationsrecht (Aktivitäten in Politik und Gesetzgebung, Strukturwandel an Krankenhäusern und Universitätskliniken)

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 19.07.2003, 10.00 – ca. 16.15 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Seminar für Chef- und Oberärzte/innen

Chefarztrecht (Grundlagen)

Zertifiziert 9 Punkte

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefarzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
Ass. B. F. Koch, Münster
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

Termin: Sa., 19.06.2004, 9.30 - ca. 17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 130,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

*Akademie für Sozialmedizin Bochum/Münster
 Sozialmedizin/Rehabilitationswesen*

WARTELISTE

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
 Sozialmedizin/Rehabilitationswesen in Bochum/Münster**

Termine: Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:
 Mo., 15.09. bis Fr., 26.09.2003

Leitung: Herr Dr. med. H. Berg
 Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:
 Mo., 10.11. bis Fr., 21.11.2003
 Leitung: Frau Dr. med. E. Gebauer

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Gartenstr. 210 – 214

Termin: Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:
 Mo., 16.02. bis Fr. 27.02.2004

Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler
 Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:
 Mo., 15.03. bis Fr. 26.03.2004
 Leitung: Herr Dr. med. J. Dimmek

Ort: Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23 – 25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Ärztliche Leichenschau



Zertifiziert 6 Punkte

- Rechtliche Grundlagen der Leichenschau (mit Diskussion)
 Herr Ass. B. Koch, Justitiar der Ärztekammer Westfalen-Lippe

- Geschichte der ärztlichen Leichenschau
 - Qualität der ärztlichen Leichenschau
 - die ärztliche Leichenschau in der öffentlichen Kritik
 - Fehlleistungen bei der ärztlichen Leichenschau (Todesfeststellung, Klassifizierung der Todesart, Klassifizierung der Todesursache, Schätzung der Todeszeit): Fallbeispiele und Ursachen
 - Das „Scheintodproblem“
 - Das Problem der Dunkelziffer nichtnatürlicher Todesfälle
 - Todesfälle „ohne Anhaltspunkte für einen nichtnatürlichen Tod“
 - Die Leichenschau als Grundlage der Mortalitätsstatistik
 - Die Abhängigkeit des Arztes bei der Leichenschau
 - Kommunikationsprobleme des Arztes bei der Leichenschau (mit den Angehörigen, mit der Polizei)
 - Hinweise für die Durchführung der ärztlichen Leichenschau
 - Befunde bei nichtnatürlicher Todesart
 - nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern (mit Diskussion)
- Referent: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Termin: Sa., 20.09.2003, 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
 € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 4067, 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**AiP-Ausbildungsveranstaltungen
gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987**

Zertifiziert 9 Punkte



Bochum

Termin: Do., 24.07.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Ruhr-Universität Bochum, Gebäude MA, Hörsaal H-MA-20, Universitätsstr. 150
Thema: Der angiologische Notfall
Leitung: Prof. Dr. med. V. Zumtobel, St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

Termin: Do., 25.09.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Thema: Diagnostik und Therapie von Atemwegs- und Lungenkrankheiten: Leitlinien und Empfehlungen 2003
Leitung: Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Bielefeld

Termin: Di., 24.06.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: AIDS, Psychische Störungen, Psych KG, Diabetes, Onkologie, Pneumologie
Leitung: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Krankenanstalten Gilead, Kantensiek 19, 33617 Bielefeld

Termin: Di., 14.10.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5
Thema: Der Notfallpatient – Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen
Leitung: Prof. Dr. med. H. Kuhn, Städtische Kliniken Bielefeld Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.
Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.
Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen.
Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Naturheilverfahren

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung
Naturheilverfahren 2003 in Hattingen-Blankenstein/Witten-Herdecke**

Inhalte:
Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

Leitung:
Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen, Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

Termin: Fr., 31.10. bis So., 09.11.2003 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)
Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):
€ 665,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
€ 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Suchtmedizinische Grundversorgung

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Fachkunde
Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)**

Baustein I

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen
Termin: Mi., 18.06.2003, 17.00 – 20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten
Termin: Sa., 26.07.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II

Alkohol und Tabak (8 Std.)
Termin: Sa., 20.09.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik
Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III

Medikamente (8 Std.)
Termin: Sa., 18.10.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)
Termin: Sa., 29.11.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)
Termin: Fr., 12.12.2003, 17.00 – 20.30 Uhr
Sa., 13.12.2003, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210 – 214
Leitung: Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster und Dr. med. G. Reymann, Dortmund

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

Teilnehmergebühr:

€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:

Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein II - Baustein IV (je 8 Std.)
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Baustein V (12 Std.)
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Teil II: 15. September bis Freitag 19. September 2003
(Eine neue Kursreihe -Teil I und Teil II - ist für 2005 geplant)

Kursinhalte Teil I:

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympathikusblockaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

Kursinhalte Teil II:

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Teil:
€ 325,00 (Arbeitslose Ärzte), € 350,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 400,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

AiP- Ausbildungsveranstaltungen

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) hat der/die Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstaltungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungsveranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungsveranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitten wir im Bereich der ÄKWL folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge – auch die von Krankenhäusern und Kliniken – sind grundsätzlich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022 Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens acht Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

Schmerztherapie

Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

Termine:

Das Wochenende 1/Modul 1 und 3: kann im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses „Schmerzforschung und Schmerztherapie – Anspruch und Wirklichkeit“ in der Zeit vom 08.–12. Oktober 2003 in Münster absolviert werden. Information und Anmeldung über P&R Kongresse GmbH, Dipl.-Phil. Doris Rutkowski, Dipl.-Inform. Thomas Rutkowski, Bleibtreustr. 12 A, D-10623 Berlin, Tel.: 030/8851-008, 007, Fax.: 030/8851-029, E-Mail: info@schmerz-kongress.de

Wochenende 1/Modul 1 und 3: im Rahmen des Schmerzkongresses vom 08.–12.10.2003 in Münster

Wochenende 2/Modul 2 und 4: Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004

Wochenende 3/Modul 5 und 6: Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004

Wochenende 4/Modul 7 und 8: Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

Zeiten: Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Gartenstr. 210–214

Leitung:

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Galow
Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter
Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)
Dr. med. Markus Schilgen
Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin
Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers
Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)
Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft
Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 2, 3 und 4 pro Wochenende:
€ 199,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
Teilnehmergebühr für das Wochenende 1 zu erfragen über:
P&R Kongresse GmbH, Adresse siehe oben!

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

Homöopathie

Weiterbildungskurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie 2003/2004 in Bad Oeynhausen

Termine:
 Mi., 11.06. bis So., 15.06.2003 (Teil C)
 Mi., 19.11. bis So., 23.11.2003 (Teil D)
 2004 (Teile E und F)
Ort:
 32545 Bad Oeynhausen, CASA Hotel und Trainingszentrum, Schützenstr. 9

Leitung: Dr. med. H. Zeeden, Bad Soden-Salmünster und Dr. med. W. Klemm, Witten

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Teil:
 € 390,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 360,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 390,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Allgemeinmedizin

Münster 2003/2004 Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin



240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)

Kursreihe III - 2003 (80 Stunden)
Block 15 und Block 20b (20 Stunden)
 Sa./So., 19./20.07.2003
Block 16 (20 Stunden)
 Sa./So., 27./28.09.2003
Block 17 (20 Stunden)
 Sa./So., 15./16.11.2003
Block 19 und Block 20c (20 Stunden)
 Sa./So., 13./14.12.2003

Kursreihe II - 2004 (80 Stunden)
Block 5 und Block 12 (20 Stunden)
 Sa./So., 24./25.01.2004
Block 9 und Block 11 (20 Stunden)
 Sa./So., 28./29.02.2004
Block 13 und Block 20a (20 Stunden)
 Sa./So., 20./21.03.2004
Block 14 und Block 18 (20 Stunden)
 Sa./So., 08./09.05.2004

Kursreihe I - 2004 (80 Stunden)
Block 1 und Block 6 (20 Stunden)
 Sa./So., 11./12.09.2004
Block 2 und Block 8 (20 Stunden)
 Sa./So., 02./03.10.2004
Block 3 und Block 7 (20 Stunden)
 Sa./So., 13./14.11.2004
Block 4 und Block 10 (20 Stunden)
 Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr

- Block 1 - Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 2 - Allgemeine Befindlichkeitsstörungen (12 Stunden)
- Block 3 - Beschwerden, Erkrankungen und Affektionen des Muskel-Skelett-Gelenk-Systems (16 Stunden)

- Block 4 - Beschwerden der Atemwege, des Brustraumes und des Gefäßsystems (16 Stunden)
- Block 5 - Beschwerden des Bauchraumes, der Harnwege und der Geschlechtsorgane (16 Stunden)
- Block 6 - Beschwerden im Bereich der Haut und bei sexuell übertragbaren Krankheiten (8 Stunden)
- Block 7 - Beschwerden im Bereich von Kopf und Hals (4 Stunden)
- Block 8 - Gynäkologische Beratung, Schwangerschaft, Fertilität (8 Stunden)
- Block 9 - Kinder- und Jugendliche (8 Stunden)
- Block 10 - Häufige Verletzungen (4 Stunden)
- Block 11 - Beschwerden des Nervensystems (12 Stunden)
- Block 12 - Spezielle therapeutische Verfahren in der Allgemeinmedizin (4 Stunden)
- Block 13 - Betreuungskonzepte bei chronischen Krankheiten (16 Stunden)
- Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 15 - Handlungsanleitungen für Notfälle (16 Stunden)
- Block 16 - Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 17 - Psychosomatische Grundversorgung – Einführung in die Balintgruppenarbeit (20 Stunden)
- Block 18 - Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 - Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (16 Stunden)
- Block 20a/b/c - Vertragsärztliche, privatärztliche Tätigkeit und Sozialmedizin (je 4 Stunden)

Gesamtleitung: Dr. med. J. Linden, Altena

Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:
 € 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
 € 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Notfalltraining

Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)

Kardiopulmonale Reanimation

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen
 Dr. med. V. Wichmann, Rheine

Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)

Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen

Station 1:

Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O₂-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu®-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

Station 2:

Vorbereitung und Durchführung der Intubation:

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

Station 3:

Säuglingsreanimation:

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage)

Station 4: Mega-Code-Training:

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu®-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine
 Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine
 Ausbilder-Team: Haupt- und nebenberufliche Dozenten der Alten Michaelschule

Termin: Mi., 19.11.2003, 16.00–ca. 20.15 Uhr
Ort: Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 € 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 € 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
 € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
 € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Das Know How der Kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis



Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 7 Punkte

I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)

Vitalfunktionen – Erwachsene
Reanimation – Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)

Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000

- Freimachen der Atemwege
- Intubation und Beatmung
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin und Oberärztin der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

Termin: Mi., 08.10.2003, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr:

- € 50,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 - € 55,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 75,00 (Mitglieder der Akademie)
 - € 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 - € 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinh. Nichtmitglied der Akademie)
- Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal



Zertifiziert 7 Punkte

Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)

Cardiopulmonale Reanimation

- Basismaßnahmen
- Erweiterte Maßnahmen

Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

CPR-Basismaßnahmen:

- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage

CPR-Erweiterte Maßnahmen:

- Intubation
- Defibrillation
- Säuglingsreanimation
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesiabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termin: Mi., 05.11.2003, 16.00–20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)
- € 65,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)
- € 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung



Zertifiziert 7 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)

- Grundlagen Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)

- BLS (Basis Life Support) Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support) Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Termin:

Mi., 23.07.2003, 16.00–20.00 Uhr

Tagungsleitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin:

Mi., 24.09.2003, 16.00–20.00 Uhr

Tagungsleitung: Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

Ort:

33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (pro Veranstaltung, inkl. Verpflegung):

- € 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
- € 85,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
- € 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar/Workshops/Notfalltraining

Notfälle in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation



Zertifiziert 10 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)

- Begrüßung Prof. Dr. med. Ch. Puchstein, Herne
- Einführung:
 - Präklinische Notfallversorgung
 - Rettungskette
- Dr. med. A. Münker, Herne
- Basic-Life-Support:
 - Erkennen von Notfallsituationen
 - „ABC“ der Notfallmedizin
 - Vitalfunktionen
 - Ersthelfer-Maßnahmen
- Dr. med. H. Wißuwa, Herne
- Advanced-Life-Support:
 - Update der Kardiopulmonalen Reanimation
 - „DEF“ der Notfallmedizin
 - Defibrillation
 - Hilfsmittel/Equipment/Notfallkoffer
- S. Becker, Gelsenkirchen
- BLS/ALS beim Kind:
 - Besonderheiten des Kindes
 - Kardiopulmonale Reanimation beim Kind
- Dr. med. W. Finke, Herne

Teil 2 - Workshops (12.30–16.00 Uhr)

- Basic-Life-Support
- Dr. med. A. Münker, Herne
- Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management
- Dr. med. H. Wißuwa, Herne

- F. Awater, Herne
- Mega-Code-Training
- R. Konczak, Herne
- J. Berg, Herne
- Kinder-CPR
- Dr. med. W. Finke, Th. Hagedorn, Herne
- Falldemonstrationen/Defibrillationen
- S. Becker, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. A. Münker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

Termin:

Sa., 08.11.2003 9.00–16.00 Uhr
Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):

- € 65,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 - € 75,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
 - € 100,00 (Mitglieder der Akademie)
 - € 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)
 - € 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 - € 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
- Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Workshop für Arzthelfer/innen und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen aus dem Bereich der gastroenterologischen oder chirurgischen Endoskopie

Workshop für Einsteiger in die endoskopische Praxis

Zielgruppe:

Wenn Sie Arzthelferin oder Arzthelfer sind, seit kurzem in der gastroenterologischen oder chirurgischen Endoskopie arbeiten oder in diese Bereiche eingearbeitet werden sollen, von Anfang an fundierte Kenntnisse in diesem Bereich erwerben möchten, dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie! Das Seminar ist auch sehr geeignet als fachlicher Begleitkurs im Rahmen der Grundausbildung in der gastroenterologischen Praxis.

Inhalte:

- Patienten- und kundenorientiertes Denken und Handeln in der Endoskopie
- Vorbereitung, Assistenz und Nachsorge bei
 - Gastroskopie mit Blutstillungsverfahren
 - Coloskopie mit Polypektomie
- Hygiene
 - Bereichsbezogene Hygienemaßnahmen
- Wiederaufbereitung flexibler Endoskope und Instrumente
- Instrumentenkunde
 - Aufbau und Funktion der Endoskope und des Zubehörinstrumentariums

Lehrmethoden:

Es wird mit Methoden der Erwachsenenbildung gearbeitet. Berufliche und soziale Erfahrungen der Teilnehmer werden aufgegriffen. Theorie und praktische Übungen wechseln sich im Seminarverlauf ab.

Leitung: Frau E. Kern-Wächter, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Nusslocher Str. 20, 69190 Walldorf

Termin: Termin: Sa., 15.11.2003, 9.00–17.00 Uhr
So., 16.11.2003, 9.00–17.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Raum Minden, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:
€ 195,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
€ 225,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

<http://www.aekwl.de>

Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft: Tel. 0251/929- Durchwahl
Moderne Wundversorgung des Ulcus cruris – Kompressionsverbandtechniken	12.11.2003	Bad Oeynhausen	-2202
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	23.07.2003	Dortmund	-2202
I. Kommunikation mit Patienten/ II. Seminare für die Praxis (Verbandtechniken, EKG, Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis)	01.10.2003	Borken	-2202
Schutzimpfungen in der ärztlichen Praxis	05.11.2003	Münster	-2202
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale	21.11.2003/ 22.11.2003	Hagen	-2210
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungemphysem (COPD)	27.06.2003/ 28.06.2003	Hagen	-2210
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	19.11.2003	Gevelsberg	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	24.09.2003	Gevelsberg	-2216
Patientenbindung am Telefon	16.07.2003	Gevelsberg	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	08.10.2003	Gevelsberg	-2216
Management und Marketing in der Praxis	17.12.2003	Gevelsberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	25.06.2003 WARTELISTE 03.12.2003	Gevelsberg	-2216

Aktuelle Vertragsarzt abrechnung – Neues im Abrechnungswesen	25.06.2003	Münster	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	15.10.2003	Gevelsberg	-2216
Privatliquidation – Grundlagen der GOÄ	11.06.2003	Münster	-2216
Handhabung und Reinigung von flexiblen Endoskopen	17.09.2003 01.10.2003	Münster Gevelsberg	-2216 -2216
Gastroenterologische Endoskopie	ab 18.09.2003	Münster	-2209
Workshop für Einsteiger in die endoskopische Praxis	15.11.2003/ 16.11.2003	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60 Std.)	ab 17.1.2004	Münster	-2209
Obstruktive Atemwegserkrankungen	27.11.2003/ 28.11.2003	Bad Lipp Springs	-2209
Kombinierte Unterweisung nach der neuen Strahlenschutz- und Röntgenverordnung	11.06.2003	Münster	-2209
Diabetes-Fortbildungsveranstaltung	26.07.2003	Bochum	-2207
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	15.11.2003	Bochum	-2201

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin bzw. den zuständigen Sachbearbeiter unter der jeweiligen o. g. Telefon-Durchwahl. Weitere Fortbildungsveranstaltungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal finden Sie auf diesen gelben Seiten oder fordern Sie unseren ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ unter Tel. 0251/929-2216 an.

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Ambulantes Operieren für Arzthelfer/innen
(60-Stunden-Kurs)**

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.) statt.

Inhalte:

- Überblick über medizinische Grundlagen
- Allgemeine Grundkenntnisse der Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene I + II
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Anaesthesieverfahren
- Perioperative Notfälle
- Peri- und intraoperativer Ablauf
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

Eingangsvoraussetzung:

Eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich des ambulanten Operierens, die nicht länger als 10 Jahre vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme zurückliegen darf.

Termine: 1. Modul: 17./18.01.2004
 2. Modul: 13./14.03.2004
 3. Modul: 24./25.04.2004
 4. Modul: 15./16.05.2004 (mit abschließender Prüfung)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztzentrum), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:

€ 595,00 (Nichtmitglied des BdA)
 € 390,00 (Mitglied des BdA)

Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und wird pro Modul in Raten berechnet (4 x € 148,75 bzw. 4 x € 97,50).

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-90, Fax: 0231/553559

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Fortbildungsveranstaltung für Pflegedienstleitungen, Krankenschwestern, Pflegekräfte und Arzthelfer/innen aus Facharztpraxen

**Obstruktive Atemwegserkrankungen
- Strukturierte Schulung -**

Schulungsinhalte im Überblick:

- Anatomie, Physiologie und Funktionsprüfung der Atmungsorgane
- Die Krankheiten der Atmungsorgane
- Lungenfunktion Peak-Flow-Metrie
- Grundlagen der Allergie und Karenzmaßnahmen
- Die medikamentöse Therapie der obstruktiven Atemwegserkrankungen
- Die Inhalationstherapie bei Asthma und chronisch obstruktiver Bronchitis
- Der Atemnotanfall und das Verhalten bei Atemnot
- Überprüfung der Lernerhalte
- Einführung in die Atemschule
- Psychologische Aspekte bei Asthma

Leitung: Prof. Dr. med. K.-Chr. Bergmann, Kuratoriumsvorsitzender, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

Termin: Do., 27.11. bis Fr., 28.11.2003
Zeiten: Do. 10.30 - 18.00 Uhr und Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Ort: 33175 Bad Lippspringe, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Burgstr. 12

Teilnehmergebühr: € 155,00

Begrenzte Teilnehmerzahl (15 Personen)!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Gastroenterologische Endoskopie für Arzthelfer/innen

120-Stunden-Kurs (Theorie) nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) und dem Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen statt.

Der Kurs umfasst einen theoretischen Anteil von 120 Stunden und einen praktischen Teil von 60 Stunden in gastroenterologischen Praxen und/oder Endoskopieabteilungen von Kliniken.

Termine:

1. Modul: 18.09.-21.09.2003 2. Modul: 16.10.-19.10.2003
 3. Modul: 29.01.-01.02.2004 4. Modul: 25.03.-28.03.2004 (und Prüfung)

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztzentrum), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:

€ 820,00 (Mitglieder des BdA), € 1.290,00 (Nichtmitglieder des BdA)
 zzgl. € 100,00 (Prüfungsgebühr)

Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und kann pro Modul in Raten berechnet werden (4 x € 205,00 bzw. 4 x € 322,50).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 02 31/55 69 59-90, Fax: 02 31/55 35 59

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Fortbildungsveranstaltung für Arzthelfer/innen

Schutzimpfungen in der ärztlichen Praxis

Basiswissen

- Warum impfen wir?
- Einteilung der Schutzimpfungen
- Aktive-passive Immunisierung
- Lebend-inaktivierte Impfstoffe
- Kontraindikationen (falsche -)
- Impfreaktionen, -schäden

Impfpläne

- Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Berufliche Exposition
- Impfungen in der Schwangerschaft

Impfstoffe

- Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B, Hepatitis A, Influenza, Pneumokokken, FSME, Meningokokken C, Tollwut, Typhus
- Referent: Dr. med. A. Arend, Coesfeld

Impforganisation in der Praxis

- Bestellung und Lagerung des Sprechstundenbedarfs mit Vorgehensweise bei Privatpatienten
- Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin, z. B. neuer Patient, Vorsorgetermin, Reisen etc.
- Überprüfung der Impfausweise zur Vorlage beim Arzt/Ärztin
- Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
- Durchführung der Impfung
- Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
- Möglichkeiten einer Recall-Aktion

Abrechnung

- Bei Privat-Patienten sowie IGeL-Leistungen
- Impfabrechnungsziffern
- Referentin: H. Eiweleit, Münster

Termin: Mi., 05.11.2003, 16.00-20.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztzentrum), Raum Bochum/Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:

€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
 € 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**WIR GRATULIEREN
ZUM GEBURTSTAG**

Zum 98. Geburtstag		
Dr. med. Kurt Meesmann, Bad Berleburg		10.07.1905
Zum 92. Geburtstag		
Dr. med. Karl-Ernst Korte, Hagen		14.07.1911
Zum 90. Geburtstag		
Dr. med. Erwin Brandhoff, Bochum		08.07.1913
Zum 85. Geburtstag		
Dr. med. Josef Roschinsky, Hamm		02.07.1918
Dr. med. Willy Reimann, Detmold		03.07.1918
Dr. med. Felix Hase, Schwerte		04.07.1918
Dr. med. Hans-Henning Dietze, Arnsberg		21.07.1918
Dr. med. Norbert Irrgang, Bielefeld		26.07.1918
Zum 75. Geburtstag		
Dr. med. Paul Steinhoff, Warendorf		03.07.1928
Zum 65. Geburtstag		
Dr. med. Heribert Krause, Münster		17.07.1938
Dr. med. Hans Helmut Wrede, Herford		25.07.1938

**WIR TRAUERN
UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN**

Dr. med. Dietmar Bauer, Münster		
*27.11.1921		†01.04.2003
Dr. med. Bernhard Riese, Sassenberg		
*06.02.1915		†22.04.2003
Dr. med. Walter Wittmann, Leopoldshöhe		
*21.02.1909		†28.04.2003

**Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2004
nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)**

**Qualitätsmanagement:
Verpflichtender Schlüssel für die
Zukunft**



Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeitanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

**Termine 2004 der Kurse „Qualitätsmanagement“
nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)**

Modul A: Qualitätsmanagement (QM) und Kommunikation
Mittwoch, 21. bis Sonntag, 25. Januar 2004
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AiP)*

Modul B1: QM - Methodik I: Projekttablau / Instrumente
Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. März 2004
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befänglich*

Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine
Mittwoch, 05. bis Sonntag, 09. Mai 2004
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befänglich*

Modul C1: Führen – Steuern – Vergleichen
Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juni 2004
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C2: Umfassendes Qualitätsmanagement und Zertifizierung
Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juli 2004
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C3: UQM (Umfassendes Qualitätsmanagement): Einführung im Krankenhaus
Freitag, 24. bis Sonntag, 26. September 2004
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus*

Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Freitag, 05. bis Sonntag, 07. November 2004
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3*

Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggese in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.

* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat April 2003 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete/Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Riad Abdel-Nabi, Gelsenkirchen
 Gisela Augat, Hamm
 Adel Aziz, Bielefeld
 Anetta Bektashi, Gelsenkirchen
 Dr. med. Michael Böhrer, Warburg
 Dr. med. Ursula Domansky, Dortmund
 Dr. med. Mechthild Ebers, Dortmund
 Dr. med. Dagmar Engels, Bochum
 Regina Flörke, Dorsten
 Branka Gerighausen, Ibbenbüren
 Martin Käller, Sassenberg
 Dr. med. Michael Krummacher, Bielefeld
 Dr. med. Amir Kuhzarani, Dortmund
 Irina Lamers, Dortmund
 Oliver Lotz-Hardeggen, Gelsenkirchen
 Dr. med. Christian Marks, Willebadessen
 Dr. med. Percilla Mellenthin, Bad Driburg
 Dr. med. Jörg Mergenthaler, Lüdinghausen
 Dr. med. Martin Mohme, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Claudia Prange, Ostbevern
 Zwanita Robbert, Herford
 Dr. med. Axel Stöckmann, Münster
 Henrike Stupperich-Becker, Münster
 Dr. med. Sabine Trockel-Fennes, Witten
 Olga Tubbesing, Ense
 Elisabeth Vilms, Dortmund
 Dr. Abdo Waked, Gelsenkirchen
 Dr. med. Susanne Wittwer, Rheine
 Dr. med. Mustafa Yilmaz, Recklinghausen

Anästhesiologie

Ulrich Frohnhoff, Coesfeld
 Susanne Krautwald-Sayk, Siegen
 Dr. med. Ralph Nowitzky, Detmold
 Dr. med. Guri Ursula Rohlmann, Minden
 Dr. med. Thomas Rösel, Münster
 Alexander Taksijan, Bad Oeynhausen
 Anna Voßkübler, Bottrop

Arbeitsmedizin

Werner Siewe, Bielefeld

Augenheilkunde

Viktoriya Ovchinnikova, Recklinghausen

Chirurgie

Saleem Hefni, Lüdinghausen
 Stefan Heinrichs, Dortmund
 Marion Jeske, Bochum
 Dr. med. Marcus Luft, Paderborn
 Dr. med. Kai Neumeier, Bielefeld
 Dr. med. Ulf Schmidt, Herford
 Kordula-Pia Stolzenburg, Steinheim
 Dr. med. Mirella Trojca, Detmold
 Frank Werres, Bochum
 Dr. med. Matthias Zollweg, Gütersloh

Gefäßchirurgie

Susanne Braun, Bochum

Thoraxchirurgie

Dr. med. Guido Scholz, Ibbenbüren

Unfallchirurgie

Michael Dudzus, Büren
 Peter Halbfas, Bielefeld
 Dr. med. Frank Andreas Kappel, Bielefeld
 Dr. med. Frank Krause, Paderborn
 Dr. med. Ursula Liebertz, Siegen

Visceralchirurgie

Dr. med. Frank Bösel, Hamm

Diagnostische Radiologie

Dr. med. Hendrik Jutka-Mooren, Dortmund
 Oliver Wolf, Bochum

Neuroradiologie

Simona-Carmen Spital, Münster

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Katrin Freitag-Wißnau, Dortmund
 Dr. med. Andrea Gehring, Gütersloh
 Birgit Kelker, Lünen
 Peter Kern, Marl
 Dr. med. Ingrid Ocker, Münster
 Alice Prib, Wickede
 Dr. med. Uta Rody, Ahaus

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Stefanie Kuhn, Recklinghausen
 Dr. med. Gerrit Schlippe, Münster

Herzchirurgie

Klaus Kellermann, Dortmund

Innere Medizin

Dr. med. Alexander Allgeier, Bochum
 Matthias Andersen, Datteln
 Jürgen Barthels, Steinfurt
 Martin Brand, Witten
 Dr. med. Nicole Buschmann-Flörke, Gütersloh
 Alessandro Cuneo, Detmold
 Karim Daneshvaran, Bochum
 Dr. med. Martin Fähndrich, Dortmund
 Dr. med. Jürgen Homberger, Dortmund
 Dr. med. Mehran Khatibzadeh-Mackenroth, Bad Salzuflen
 Christiane Klingenstein, Marl
 Eva-Maria Kröger, Herdecke
 Dr. med. Vera Küppers, Coesfeld
 Dr. med. Petra Lödige, Münster
 Dr. med. Gerold Mönning, Münster
 Mathias Puder, Bottrop
 Dr. med. Martina Ruf, Bochum
 Tom Seidel, Warstein
 Kerstin Sudbrak, Münster
 Dr. med. Christiane Weßling, Rheine
 Dr. med. Peter Wiebecke, Dortmund
 Dorothea Wildschütz, Hagen
 Dr. med. Martin Wissing, Dortmund

Angiologie

Dr. med. Dagmar Löffler, Bottrop

Gastroenterologie

Dr. med. Hans Dieter Heiselbetz, Bünde
 Dr. med. Martin Heuer, Minden
 Dr. med. Elisabeth Liffers, Hagen

Kardiologie

Dr. med. Markus Donges, Gelsenkirchen
 Dr. med. Volker Launhardt, Bochum
 Dr. med. Matthias Stratmann, Dortmund
 Dr. med. Norbert Woltermann, Münster

Nephrologie

Dr. med. Stefan Kintrop, Münster
 Daniela Rammath, Münster
 Frederic Röhrs, Lippstadt

Rheumatologie

Dr. med. Arne Gäfgen, Sendenhorst

Kinderheilkunde

Dr. med. Matthias Draf, Gelsenkirchen
 Dr. med. Rainer Görg, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Stephanie Komp, Gelsenkirchen
 Thomas Lehmler, Paderborn
 Dr. med. Tilman Polster, Bielefeld
 Timm Wedewardt, Gelsenkirchen

Neonatalogie

Dr. med. Rudolf Vorkamp, Dortmund

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Birgit Luedtke, Lengerich

Laboratoriumsmedizin

Dr. med. Dirk Happich, Preussisch Oldendorf
 Dr. med. Jerzy Roch Nofer, Münster

Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Dr. med. Thomas Dörting, Münster

Nervenheilkunde

Volker Schauerte, Hemer

Neurochirurgie

Dr. med. Gerhard Schillinger, Hamm

Neurologie

Dr. med. Elmar Patzig, Bochum

Orthopädie

Dr. med. Jens Conrad, Hamm
 Dusan Drahovsky, Olsberg
 Dr. med. Steffen Jehmlich, Bad Oeynhausen
 Jürgen Ladwig, Herten
 Yavuz Ömürlü, Herten
 Dr. med. Katrin Rosery, Dortmund
 Christoph Schröder, Sendenhorst

Rheumatologie

Dr. med. Thomas Gräber, Gütersloh
 Dr. med. Michael Kamp, Brakel

Physikalische und Rehabilitative Medizin

Dr. med. Hans-Hendrik Snoei, Bad Oeynhausen

Plastische Chirurgie

Dr. med. Markus Tränkle, Bochum

Psychiatrie und Psychotherapie

Kurt Bockisch, Hattingen
 Dr. med. Stephanie Kunz, Bielefeld
 Monika Wolberg, Bochum

Transfusionsmedizin

Dr. med. Claudia Baumann, Münster

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Torsten Bauer, Bochum
 Dr. med. Thomas Heisterkamp, Unna
 Britta Lauber, Attendorn
 Ralf Roßmöller, Dülmen
 Dr. med. Dr. hum. biol. Martin Steinhoff, Münster

Betriebsmedizin

Dr. med. Ingo Max Leipelt, Herne
 Dr. med. Hans-Dieter Pürschel, Ennepetal

Chirotherapie

Dr. med. Matthias Becher, Warstein
 Lydia Dederer, Bad Driburg
 Konstantin Dick, Datteln
 Dr. med. Kerstin Forstreuter, Ahlen
 Abdulwahab Hassan, Bad Driburg
 Dr. med. Steffen Schmidt, Bochum
 Oliver Swienty, Schwelm

Handchirurgie

Priv.-Doz. Dr. med. Rainer Meffert, Münster

Homöopathie

Dr. med. Birgit Bollmann, Bünde
 Fernand Debats, Werther
 Dr. med. Evgeniya Lirzmann-Roslyakova, Kamen

Medizinische Informatik

Dr. med. Heinrich Altekruse, Dorsten
 Dr. med. Walter Richter, Gelsenkirchen
 Dr. med. dent. Kenneth Sadowski-Debbing, Ahaus

Naturheilverfahren

Miryam Brings, Bochum
 Dr. med. Ralf Dollenkamp, Unna
 Dr. med. Stefan Gloger, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Andrea Herweg-Becker, Bochum
 Dr. med. Klaus Eduard Klimek, Gelsenkirchen
 Dr. med. Jasmin Minh Ly, Senden
 Michael Speidel, Münster
 Dr. med. Manfred Steinhauer, Arnsberg
 Dr. med. Rolf Vermes, Ahlen

Phlebologie

Dr. med. Katja Grübbel,
Bad Oeynhausen
Dr. med. Patrick Sander, Bochum
Dr. med. Gregor von Kobyletzki,
Bochum

Physikalische Therapie

Dr. med. Dirk Lautermann, Herne
Dr. med. Axel Petershofer, Hagen

Psychotherapie

Dr. med. Joachim Elz-Fianda,
Ascheberg
Anette Freie, Lengerich

Rehabilitationswesen

Dr. med. Klaus Rodewig,
Schmallenberg

Sozialmedizin

Dr. med. Andreas Dittmar, Bad
Oeynhausen

Dr. med. Thorsten Hermann Kalwitzki,
Recklinghausen
Dr. med. Christiane Niehues,
Bad Salzuflen
Dr. med. Axel Petershofer, Hagen
Christian Seyferth, Bad Salzuflen

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Renate Kleine-Zander,
Dortmund
Dr. med. Kirsten Teetz, Münster
Dr. med. Thomas Weiss, Bochum
Dr. med. Katja Witscher, Bochum

Sportmedizin

Michael Lukowsky, Herne
Volker Schneider, Lippstadt
Dr. med. Alexa Wulff, Dortmund

Umweltmedizin

Dr. med. Ilka Flenker-Mühlsiepen,
Dortmund

Aushänge und Verzeichnisse

1. Bei Beschäftigung mindestens eines Jugendlichen (Jugendlicher im Sinne des Gesetzes ist, wer 15, aber noch nicht 18 Jahre alt ist) muss ein Abdruck des Jugendarbeitsschutzgesetzes und die Anschrift des zuständigen Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz an geeigneter Stelle in der Praxis zur Einsicht ausliegen oder aushängen.
2. Bei Beschäftigung von mindestens drei Jugendlichen muss ein Aushang über Beginn und Ende der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit und der Pausen der Jugendlichen an geeigneter Stelle in der Praxis angebracht werden.
3. Alle Arbeitgeber müssen Verzeichnisse der bei ihnen beschäftigten Jugendlichen unter Angabe des Vor- und Familiennamens, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift führen, in denen das Datum des Beginns der Beschäftigung enthalten ist.

Für Ordnungswidrigkeiten nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz bestehen strenge Bußgeld- und Strafvorschriften, die Geldbußen bis zu € 10.225,84 (DM 20.000,00) nach sich ziehen können.

Die Sammlung der auslagepflichtigen Gesetze ist über die Rechtsabteilung der Ärztekammer Westfalen-Lippe 0251/929-2052 oder im Buchhandel als dtv-Taschenbuch (Beck-Texte) erhältlich.

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

**Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
– Vorlage der Bescheinigung über die erste
Nachuntersuchung**

Unter Hinweis auf die wesentlichen Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes im allgemeinen in der Ausgabe Juli wird im einzelnen um Beachtung des § 33 JArbSchG wie folgt gebeten:

Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz muss sich der/die Arbeitgeber/in eines Jugendlichen ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung eine ärztliche Bescheinigung über die erste Nachuntersuchung, die nicht länger als drei Monate zurückliegen darf, vorlegen lassen. Der/die Arbeitgeber/in soll den Jugendlichen neun Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung nachdrücklich auf den Zeitpunkt, bis zu dem der Jugendliche ihm die Bescheinigung vorzulegen hat, hinweisen und ihn auffordern, die Nachuntersuchung bis dahin durchführen zu lassen.

Wenn der Jugendliche die Bescheinigung nicht nach Ablauf eines Jahres vorlegt, hat der/die Arbeitgeber/in innerhalb eines Monats, unter Hinweis auf das Beschäftigungsverbot schriftlich aufzufordern, ihm die Bescheinigung vorzulegen. Je eine Durchschrift des Aufforderungsschreibens hat der/die Arbeitgeber/in dem Personensorgeberechtigten (Eltern) und der Aufsichtsbehörde (Staatliches Amt für Arbeitsschutz) zuzusenden.

Nach Ablauf von 14 Monaten nach Aufnahme der ersten Beschäftigung darf ein Jugendlicher nicht weiterbeschäftigt werden, solange er die Bescheinigung nicht vorgelegt hat. Die ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung ist bei jugendlichen auszubildenden Arzthelfern/Arzthelferinnen der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Einsichtnahme vorzulegen.

Nach dem Berufsbildungsgesetz muss ein Ausbildungsverhältnis aus dem Berufsausbildungsverzeichnis gestrichen werden, wenn die ärztliche Bescheinigung über die Erste Nachuntersuchung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe nicht vorgelegt wird.

**Verlängerung der Ausbildungszeit
– § 29 Abs. 3 Berufsbildungsgesetz**

Immer wieder kommt es vor, dass Absprachen zwischen Lehrer/Lehrerin, Auszubildende/n und auszubildenden Arzt/Ärztin zu einer Rückstufung im Berufskolleg führen. Sollte mit der Rückstufung eine Verlängerung der Ausbildungszeit beabsichtigt sein, so ist in jedem Fall von dem/der Auszubildenden ein schriftlicher Antrag nach § 29 (3) Berufsbildungsgesetz bei der Ärztekammer zu stellen. Hat die Ärztekammer einem Verlängerungsantrag stattgegeben, wird auch das betreffende Berufskolleg informiert, damit dann von dort die entsprechende Klassenzuordnung, ggf. Rückstufung, der Auszubildenden erfolgen kann.

§ 29 (3) Berufsbildungsgesetz regelt, dass die Ärztekammer als zuständige Stelle auf Antrag der Auszubildenden in Ausnahmefällen die Ausbildungszeit verlängern kann, wenn dies erforderlich ist, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Es handelt sich hierbei um eine Ausnahmenvorschrift, die eng auszulegen ist. Die Nichterfüllung der Leistungsanforderungen der Klasse stellt nicht in jedem Fall einen Grund zur Verlängerung der Ausbildungszeit dar.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen die Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung unter den Telefon-Nr. 0251/929-2250, 2253, 2254 gern zur Verfügung.

BEDARFSPLANUNG

**Beschluss
vom 9.5.2003**

Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres

sungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres

Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Arnsberg

Kreis Unna
Hausärzte

Regierungsbezirk Detmold

Kreis Höxter
Hausärzte

Regierungsbezirk Münster
Kreis Recklinghausen
Hausärzte

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/ Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper, Vorsitzender

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN
STAND: MAI 2003**

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
VERTRAGSARZTPRAXEN	
Regierungsbezirk Arnsberg	
Hausärztliche Praxen	
a1705*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 1/04
a1716*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/04
a1229*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (zwei neue Ärzte für Gemeinschaftspraxis) 2/04
a1303*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1388*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1430*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1480*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1503*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1637*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1731*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1746*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1793	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1506*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1684*	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1790*	Hausarztpraxis (I) im Ennepe-Ruhr-Kreis 2/04
a1327*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1385*	Hausarztpraxis (A) (Psychotherapie) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1618*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1717*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1748*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1758*	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
a1766*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 1/04

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
a1298*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1436*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a1575*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1695*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna n. V.
a1810	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
Fachärztliche Internistische Praxen	
a1799	Internistische Praxis, Schwerpunkt Kardiologie in der krfr. Stadt Bochum sofort
a1787*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/03
Weitere Fachgruppen	
a1593*	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1763*	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03
a1712*	Augenarztpraxis im Kreis Unna sofort
a1788	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hamm 4/03
a1806	Chirurgische Praxis im Kreis Soest 2/04
a1764*	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis 1/04
a1227*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1607*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Herne 1-4/03
a1662*	Frauenarztpraxis im Hochsauerlandkreis 4/03
a1643*	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1767*	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein sofort
a890*	Frauenarztpraxis im Kreis Soest sofort
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna 1/04
a1745*	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis 4/03
a1807	Hautarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1106*	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein sofort
a1177*	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) sofort
a1739*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum n. V.
a1759*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1772*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund 1/04
a1792	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm sofort
a1510*	Kinderarztpraxis im Kreis Soest sofort
a1140*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1183*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen n. V.
a1486*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1698*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/04
a1465*	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1605*	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1734*	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1794	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1722*	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	1/04
a1809	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1796	Urologische Praxis im Kreis Unna	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
	Weitere Fachgruppen	
d1522*	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1801	Augenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1781*	Augenarztpraxis im Kreis Paderborn	1/04
d1668*	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	1/04
d1777*	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/04
d1381*	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	sofort
d1798	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	sofort
d1159*	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130*	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1517*	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1782*	Hautarztpraxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
d1288*	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1583*	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1519*	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
	Regierungsbezirk Münster	
	Hausärztliche Praxen	
m817*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1474*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1694*	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1795	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Münster	1/04
m1358*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1551*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1556*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1639*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1656*	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681*	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m1800	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/03
	Fachärztliche Internistische Praxen	
m1614*	Internistische Praxis im Kreis Borken	sofort
m1697*	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt	sofort
m1729*	Internistische Praxis, Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde im Kreis Steinfurt	1/04
	Weitere Fachgruppen	
m1804	Anästhesiologische Praxis im Kreis Steinfurt	sofort
m1803	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1328*	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1477*	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1797	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/04
m1707*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1708*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1724*	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	4/03
m1808	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/04
m1213*	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m1805	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1661*	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1728*	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1754*	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1109*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1723*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	4/03
m1802	Urologische Praxis im Kreis Coesfeld	3/04
	PSYCHOTHERAPEUTENSITZE	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a/p67	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	4/03
a/p61*	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a/p62*	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
a/p64*	ärztliche Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum
	sofort
Regierungsbezirk Münster	
m/p66*	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster
	n. V.

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
m/p 68	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster
	sofort
m/p65*	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf
	sofort
	* = Wiederholungsausschreibung
	A = Allgemeinmedizin, I = Innere Medizin
	n. V. = nach Vereinbarung

ÜBERVERSORGT PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 09.05.2003 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap./ KJP*	Radio- logen	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Herford		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●		●		●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●		●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

VB ARNSBERG

Diagnostik und Therapie von Angststörungen

Zertifiziert 2 Punkte
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marsberg
Mittwoch, 09.07.2003, 17.00 Uhr
Festsaal, Weist 45
Auskunft: Tel.: 0 29 92/601-1212

Onkologisches Kolloquium

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

Seminar:

Integrierte Psychotraumatologie

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg,
Tel.: 0 29 74/73-2194

Seminar Psychopathologie und Psychiatrische Krankheitslehre

Termin nach Vereinbarung
Auskunft: Dr. med. Th. Groß, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung

Stadtkrankenhaus Soest
Auskunft: Dr. R. Sarghine, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest,
Tel.: 0 29 21/900

Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium“

Zertifiziert 1 Punkt
Termin: 1 x pro Monat
Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44 (Dr. A. Pennekamp)

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitation

Zertifizierung:

Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fordern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen muss die Antragstellung mindestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Information:
Tel.: 0251/929-2213/2215

tionsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t.
Vortragsraum Klinik am Hellweg
Auskunft und Patientenanmeldung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe

Zertifiziert 4 Punkte*
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Balintgruppe

Zertifiziert 6 Punkte*
Dr. med. M. Steinhauer, FA für Neurologie und Psychiatrie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Fachklinik Auf der Egge, 59823 Arnsberg-Oeventrop
Balint-Gruppe
2 Dstd., Mi. 17.30 - 20.45 Uhr
16.07.2003/17.09.2003/15.10.2003/12.11.2003/10.12.2003
Auskunft: Tel.: 0 29 37/70 71 18, Fax: 0 29 37/70 72 22, E-Mail: dr.steinhauer@fachklinik-auf-der-egge.de
Internet: http://www.dr-steinhauer.de

Psychosomatische Grundversorgung/Gruppenselbsterfahrung/Balintgruppe

Curriculum 2003
Psychosomatische Grundversorgung (20 Stdn. Theorie und 30 Stdn. Interventionsstrategien, 7 Termine)
jeweils: 9.00 – 18.00 Uhr am:
zertifiziert je Termin mit 10 Punkten*
07.06./12.07./27.09./11.10./06.12.2003
Balintgruppe (30 Stdn.)
jeweils 15.00 – 19.00 Uhr am:
zertifiziert je Termin mit 7 Punkten*
06.06./11.07./26.09./10.10./05.12.2003
Gruppenselbsterfahrung
1 Dstd., Di. 18.00 - 19.40 Uhr
weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Innere Medizin, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse – Spezielle Schmerztherapie, Waldenburger Straße 14, 57392 Schmallenberg
Das detaillierte Programm wird auf Anfrage zugeschickt (Tel. 0 29 72/96 25 67)

Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulstr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

Ultraschall-Übungen

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

2. AINS Forum

Neuronale Stammzellen
Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
Mittwoch, 09.07.2003, 18.00 – 20.00 Uhr

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Hörsaal Gilead I (R. Wilmanns-Saal)
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Psychiatrisch-Psychotherapeutisches Kolloquium

SchwerpunkttHEMA: Abhängigkeits-erkrankungen

Zertifiziert 2 Punkte
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Krankenanstalten Gilead, Bethel
Zur Bedeutung der Tiefenpsychologie für die Behandlung von Suchtkranken
Mittwoch, 11.06.2003, 16.00 – 18.00 Uhr
Drogenkonsum Jugendlicher: Epidemiologie, Konsummuster und subjektive Risikoeinschätzung
Mittwoch, 18.06.2003, 16.00 – 18.00 Uhr
Craving: Zum Stellenwert des Suchtdrucks für den Konsum psychotroper Substanzen
Mittwoch, 25.06.2003, 16.00 – 18.00 Uhr
Das endogene Cannabinoid-System: Funktion und therapeutische Implikationen
Mittwoch, 02.07.2003, 16.00 – 18.00 Uhr
Bielefeld, Konferenzraum I, Gilead IV, Remterweg 69/71
Auskunft: Tel.: 05 21/144-20 30

Klinisch-Pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr
18.06./16.07./17.09./15.10./19.11./17.12.2003
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13
Auskunft: Dr. med. K. Dumke,
Tel.: 05 21/144-2449

Anaesthesiologische Kolloquien

Zertifiziert 1 Punkt
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld
wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

Interdisziplinäre Fortbildung

Zertifiziert 1 Punkt
Franziskus Hospital Bielefeld
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t.
im Hörsaal Bildungszentrum
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)

Zertifiziert 3 Punkte
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead V

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Donnerstag des Monats (außer am 1. Donnerstag), 16.30 – 17.30 Uhr
Neurologische Klinik Gilead V (Ärztelbibliothek), Grenzweg 14, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz

Schlaganfall
Zertifiziert 3 Punkte
jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.30 – 17.30 Uhr
Neurologische Klinik Gilead V (Ärztelbibliothek), Grenzweg 14, 33617 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Interdisziplinäre Fallbesprechungen

Zertifiziert 3 Punkte
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh

jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichsenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

Gynäkologischer Diskussionsabend

Berufsverband der Frauenärzte e. V. an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemorandum
Fallvorstellung möglich
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/ 8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
montags, 14.00 – 15.00 Uhr
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh,
Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s. t. – 17.00 Uhr
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Onkologische Fallbesprechungen

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

Interdisziplinärer Onkologischer Arbeitskreis

Zertifiziert 3 Punkte
jeden Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr
Demonstrationsraum des Pathologischen Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld
Patientenvorstellungen sind jederzeit möglich
Auskunft: Dr. med. G. Lütgert, Tel.: 05 21/581-3501/05, Fax: 05 21/581-3599

Balintgruppe, Supervision, Selbsterfahrung

Zertifiziert 3 Punkte* (Balintgruppe)/Zertifiziert 2 Punkte* (Supervision)
Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie, Psychoanalyse, Ravensbergerstr. 30, 33602 Bielefeld,
Tel./Fax: 05 21/5220306

VB BOCHUM

Der plötzliche Herztod
Initiative „Bochum gegen den Plötzlichen Herztod“
Mittwoch, 02.07.2003, 17.00 – 20.00 Uhr
Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41-45
Auskunft: Tel.: 02 34/509-1



Dritte Herner Nierenbiopsie-Konferenz
Marienhospital Herne
Dienstag, 24.06.2003, 17.15 Uhr
Besprechungsraum 1. OG, Marienhospital I, Hölkeskampring 40
Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1670/1



Dermatologische Infektiologie
Zertifiziert 8 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
Freitag, 04.07.2003, 14.30 – 17.30 Uhr
Samstag, 05.07.2003, 9.00 – 13.00 Uhr
Bochum, Gastronomie am Stadtpark
Auskunft: Tel.: 02 34/509-3471/74



Via medici Kongress – Zukunftschancen für Mediziner
Freitag/Samstag, 20./21.06.2003
Bochum, Ruhr-Universität Bochum, Audimax/Hörsaalzentrum Ost, Universitätsstr. 150
Auskunft: Tel.: 07 11/8931-362

Palliativmedizin – eine interdisziplinäre Herausforderung
Medizinische Gesellschaft Bochum
Dienstag, 01.07.2003, 20.00 Uhr
Bochum, Gesellschaft Harmonie, Gudrunstr. 9
Auskunft: Tel.: 02 34/509-2311

Psychiatrisch-psychotherapeutisches Kolloquium
Westfälisches Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Bochum
Pathophysiologie der Schizophrenie – mitochondriale Aspekte
Mittwoch, 18.06.2003, 15.30 Uhr s. t.
Bedeutung kognitiver Störungen für die Therapie schizophrener Erkrankungen
Mittwoch, 09.07.2003, 15.30 Uhr s. t.
Tagungsraum (kl. Hörsaal)
Auskunft: Tel.: 02 34/5077-201

Kurs „Lungenfunktion“ 2003
BGFA – Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum
Basiskurs: 08.11.2003
Zertifiziert 10 Punkte
Fortgeschrittenkurse: 11.06. und 09.11.2003
Beginn: jeweils 9.00 Uhr/Ende: jeweils 17.30 Uhr
Ort: Bochum, BGFA, Haus X, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1
Kursgebühr: € 100,00/Kurstag
Auskunft und Anmeldung: BGFA, Sekretariat Abt. Lungenfunktion, Frau Gebert/Frau Haarmann, Tel.: 02 34/302-4550/4511, Fax: 02 34/302-4505

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe
veranstaltet von den Schlafmedizinischen Zentren der Ruhr-Universität Bochum
als Ringvorlesung im Wintersemester 2002/03
mittwochs, 16.15 – 17.45 Uhr, Beginn: 23.10.2002
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bo-

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

chum
Praktikum in den Schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer, Tel. 0234/32-24889
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bochum.de

Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen aus Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Transfusionswesen

Zertifiziert 1 Punkt
St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bochum
jeden Mittwoch, 7.00 – 7.45 Uhr im kleinen Hörsaal
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Meiser), <http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh>

Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“

Akademie der Ruhr-Universität Bochum
Ort: Ruhr-Universität Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel Substituierender Ärzte in Herne

Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

Qualitätszirkel „HIV-Ruhr“

vierteljährlich
Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75,
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Gastroenterologischer Qualitätszirkel Herne

Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe, Schillerstr. 37-39, 44623 Herne, Tel.: 0 23 23/5 20 64

Klinisch-pathologische Konferenz

Zertifiziert 2 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t. (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
jeden 1. Mittwoch im Monat, ab 16.00 Uhr
Seminarraum Hörsaal 2
Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.
Anmeldungen bitte vorher telefonisch an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
St. Josef-Hospital Bochum
jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme: Oster- und Sommerferien)
kleiner Hörsaal
Auskunft und Patientenanmeldung: Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl, Tel.: 0234/5090 o. 509-3211 (Frau Lakies, Sekretariat)

Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatriische und Geropsychiatrische Abteilung
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik

Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnversorgende Gefäße und **PW-Doppler intrakranielle Gefäße**
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Sczesni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen

Essener Arbeitskreis Homöopathie
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr
Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde

Zertifiziert 3 Punkte
im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
jeder 3. Montag eines Monats, 19.00 – 20.30 Uhr
im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik
donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr (14-tägig)
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Medizinische Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Ruhr-Universität Bochum, In der Schornau 23–25, 44892 Bochum
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz

Zertifiziert 3 Punkte
Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik
wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

Ultraschall-Übungen

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Extertaler Fortbildungstag Die Sinnfrage in der Psychotherapie



Zertifiziert 2 Punkte
Klinische Betriebsgesellschaft Oberberg GmbH
Mittwoch, 25.06.2003, 17.00 – 19.30 Uhr
Extertal-Lafbruch, Tagungsraum der Oberbergklinik für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik, Brede 29
Auskunft: Tel.: 0 57 54/87-512

Fortbildungen Neurologische Klinik

Zertifiziert 1 Punkt
Klinikum Lippe-Lemgo
Aktueller Stand und rationale Diagnostik hereditärer Neuropathien
Mittwoch, 11.06.2003, 16.00 Uhr
Urämische Enzephalopathie/Dysequilibrium-Syndrom/Dialyse-Enzephalopathie
Mittwoch, 25.06.2003, 16.00 Uhr
Besprechungsraum Untergeschoss, Rintelter Str. 85
Auskunft: Tel.: 0 52 61/26-4176

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft: Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutgruppen
Termine auf Anfrage.
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
(von der AKWL anerkannt)
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.
Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen
Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden
Leitung und Auskunft: Dr. O. Ganschow. Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01
H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71
Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte*
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur

Zertifiziert 4 Punkte
Alle 6 – 8 Wochen mittwochs 20.00 – 21.45 Uhr
Moderation und weitere Information: B. Schmincke, Bruchstr. 34, 32756 Detmold,
Tel.: 0 52 31/2 49 62

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision

Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie

Aufbaukurs – Die Totalität der Symptome „(Nicht) einfache Lösungen chronischer Fälle mit dem Therapeutischen Taschenbuch“
 Samstag, 28.06.2003
 Der Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die bereits das Einführungsseminar absolviert haben und mit der Methodik Bönninghausens einige Erfahrungen gesammelt haben. Die Methodik Bönninghausens im Hinblick auf die Auswahl und die Gesamtheit der Symptome in einem Krankheitsfall wird noch einmal dargestellt. Es werden etwas schwierigere, vorwiegend chronische Fälle aus meiner Praxis demonstriert. Dabei steht die eigene Erarbeitung der Falllösung zum Zwecke der Anwendbarkeit in der täglichen homöopathischen Arbeit im Vordergrund.

Weiterbildungsforum
Zertifiziert 5 Punkte*
 Jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.00 Uhr
 Dozenten: Dr. med. Veronika Rampold und Dr. med. Hansjörg Heußlein
 Theoretische Grundlagen der Homöopathie, Arbeit mit dem Therapeutischen Taschenbuch, Intervention, Supervision, Darstellung von Arzneimittelbildern, Techniken der Fallanalyse
 Informationen und Anmeldung:
 Tel.: 05231/28113, E-mail: info@boeninghausen-seminar.de oder www.boeninghausen-seminar.de

Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenselbsterfahrung (TFP)

Zertifiziert 3 Punkte*
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg

Zertifiziert 5 Punkte
 jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr
 Blomberg, Burghotel
 Auskunft: Dr. med. R. Struck,
 Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe

für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/ 2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo,
 Tel.: 0 52 61/26 41 23

Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachscheide
 Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse
 Insgesamt 140 Stunden
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr
 Ergänzungsseminare an Wochenenden
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.
Psychosomatische Grundversorgung, Theorie-seminare
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00
 Euro 8,00 pro U.-Std.

Balintgruppe
Zertifiziert 3 Punkte*
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.

Fortbildungsreihe Schmerz
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag
 Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstimmung mit den Richtlinien von DGSS, DGPSF, StK
 Beginn 23.08.2002
 Euro 13,00 pro U.-Std.

In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungsseminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie
Selbsterfahrungs-Gruppe
Balint-Gruppe
Gruppen-Supervision
Einzel-Supervision
 Termine auf Anfrage
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
 Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder
 Dr. med. Claus Mehnert,
 Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
 Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
 jeweils 16.00 – 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)
 11.06.2003/09.07.2003/13.08.2003/
 17.09.2003/08.10.2003/12.11.2003/
 10.12.2003
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
 jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
 jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 – 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen

jeden 4. Mittwoch/Monat, 17.00 – 20.00 Uhr
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte*

Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachscheide I, 32105 Bad Salzuflen
 Kontinuierliche Balint-Gruppe montags 18.45 – 20.15 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiologie, Analyse und Kognitive Therapie e. V.
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Vortragsreihe „Pathologie in Dortmund“

Pathologisches Institut der Klinikum Dortmund gGmbH und Lymphknoten- und Lymphomregister Dortmund
 Prof. Dr. S. Schröder, Hamburg/Univ. Hamburg
Lebensbilder
Christoph Hedinger, Joachim Kracht, Georg Dhom
 Frau Prof. Dr. G. Köhler, Universität Münster
Die neue Klassifikation (WHO) der Schilddrüsen-tumoren, insbes. der Malignome
 Prof. Dr. D. Löhlein, Klinikum Dortmund/Univ. Münster
Zur aktuellen Chirurgie des Schilddrüsen-Carcinoms
Myxödem und Pseudomyxödem – Diagnostik, Differentialdiagnose und Therapie
 Donnerstag, 05.06.2003, 19.30 – 21.30 Uhr
 Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz
 Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620

Vortragsreihe „Pathologie in Dortmund“

Pathologisches Institut der Klinikum Dortmund gGmbH und Lymphknoten- und Lymphomregister Dortmund
 Prof. Dr. K. W. Schmid, Univ.-Klinikum Essen
Lebensbilder
Philipp U. Heitz, Heinz Höfler, Günter Klöppel
 Prof. Dr. J. M. Schröder, RWTH Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Periphere Neuropathien bei endokrinen Störungen, insbesondere beim Diabetes mellitus
 Prof. Dr. B. Angelkort und Prof. Dr. H.-U. Langendorf, Klinikum Dortmund / RWTH Aachen bzw. UKE Hamburg
Aktuelle Therapie des Diabetes mellitus und seiner Folgeerkrankungen – Perspektiven heute und für die nahe Zukunft
 Donnerstag, 03.07.2003,

19.30 – 21.30 Uhr
 Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz
 Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620

Infektionsprophylaxe bei Auslandseinsätzen und Bioterrorismus

Zertifiziert 3 Punkte
 Bundeswehrkrankenhaus Hamm
 Mittwoch, 09.07.2003, 15.30 – 17.30 Uhr
 Vortragsraum, Marker Allee 76
 Auskunft: Tel.: 0 23 81/907-740

Dortmunder Anaesthesie-Kolloquium

Ernährung des Intensivpatienten
 Förderkreis Anaesthesie Dortmund e. V.
 Donnerstag, 26.06.2003, 19.00 – 21.00 Uhr
 Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4 – 6
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Anaesthesie-Kolloquium

Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
 wöchentlich montags, 16.00 – 17.00 Uhr
 Bibliothek SG, Alexanderstr. 6-10
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Intensivmedizinische Kolloquien

Zertifiziert 2 Punkte
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)
 14-tägig mittwochs, 16.00 – 17.00 Uhr
 Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 STK Dortmund, Kampstr. 32 – 34, 44137 Dortmund (4. Etage)
 jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr
 Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Coenea, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund,
 Tel.: 02 31/14 02 49

Balintgruppe

(ÄKWL anerkannt) für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)
 donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)
 Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund
 Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Ärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie,
 Tel.: 02 31/71 12 56

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)

Zertifiziert 5 Punkte*
 jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00 – 22.00 Uhr
 Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen
 Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/ 18 23 33,
 Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de
 (nicht auf WB anrechenbar)

Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung

Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) und Psychologischer Psychotherapeut Hermann Rath, Psycho-



analytiker (DPV)
Jeden Mittwoch von 18.00 – 21.00 Uhr,
2 Doppelstunden
Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37,
44135 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29 oder
0 23 39/91 10 83

Qualitätszirkel „Akupunktur“
jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats,
17.30 Uhr
Ort: Praxis Dr. v. Campenhausen, Hohe
Str. 37, 44139 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/7 21 24 30

Dortmunder Arbeitskreis „Sucht und Drogen“ (Qualitätszirkel)
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann,
Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)
Zertifiziert 6 Punkte
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
Dortmund, Ärztehaus der KVWL,
Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle,
AMD der Bau-Berufsgenossenschaft,
Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67,
44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224,
Fax: 02 31/5431-1250
und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne
Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne,
Tel.: 0 23 25/593-364, Fax: 0 23 25/593-432

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe
5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzelpsychotherapien
monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr

Balintgruppe
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der AKWL anerkannt;
Supervision und Balintgruppe auch zur Werkstattbegleitung erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik
24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan

(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)
Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:
Theorie (20 Std.), Balintgruppe (15 Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote** (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**
Fordern Sie Infos an!
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky,
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie,

Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24,
58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77,
Fax: 0 23 04/97 33 79

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund
Zertifiziert 5 Punkte
jeden ersten Dienstag im Monat
im Haus Mentler, Dortmund-Kirchhörde,
Schneiderstr. 1
ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann)

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.
Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81
(Praxis Dr. Schütz)

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung, Supervision
Dr. med. H. Boesten, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Friedrich-Hegel-Str. 114, 58239 Schwerte
Auskunft: Tel.: 0 23 04/8 31 51

NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelselbsterfahrung
Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71
(nicht auf WB anrechenbar)

Arbeitskreis Homöopathie Lünen
jeden dritten Mittwoch im Monat,
17.00 Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
jeden letzten Mittwoch im Monat,
16.30 – 18.30 Uhr
Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße
Auskunft: Dr. med. E. A. Lux, Tel.:
0 23 06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen,
Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10,
44147 Dortmund

Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/9 81 20 73

Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/55 75 45 0, Fax: 02 31/55 75 45 99,
Email: Dieterle@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen
Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

Neurologisch/neurochirurgisches Kolloquium
Zertifiziert 4 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen und Bergmannsheil Gelsenkirchen Buer
Donnerstag, 26.06.2003, 16.30 Uhr
Gelsenkirchen, Konferenzraum der Neurochirurgischen Klinik, Bergmannsheil Buer, Schernerweg 4
Auskunft: Tel.: 02 09/160-1501



Neues in Diagnostik und Therapie des Mammacarcinoms
Zertifiziert 4 Punkte
Marienhospital Gelsenkirchen GmbH
Samstag, 28.06.2003, 10.00 – 13.00 Uhr
Gelsenkirchen, Maritim Hotel
Auskunft: Tel.: 02 09/172-4501

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Evangelische Kliniken Gelsenkirchen
Dienstag, 24.06.2003, 16.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und
02 09/15 80 70

Klinisch-pathologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
Marienhospital Gelsenkirchen
Donnerstag, 26.06.2003, 14.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und
02 09/15 80 70

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Pneumologie in Gelsenkirchen
Zertifiziert 5 Punkte
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1,
45899 Gelsenkirchen
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216, E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
freitags ab 14.15 Uhr
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Meckenstock, Tel.: 02 09/504-5300

Qualitätszirkel Kardiologie
Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu erfahren)
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erbeten.
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner Platz 6, 46236 Bottrop, Tel.: 0 20 41/18 25 03,
Fax: 0 20 41/1 82 50 47

Hypnose, Supervision (einzeln + Gruppenarbeit), Balint-Gruppenarbeit, Hypnose, Autogenes Training
Zertifiziert 4 Punkte* (Balint-Gruppenarbeit)
abends und/oder am Wochenende
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12,
46236 Bottrop
Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net
Home: www.drvonrhein.de

Balint-Gruppenarbeit für Frauenärzte, Verbale Interventionstechniken

Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde, Psychosomatische Grundversorgung Gynäkologie, Autogenes Training, Hypnosekurs
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychotherapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6,
45879 Gelsenkirchen

Balint-Gruppe/Verbale Interventionstechnik:
Zertifiziert 6 Punkte*
Gruppe A (mittwochs, 15.30 – 19.00 Uhr, 2 DStid.):
02.07.2003/06.08.2003/03.09.2003/
01.10.2003/05.11.2003/03.12.2003
Gruppe B (samstags, 9.00 – 12.30 Uhr, 2DStid.):
05.07.2003/02.08.2003/06.09.2003/
04.10.2003/08.11.2003/06.12.2003

Theorie-Seminar (Wochenend-Seminar) im Rahmen des Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde
20./21.09.2003
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen

Abteilung Klinische und interventionelle Angiologie des Knappschafts-Krankenhauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Das Reizdarm-Syndrom – Der Einfluss der Darmflora
Medizinische Klinik Evangelisches Krankenhaus Hattingen und Arztgruppe Bochum-Linden-Dahlhausen
Donnerstag, 26.06.2003, 20.00Uhr s.t.
Hattingen, Diergards „Zum kühlen Grund“, Am Büchenschütz 15
Auskunft: Tel.: 02 34/502 219

Jahreshauptversammlung „Werbung im Gesundheitswesen“
Arztforum Hagen
Mittwoch, 25.06.2003, 18.00 Uhr
Hagen, ARCADEON – Seminar und Tagungszentrum, Lennestr. 91
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

Fortbildungsreihe Diabetes-Qualitätsforum 2003
Zertifiziert jeweils 4 Punkte
Diabetologische Schwerpunktpraxen
Dres. med. F. Koch, A. Meinshausen, M. Mönks, K.-M. Schmelzer, Witten und Diabetes Schulungszentrum Witten e. V.
Zielgruppe: am Diabetes-Strukturvertrag teilnehmende Hausärzte und diabetologische Fachkräfte
Diät – Tablette – Spritze? Wann? Was? bei Wem?, Falldemonstrationen
Mittwoch, 24.09.2003, 15.00 – 17.30 Uhr
Was ist neu in der Diabetologie?, Falldemonstrationen
Mittwoch, 26.11.2003, 15.00 – 17.30 Uhr
Witten, Diabetes Schulungszentrum, Theodor-Heuss-Str. 2
Auskunft: Tel.: 0 23 02/7 36 80

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte FEZ Witten
Zertifiziert 6 Punkte*
Praxisnahe Seminare im Rahmen der Weiterbildung zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg
sonnabends von 9.30 bis 13.30 Uhr
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455 Witten
Qualitätszirkel: Aktuelles-interdisziplinär, Ihre Fälle, Ihre Fragen, Fallbe-

schreibungen, Saisonmittel, Organon-Interpretation

Befund und Biografie: Klinische Themen entsprechend den biografischen Altersstufen. Themenauswahl nach Absprache mit den Teilnehmern
Zusendung der Einladungen erfolgt nach Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/54 48 38, Fax: 56 53 31

Selbsterfahrung in t. f. Gruppenpsychotherapie

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Lehmann, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin (voll berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt von AK NR mit Dr. Weißig)
Ort: Hattingen, Welperstr. 49
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann, Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296, Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln
Gebührenpflichtig

Onkologischer Arbeitskreis und Qualitätszirkel Wittener Ärzte

jeden 2. Dienstag im Monat, 20.00 – 21.30 Uhr
(während der Schulferien keine Sitzungen)
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre Fortbildungen zu Themen der Onkologie (Strahlentherapie, internistische Onkologie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Gemeinsames Onkologisches Zentrum Wittener Ärzte

Zertifiziert 3 Punkte
jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von aktuellen onkologischen Fällen bezüglich Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr c. t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann, Tel.: 0 23 24/9259-10

Fortlaufende Balintgruppe und Supervision tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL liegt vor)
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Allgemeinmedizin
Anmeldung und Information:
Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/62-4102, E-Mail: jona@gemeinschaftskrankenhaus.de

Hypnose, Hypnotherapie, Entspannungstherapie, Somatoforme Störungen

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausr. 5, 58097 Hagen
- Autogenes Training - Grundlagen der Entspannungstherapie (AT und Jacobson)
- Grundlagen der Hypnose und Hypnotherapie
- Somatoforme Störungen, einschl. chronische Schmerzstörung (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Psychosomatische Grundversorgung

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie, Kreishausr. 5, 58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung: Balintgruppe, Theorie, verbale Interventionstechnik
(ausschl. zur Abrechnung der Ziffern 850/851 von KVWL anerkannt/nicht anrechenbar auf Weiterbildung gem. WO)
14. – 15.06.2003/05. – 06.07.2003/06. – 07.09.2003/11. – 12.10.2003/08. – 09.11.2003/06. – 07.12.2003 (Augusttermin nur nach Absprache)
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats, 17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen gem. GmbH
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00 Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

Balintgruppe, tiefenpsychologische und analytische Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und Gruppensupervision

Zertifiziert 3 Punkte*
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse (DPV) – Weiterbildungsbefugte,
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

Autogenes Training, Balint

ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-zertifiziert
Termine auf Anfrage
Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie, Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,
Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

VB LÜDENSCHIED

Seminarweiterbildung Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte Fortbildungskurse im Fach Allgemeinmedizin (max. 18 Punkte*) in Siegen

(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80 Stunden)
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
Seminarweiterbildung „Allgemeinmedizin“
Block 9 (8 Stunden) 14.06.2003
Block 11 (12 Stunden) 12./13.07.2003
Block 14 u. 12 (12 Std.)09./10.08.2003
Block 13 (16 Stunden) 13./14.09.2003
Block 15 (16 Stunden) 11./12.10.2003
Block 16/1 (10 Stunden) 08.11.2003
Block 16/2 (10 Stunden) 06.12.2003
Block 17/1 (10 Stunden) 10.01.2004
Block 17/2 (10 Stunden) 14.02.2004

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Block 18 (12 Stunden) 06./07.03.2004
Block 19 (16 Stunden) 27./28.03.2004
Block 20 (12 Stunden) 08./09.05.2004
Soweit die Blöcke 16 und 17 der Weiterbildung inhaltlich nach der 80stündigen Weiterbildung differieren, werden zwei parallele Gruppen eingerichtet. In Block 19 werden samstags den 27.03.2004 die Inhalte des 80stündigen Kurses vermittelt.

Hinweis: Die Blöcke 16 u. 17 können jeweils nur komplett gebucht werden!
Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Siegen, Kohlbeistr. 15
Die Kosten belaufen sich nunmehr auf € 10,00 pro Kursstunde. Anspruch auf Teilnahme am Kurs besteht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen im voraus zu leisten ist. Im Falle der späteren Verhinderung wird bei Absage bis zwei Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstattung der Seminargebühr nur noch in Ausnahmefällen erfolgen.
Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich. Die entsprechende Punktezahl bitte beim Veranstalter erfragen.
Anmeldeformulare und Programme bei: Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3, 57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0, Fax: 0271/3591433

Ultraschall-Kurs

Evangelisches Krankenhaus Kredenbach, Kreuztal
Ultraschall-Abschlusskurs zum Erlernen der abdominalen Sonographie sowie Einführung in die farbkodierte Doppler-Sonographie und Spektralanalyse nach den Richtlinien der KBV und der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)
Dieser Kurs wird gemeinsam von den Inneren Abteilungen der beiden Kliniken Evang. Krankenhaus Kreuztal und dem Johanniter-Krankenhaus Radevormwald ausgerichtet.
Freitag/Samstag, 28./29.11.2003
Ort: Kreuztal, Evang. Krankenhaus Kredenbach, Bernhard-Weiss-Klinik, Innere Abteilung, Dr. Stelbrink-Str. 47
Leitung: Prof. Dr. med. C. Görg, DEGUM-Seminarleiter, Marburg/Dr. med. G. Schmidt, DEGUM-Seminarleiter, Kreuztal/Priv.-Doz. Dr. med. C. Jakobeit, DEGUM-Seminarleiter, Radevormwald/Dr. med. L. Brüggemann, Kreuztal
Anmeldung: Frau Knobloch/Frau Stenger, Sekretariat Innere Abteilung, Tel.: 0 27 32/209-158/159, Fax: 0 27 32/209-120

Fortbildungsveranstaltung Zusatzbezeichnung Sportmedizin

Wittgensteiner Kliniken AG, Bad Berleburg
Freitag – Sonntag, 20. – 22.06.2003
Bad Berleburg, Kurhaus, Unterm Hain
Anmeldung bis 13.06.2003: Wittgensteiner Kliniken AG, tagungsbuero@wka.de
Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg, Tel.: 0 27 51/920-770, Fax: 0 27 51/920-774, www.aerztenetz-bad-berleburg.de

Der Mann über 50 – eine bedrohte Spezies?

Zertifiziert 3 Punkte
Hans-Prinzhorn-Klinik, Hemer
Mittwoch, 09.07.2003, 14.30 – 18.00 Uhr
Frönsberger Str. 71
Auskunft: Tel.: 02 31/52 13 72

Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision

Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe) (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)
Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)
4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)
Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)

Zertifiziert 4 Punkte*
von AK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal
Donnerstag, 26.06.2003, 20.15 Uhr
Donnerstag, 10.07.2003, 20.15 Uhr
Donnerstag, 24.07.2003, 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

Minimal-invasive Chirurgie; Operationskurse und Hospitationen

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr
im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium

Zertifiziert 3 Punkte
Klinik für Cardiologie, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr
im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 4 Punkte
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenschied-Hellersen
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30 – 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen

Zertifiziert 3 Punkte*
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin
Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balint-Gruppe Bad Berleburg

Zertifiziert 3 Punkte*
von der AK zur WB anerkannt
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie-Psychoanalyse
Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

Homöopathie – Supervision

Zertifiziert 5 Punkte*
für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

(von der AK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeuti-

sche Medizin
Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit – verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent
 Auskunf: Tel.: 0 27 61/9 66 70,
 Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppen-supervision

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
 Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheld, Paulmannshöhe Str. 14, 58515 Lüdenscheld
 Auskunf: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen

Zertifiziert jeweils 4 Punkte*
 durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt
 Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00 – 12.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Ort: 58507 Lüdenscheld, Lennestr. 3
 Auskunf: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
 Tel.: 0 23 51/92 19 48,
 Fax: 0 23 51/92 19 49,
 E-Mail: PraxisSchmitt@t-online.de

Ultraschall-Übungen

Abteilung Innere Medizin II - Kardiologie/Angiologie - des St.-Marien-Krankenhaus in Siegen
 Auskunf: Tel.: 02 71/588-11 51
 Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhaus Siegen
 Auskunf: Tel.: 02 71/333 4525
 Innere Abteilung des Evangel. Krankenhauses Kredenbach - Bernhard-Weiss-Klinik
 Auskunf: Tel.: 0 27 32/20 91 60

VB MINDEN

IV. Rhythmus-Symposium

Interventive Therapie von Vorhofflimmern – Prävention des plötzlichen Herztodes – Was ist neu?

Zertifiziert 6 Punkte
 Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen, Bad Oeynhaus
 Samstag, 14.06.2003, 9.00 – 13.15 Uhr
 Großer Hörsaal, Georgstr. 11
 Auskunf: Tel.: 0 57 31/97 12 58

Schmerztherapie-Praxisseminar

Carpaltunnel und Co. – moderne Diagnostik und Therapieverfahren bei Schädigungen/Kompressionen peripherer Nerven

Zertifiziert 2 Punkte
 SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V. – Deutsche Schmerzgesellschaft ^ e. V., Herford
 Mittwoch, 25.06.2003, 17.30 Uhr
 Herford, Stadthotel Pohlmann, Mindener Str. 1
 Auskunf: Tel.: 0 52 21/99 83 00

Lübbecker Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte

Zertifiziert 5 Punkte
 Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17
 Auskunf: Tel.: 0 57 41/54 03

Internistische Fortbildungen

Zertifiziert 1 Punkt
 Mathildens-Hospital Herford
 regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 – 16.00 Uhr)
 Auskunf: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden

Zertifiziert 3 Punkte
 regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr,
 in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden
 Auskunf: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica,
 Tel.: 0571/710 814

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Klinikum Kreis Herford
 jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
 Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
 Auskunf: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 3 Punkte
 Praxisklinik Herford
 12 x pro Jahr, Herford
 jeden letzten Mittwoch im Monat
 Auskunf: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford,
 Tel.: 0 52 21/99 83 30

PWO-Weiterbildungs-Programm Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)

Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)
 Termine nach Absprache
 Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter
 Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582
 PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
 Auskunf: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)

Zertifiziert 5 Punkte*
 Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden
 Monatl. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr
 Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)
 Auskunf: Tel.: 05 71/2 18 49

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Institutsgruppen

Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte
Zertifiziert 10 Punkte*
 (von der ÄKWL anerkannt)
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.

Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;
 Fax: 0 52 23/18 81 01

H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84;
 Fax: 0 52 24/97 91 71

Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11;
 Fax: 05231/96 29 29

Psychosomatische Grundversorgung (von der KVWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte

Verbale Interventionstechniken und Theorie-seminar
 Auskunf: Tel.: 0 52 23/56 61 und 0171/740 78 60, www.arztstuche-deutschland.de/dr.ganschow

Balint-Gruppe

nur für Niedergelassene und Kliniker
 einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2 DStd.

Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52 23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
 Auskunf: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Psychotherapeutischer QZ

Zertifiziert 3 Punkte
 H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
 Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im Monat, 16.30 – 18.00 Uhr
 Auskunf: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 – 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis

Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunf: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden,
 Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie – Akupunktur Bad Seebach – Vlotho

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach
 Programm und Termin bei: Dr. med. G. Hauoache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho,
 Tel.: 0 57 33/44 64

Deutscher Ärztinnenbund e. V.

Gruppe Ostwestfalen-Lippe
 Dr. Claudia Czerwinski, Hindenburgstr. 1 a, 32257 Bünde
 jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr
 Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld
 Auskunf: Tel.: 0 52 23/188 320

Qualitätszirkel klassische Homöopathie in Minden

Zertifiziert 5 Punkte
 regelmäßige Treffen mittwochs nach vorheriger Absprache in den Praxisräumen
 Auskunf: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rütge, Walver Acker 39, 32425 Minden,
 Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
 Auskunf: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

Herzschrittmacher-Workshop Warendorf 2003

Zertifiziert jeweils 7 Punkte
 Josephs-Hospital Warendorf
Grundlagenfortbildung II – Zweikammer-systeme, SM-Nachsorge, Programmierübungen

Mittwoch, 25.06.2003, 16.00 – 20.00 Uhr
Grundlagenfortbildung III – spezielle Schrittmachersysteme, SM-EKG Troubleshooting, Programmierübungen

Mittwoch, 24.09.2003, 16.00 – 20.00 Uhr
 Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sitzungszimmer, Kapellenstr. 41
 Telefonische oder FAX-Anmeldung erforderlich:
 Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25 81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

Begutachtung des Bewegungsapparates

Zertifiziert 2 Punkte
 Klinik und Poliklinik für Allgemeine Orthopädie und Orthopädisches Weiterbildungsinstitut des UK Münster
Präarthrotische Deformität
 Mittwoch, 03.09.2003, 14.30 – 16.30 Uhr
 Münster, Konferenzraum Ebene 05 West, Universitätsklinikum Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33
 Auskunf: Tel.: 02 51/834-7909

13. Münsteraner Transplantationstreffen

Neue Immunsuppressiva
 Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie des UK Münster und Transplantationszentrum Münster
 Mittwoch, 25.06.2003, 16.30 – 19.30 Uhr
 Münster, Zentralgebäude des Universitätsklinikums, Seminarraum Ebene 05 Ost, Albert-Schweitzer-Str. 33
 Auskunf: Tel.: 02 51/83-47402

Resistenzentwicklung von Helicobacter pylori – Konsequenzen für Therapie und Diagnostik

Nationale Referenzzentrum für Helicobacter pylori
 Samstag, 05.07.2003, 10.30 – 17.00 Uhr
 Münster, Hotel Kaiserhof, Bahnhofstr. 14
 Auskunf: Tel.: 0 75 31/84-3541

Himmelhoch jauchzend zu Tode betrübt – Bipolare affektive Störungen

Arbeitsgemeinschaft Neuromedizin am Universitätsklinikum Münster
 Mittwoch, 02.07.2003
 Auskunf: Tel.: 02 51/83-47472

Diagnostik und Therapie der Migräne und seltener Kopfschmerzsyndrome

Zertifiziert 3 Punkte
 St. Marien-Hospital Borken GmbH, Neurologie
 Priv.-Doz. Dr. H. Menger
 Referent: Prof. Dr. H. C. Diener
 Mittwoch, 09.07.2003, 17.00 – 19.30 Uhr
 Borken, Seminarräume im Kapitelshaus, Mönkenstiege (zwischen St. Remigius-Kirche u. Krankenhaus)
 Auskunf: Tel.: 0 28 61/97-3431

Refluxoesophagitis

Zertifiziert 3 Punkte
 Arbeitskreis für Gastroenterologie Münster und Münsterland e. V.
 Freitag, 27.06.2003, 19.30 – 21.30 Uhr
 Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-

von-Galen-Ring 65
Auskunft: Tel.: 02 51/9 35 39 70

**Supervision
– tiefenpsychologisch fundiert**

von der AK anerkannt
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, Nordstr. 22, 48149 Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-Mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre onkologische Konferenz Westmünsterland

Zertifiziert 3 Punkte
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Westfälisches Schmerzzentrum Borken, Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81 (Dr. Kellner)

Interdisziplinärer Qualitätszirkel Sexualmedizin

Zertifiziert 5 Punkte
Zielgruppe: Fachärztinnen und psychotherapeutisch tätige Ärztinnen und Psychologinnen
6 Termine im Jahr
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37, Fax: 02 51/5 34 08 39, E-mail: hstienen@t-online.de

Interdisziplinäre Radiologisch-Onkologische Konferenz (ROK)

Zertifiziert 3 Punkte
Klinikum Ibbenbüren
Jeden Donnerstag, 13.00 – 14.00 Uhr
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-Doz. Dr. med. C. M. Schlotter
Demonstriert werden Mammographien mit unklaren und suspekten Befunden, Zweitmeinung, präoperatives Konsil, Festlegung der weiteren Therapie nach Vorliegen der histologischen Befunde nach Stanzbiopsie
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen, Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

Selbsthilfegruppe therapeutisch u./o. medizinisch tätiger Menschen

Auf dem letzten Treffen in der Regionalgruppe West/Westfalen/Ruhrgebiet der Selbsthilfegruppe „Der kranke Arzt/Ärztin/Psychotherapeut/Psychotherapeutin“ entstand bei einigen teilnehmenden Münsteraner Kollegen/Kolleginnen der Wunsch, eine sich in kleineren Abständen treffende Gruppe auch in Münster/ u. f. d. Münsterland) zu initiieren.
Ziel unserer Selbsthilfegruppe soll es sein, uns im persönlichen Austausch und gegenseitiger Hilfe im Umgang mit eigenen psychischen u./o. somatischen Problemen und Erkrankungen zu entlasten und zu unterstützen.
Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Montag im Monat um 19.30 Uhr
Eine Kontaktaufnahme erfolgt durch die MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

Fortbildungsreihe „Senologie und Onkologie“

Zertifiziert 4 Punkte
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK Münster
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der Abteilung Dr. Mikowsky
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

Geriatrisch-gerontopsychiatrisches Seminar

Zertifiziert 4 Punkte
Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Münster

jeweils erster Dienstag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr
01.07.2003: Restless-Legs-Syndrom
Abteilung Gerontopsychiatrie, Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

Qualitätszirkel Chirurgie

Zertifiziert 5 Punkte
mittwochs 19.00 – ca. 23.00 Uhr in Rheine
(Termine und Ort sind beim Moderator zu erfahren)
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam, Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000, Handy-Nr.: 0170-330 3 330

Curriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Theorie und verbale Interventionstechniken (bei Bedarf Balintgruppe zusätzlich).
Nächstes Kursangebot bestehend auf drei Blockveranstaltungen (Donnerstagsabend bis Samstagmittag):
26. – 28.06.2003 und 20. – 22.11.2003
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus, Münster
Veranstalter: Dt. Ges. f. Psychos. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
Leitung: Dr. Mechthild Kuhlmann, Antje Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 0251/54797, Fax: 0251/2396840, E-mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt, Einzel und Gruppe
Erika Eichhorn, Psychotherapie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

(von der AK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. – Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup

Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte
dienstags, 16.30 Uhr
10.06.2003/24.06.2003

Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte*
Einmal pro Monat Samstags 2 DS.
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

Balintgruppe, Selbsterfahrung (Einzel und Gruppe), Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie
Klosterstr. 10 A, 48143 Münster
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

in Münster, wochentags
2 – 4-wöchentlich 18.00 – 22.15 Uhr
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 – 20.00 Uhr

Selbsterfahrung in analytischer Gruppentherapie, Balintgruppe, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych./analyt.)

Zertifiziert 5 Punkte* (Balintgruppe)
Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Termine nach Vereinbarung
Balint-Gruppe: jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.45 - 17.45 Uhr
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978 (WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Weiterbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie nach den Qualitätskriterien der KVB
Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster
Voraussichtliche Dauer: 2 Jahre.
Das ärztliche Ausbilderteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
nach Terminvereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster

Zertifiziert 4 Punkte
jeden zweiten Mittwoch im Monat
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Qualitätszirkel Homöopathie

Zertifiziert 5 Punkte
Lifeanamnese mit Fallanalyse im Repertorium
jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat
Tel.: 02 51/27 41 17 (abends)

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520

Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital
Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
Radiologische Abteilung der Kranken-
häuser in Ibbenbüren
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

**Psychosomatischer-psycho-
therapeutischer Qualitätszirkel
Paderborn**
Zertifiziert 6 Punkte
Nervenärzte, Psychologen, Hausärzte,
Internisten
Ansprechpartner: Dr. med. Dipl.-Psych.
W. Geuer, Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel: Medizinische,
ethische und ökonomische
Aspekte in der Behandlung fort-
geschrittener Tumorpatienten**
Zertifiziert 4 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn
im Onkologischen Schwerpunkt Biele-
feld
jeden 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
in Paderborn, Hotel Stadthaus, Hathu-
marstr. 22
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz
mit Fallbesprechung**
Zertifiziert 3 Punkte
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-
Höxter
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
im Brüderkrankenhaus Paderborn
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associa-
te Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA)
PD Dr. med. A. Lübke
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer
Qualitätszirkel Paderborn**
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für
Urologie, Reisemedizin, Kamp 25,
33098 Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer
Qualitätszirkel Paderborn**
Zertifiziert 4 Punkte
6 x jährlich
Auskunft: Tel.: Dr. med. R. Hasenäcker,
Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102
Paderborn,
Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 4 Punkte
Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn
Donnerstag, 12.06.2003,
19.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 10.07.2003,
19.00 – 20.00 Uhr
Konferenzraum, Husener Str. 46
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist
von drei Tagen vor Konferenzbeginn
dem Sekretariat mitteilen.
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonferenz Höxter
Zertifiziert 4 Punkte
jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
08.07.2003, Asklepios Weserbergland-
Klinik, Arztbesprechungsraum 5. Etage
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und
0 52 71/98-23 61

Zertifizierung

* gilt nur, wenn die Veranstaltung
zum Zwecke der Fortbildung
besucht wird

**Allgemeinmedizinisch-
internistischer Qualitätszirkel**
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitäts-
zirkel Ostwestfalen-Lippe**
(AQUOWL) im Verband Deutscher Be-
triebs- und Werksärzte e. V.
Zertifiziert 5 Punkte
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,
Tel.: 0 52 42/57 74 80
oder Dr. med. Claus Mehnert,
Tel.: 0 52 51/77 52-0

Ultraschall-Übungen
in Doppler-Sonographie, fet. Echokardio-
graphie und fet. Mißbildungsdiagnostik
Praktische Übungen in kleinen Gruppen
an Wochenenden in Paderborn durch
DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60
o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen
Medizinische Klinik mit Abteilung für
Kardiologie des St.-Vincenz-Kranken-
hauses Paderborn
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Pädiatrisches Palliativ-Seminar
Palliativ Care
Zertifiziert 42 Punkte
Vestische Kinder- und Jugendklinik Dat-
teln
Montag – Freitag, 23. – 27.06.2003
Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-180



**Kognitive Störungen
bei schizophrenen Patienten**
Zertifiziert 2 Punkte
Westfälisches Zentrum für Psychiatrie
und Psychotherapie Hertent
Mittwoch, 25.06.2003, 17.00 – 19.00 Uhr
Hertent, Barocksaal des Schloss Hertent
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Typ-II-Diabetes: Glukosezentrierte
Behandlung oder gefäßorientierte
Therapie?**
Arztverein Haltern, Dorsten, Dülmen
Donnerstag, 26.06.2003
Auskunft: Tel.: 0 23 64/1 45 03

**Balint-Gruppe, Supervision,
Selbsterfahrung**
gemäß WBO ÄKWL
Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psy-
chotherapie Hertent
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie
und Psychotherapie, FA für Psychothera-
peutische Medizin, Psychoanalyse, Im
Schlosspark 20, 45699 Hertent
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs:
Onkologische Viszeralchirurgie
– Leber, Pankreas, Rektum**
Zertifiziert 5 Punkte
Knappschaftsrankenhaus Recklinghausen
Terminvereinbarung nach telef. Voran-
meldung
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische
Tumorkonferenz zwischen Gynäko-
logen, Chirurgen, Koloproktologen,
Urologen und niedergelassener
Ärzteschaft**
Zertifiziert 2 Punkte
Einmal pro Woche
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Be-

sprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

**Interdisziplinäre
Onkologische Konferenz**
Zertifiziert 3 Punkte
Einmal monatlich am 4. Dienstag des
Monats, 19.00 Uhr
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

Sonographiekurs Säuglingshüfte
Anerkannter Kurs nach DGOT und DE-
GUM, DEGUM-Seminarleiter
Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di.
oder Do. u. Fr. durchgeführt
Besonderheit: An allen Tagen Besuch der
Neugeborenenabteilung
Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seu-
ser
Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggen-
bahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

**Gynäkologische
Zytologie-Fortbildung**
Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
6 Monate ganztags oder 24 Monate be-
rugsbegleitend
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral-
und Thoraxchirurgie**
Zertifiziert 1 Punkt
1 x pro Woche
Recklinghausen, Knappschaftsranken-
haus, Besprechungsraum Chirurgie, Dor-
stener Str. 151
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision
einzeln und in der Gruppe**
Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
nach vorheriger Rücksprache
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. mit besonderen Auflagen er-
teilt)

**Autogenes Training, Familien-
therapie, NLP und Hypnose**
Vestische Kinderklinik Datteln, Abtei-
lung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
Datteln, Vestische Kinderklinik
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470
(WB-Bef. für Autogenes Training und
Hypnose mit besonderen Auflagen er-
teilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBIL-
DUNGSVERANSTALTUNGEN**

**Norderney-Kongress
Frühjahr 2003**
Der 56. Fortbildungskongress der
Nordrheinischen Akademie für ärztliche
Fort- und Weiterbildung auf Nor-
derney unter der wissenschaftlichen Lei-
tung von Herrn Professor Dr. med. R.
Griebenow findet vom 14. bis 20. Juni
2003 statt.
Wochenendworkshops:
- Diabetesstrukturvertrag
- Mammacarcinom
- EBM (Intensiv-Wochenende)
Intensivseminare:
- Ösophaguschirurgie (in Zusammenar-
beit mit der Vereinigung Niederrhei-
nisch-Westfälischer Chirurgen)
- Kopfschmerz/Befindlichkeitsstörungen
(in Zusammenarbeit mit der Akademie
für ärztliche Fortbildung Rheinland-
Pfalz)
- Angiologie
- Allergie und Umwelt
Kurse:
- Sonographie-Grundkurs - Abdomen

- Sonographie-Refresherkurs
- Schilddrüsenultraschall-Grundkurs
- Echokardiographie-Grundkurs
- Doppelsonographie-Grundkurs
- Dopplersonographie-Grundkurs - Inter-
disziplinär
- Dopplersonographie-Aufbaukurs (peri-
phäre Arterien und Venen)
- Akupunktur für Fortgeschrittene
- EDV und Internetkurse
- Neurologischer Untersuchungskurs
- Praxismanagement
- Bronchoskopie
- Gastroskopie
- Koloskopie
- Strahlenschutz
- Biostoffverordnung
- Rückenschule
- Orthopädischer Untersuchungskurs
- Suchtmittelmedizinische Grundversorgung
(50 Stunden)
- Med.-psychologische Testverfahren
nach Fahrerlaubnisverordnung
- Schmerztherapie/Palliativmedizin

Während des 56. Fortbildungskongresses
auf Norderney findet ein **Praxisaku-
punkturnkurs für Fortgeschrittene** un-
ter der Leitung von Herrn Dr. Velling
statt. Ziel des Kurses ist die Vermittlung
von Praxis der Diagnosestellung und Be-
handlung von Patienten nach den Krite-
rien der traditionell chinesischen Medizin.
Voraussetzung ist die abgeschlossene
140-Stunden-Ausbildung und eine regel-
mäßige Behandlung von Patienten in
Praxis und Klinik. Der Kurs ist der Pra-
xisteil in der Vollqualifikation Akupunk-
tur nach dem Leitfaden der AKNO. Die
Kursgebühr ist 690 Euro, für Teilnehmer,
die den Grundkurs bei der Nordrhei-
nischen Akademie absolviert haben, 630
Euro.

Wir senden Ihnen auch gerne unser vorläufiges
Programm mit Anmeldeformular des
Fortbildungskongresses auf Norderney.
Auskunft/Anmeldung: Nordrheinische
Akademie für ärztliche Fort- und Weiter-
bildung, Tersteegenstr. 31 (Postan-
schrift), Am Bonnhof 6 (für Besucher),
40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/4302-0,
Frau Buntenbeck Tel.: 0211/4302-304,
E-Mail: Buntenbeck@aekno.de,
Frau Pickmanns Tel.: 0211/4302-302,
E-Mail: S.Pickmanns@aekno.de,
Fax: 0211/4302-390

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel
Transsexualismus**
Zertifiziert 4 Punkte
Zielgruppe: Fachärzte und psychothera-
peutisch tätige Psychologen und Ärzte
Fachübergreifende Fallarbeit unter be-
sonderer Berücksichtigung der „standards
of care“ und aktueller Entwicklungen
6 Termine pro Jahr
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für
Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt
für Psychotherapeutische Medizin, Am
Rohrbusch 56, 48161 Münster
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker
Eckenhagen**
Regionalzentrum Süd des Landesverbandes
der Aphasiker NRW e. V.
jeweils am letzten Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr
im Reha-Zentrum Reichshof
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

*114. Wissenschaftliche Tagung der Rhein-
isch-Westfälischen Röntgengesellschaft*
MRT des Herzens
Institut für Röntgendiagnostik, Klinikum
Krefeld
Samstag, 21.06.2003, 9.00 – 13.00 Uhr
Krefeld, Klinikum Krefeld, Studienge-
bäude, Hörsaal, Lutherplatz 40
Auskunft: PD Dr. V. Fiedler,
Tel.: 0 21 51/322 561

Kurs: „Seminartag in Würzburg“
Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tati-
gen Notärzte e. V. (agbn)
Samstag, 28.06.2003
Würzburg, Staatliche Feuerwehrschiele
Auskunft: Tel.: 09 31/201-30128 und
09 31/299-5263